

SEOPLAN®

Digitaler Video Rekorder

CD230-X und CD330-X

SEOPLAN®

Montageanleitung

Regulatory information

Hiermit erklärt Hikvision, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Vollständige CE Erklärung unter www.secplan.de/ce

EU Conformity Statement



This product and - if applicable - the supplied accessories too are marked with "CE" and comply therefore with the applicable harmonized European standards listed under the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, the RoHS Directive 2011/65/EU.



2012/19/EU (WEEE directive): Products marked with this symbol cannot be disposed of as unsorted municipal waste in the European Union. For proper recycling, return this product to your local supplier upon the purchase of equivalent new equipment, or dispose of it at designated collection points. For more information see: www.recyclethis.info.



2006/66/EC (battery directive): This product contains a battery that cannot be disposed of as unsorted municipal waste in the European Union. See the product documentation for specific battery information. The battery is marked with this symbol, which may include lettering to indicate cadmium (Cd), lead (Pb), or mercury (Hg). For proper recycling, return the battery to your supplier or to a designated collection point. For more information see: www.recyclethis.info.

Vielen Dank für den Kauf unserer Produkte, bei Fragen oder Problemen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Diese Anleitung passt für die folgenden Rekorder typen:

CD230-4, CD230-8, CD230-16
CD330-8, CD330-16, CD330-32

Bitte beachten bevor Sie beginnen!

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme Ihres DVR's beginnen:

- Stellen Sie sicher dass der Rekorder in einem gut belüfteten/Staubfreien Platz aufgestellt ist.
- Das Gerät darf nur im Innenbereich betrieben werden.
- Halten Sie Flüssigkeiten von dem Gerät fern.
- Stellen Sie sicher dass die Umgebungsbedingungen den Anforderungen des Rekorders entsprechen.
- Stellen Sie sicher dass der Rekorder fest in einem Rack montiert oder sicher auf dem Tisch/Regal steht.
Der Rekorder kann durch stürzte beschädigt werden.
- Wir empfehlen die Verwendung einer USV Anlage in Verbindung mit dem Rekorder.
- Schalten Sie das Gerät immer aus bevor Sie Kameras/Alarmkontakte usw. anschließen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Festplatten.
- Batterien dürfen nur mit baugleichen Typen ersetzt werden



Hauptmerkmale

Allgemein

- PAL/NTSC Videoeingänge
- H.264 Videokompression für eine optimale Bildqualität sowie optimale HDD Nutzung
- Encoding bei WD1 Auflösung (PAL: 960×576, NTSC: 960×480) Auflösung bei CD230-X und CD330-X
- Jeder Kanal unterstützt Dual Streaming.
- Jeder Kanal kann frei konfiguriert werden (Auflösung, Kompression, Bildeinstellungen).
- Video ein und Ausgabe kann frei konfiguriert werden.
- Normale und Eventaufzeichnung für jeden Kanal einstellbar.
- Encoding for both audio/video composite stream and video stream; audio and video synchronization during composite stream encoding.
- Wasserzeichen möglich.

Lokale Funktionen

- Gleichzeitige HDMI/VGA und CVBS Videoausgabe.
- HDMI/VGA Ausgang bis zu 1920*1080
- 1/4/6/8/9/16-fach Live Ansicht wird unterstützt, die Kanäle können ebenfalls frei angeordnet werden.
- Liveansicht kann in Gruppen organisiert werden, Manuelle und Automatische Umschaltung wird ebenfalls unterstützt, die Intervallzeit kann frei gewählt werden
- Schnelleinstellungen für Liveansicht.
- Der Ausgewählte Live View Kanal kann gesperrt werden.
- Bewegungserkennung, Sabotage Videosignal, Video Fehler und Videoverlusterkennung.
- Privatzonenmaskierung.
- Verschiedene PTZ Protokolle werden unterstützt; PTZ Presets aufrufen u. speichern, Touren und Bewegungsmuster
- Zoom Funktion durch Mausklick und gleichzeitige Mausebewegung.

HDD Management

- CD230-4 unterstützt maximal 1x SATA HDD. CD230-8 und CD230-16 unterstützen maximal 2x SATA HDD's. CD330-X unterstützt maximal 4 SATA HDD's. Die Maximal mögliche Festplattenkapazität liegt bei 4TB pro Festplatte.
- 8 Netzwerkfestplatten (8 NAS Disks, oder 7 NAS Disks + 1 IP SAN Disk) können verbunden werden.
- HDD Gruppenverwaltung
- HDD Standby wird unterstützt.
- HDD Eigenschaften: redundancy, read-only, read/write (R/W).
- HDD Kontingent: Für jeden Kanal kann Speicherplatz zugewiesen werden.

Aufzeichnung und Wiedergabe

- Urlaubs/Ferienaufzeichnung via Kalender.
- Normal und Eventaufzeichnung frei einstellbar (Bitrate, Auflösung).
- Diverse Aufzeichnungsmodi: manual, normal, motion, alarm, motion/alarm and motion & alarm.
- 8 Aufzeichnungs perioden mit unterschiedlichen Aufzeichnungstypen.
- Vor Alarm und Nachalarmaufzeichnung für Bewegungsaufzeichnung sowie

Voralarmaufzeichnung für Zeitplan und Manuelle Aufzeichnung.

- Suche von Aufzeichnungen nach events.
- Suche nach Tags, bearbeiten von Tags
- Sperren und entsperren von Aufgenommenen Dateien.
- Lokale redundante Aufzeichnung.
- Suche und Wiedergabe von Aufzeichnungen nach Kanalnummer, Aufzeichnungsart, Start und Endzeit, etc.
- Smart suche für ausgewählten Bereich im Video.
- Zoom während der Wiedergabe.
- Wiedergabe auch Rückwärts möglich.
- Unterstützt Pause, Schnelle Wiedergabe, Langsame Wiedergabe, Vorwärts springen, und Rückwärts Springen während der Wiedergabe.
- 4/8/16-Kanäle können in 4CIF Auflösung gleichzeitig wiedergegeben werden

Backup

- Aufzeichnen können via USB, SATA oder eSATA Speicher exportiert werden.
- Videoclips exportieren während der Wiedergabe.
- Verwaltung und Wartung von Backupgeräten.

Alarm und Ausnahmen

- Konfigurierbare Scharfschaltzeit für Alarm ein und Ausgänge
- Alarm für Video Verlust, Bewegungserkennung, Sabotage, Fehlerhaftes Signal, Video Input/Output Fehler, Fehlerhafter Login versuch, Netzwerkverbindung verloren, IP Konfiguration, Fehlerhafte Aufzeichnung, HDD Fehler, sowie HDD voll, etc.
- Alarmeingang schaltet Vollbildmodus ein, Audio Alarm, Übertragung zur Alarmserviceleitstelle sowie E-Mail Versand
- Automatische Systemrückstellung.

Weitere lokale Funktionen

- Bedienung durch USB Maus oder IR Fernbedienung.
- 3 Benutzerebenen; Der Admin Benutzer kann verschiedene Operater Benutzer anlegen und deren Berechtigungen frei definieren, auch das einschränken der Videokanäle ist möglich.
- Operation, exceptions and log recording and searching.
- Import and export of device configuration information.

Netzwerkfunktionen

- 1x 10/100 Mbit Netzwerkschnittstelle (CD230-X) 1x 10/100/1000 Mbit Netzwerkschnittstelle (CD330-X)
- IPv6 wird unterstützt
- TCP/IP Protokoll, PPPoE, DHCP, DNS, DDNS, RTSP, NTP, SADP, SMTP, SNMP, UPnP™, NFS, und iSCSI werden unterstützt.
- TCP, UDP und RTP für Unicast
- Remote Suche, Wiedergabe, Download, sperren/entsperren aufgenommener Dateien, abgebrochene Downloads fortführen
- Parameter Setup aus der Ferne; Import und Export von Konfigdateien aus der Ferne
- Gerätestatus aus der Ferne abrufen, Systemlogs und Alarmer
- Bedientasten u. Maus aus der Ferne sperren/entsperren.
- Festplatte aus der Ferne formatieren, Firmware Update aus der Ferne
- Neustart aus der Ferne

- RS-232 und RS-485 Transparenter Betriebsmodi



RS-232 Schnittstelle ist nur bei den Modellen CD330-X verfügbar

- Alarme und Ausnahmen können an Alarm Host geschickt werden.
- Aufzeichnung aus der Ferne starten oder stoppen
- Remote FTP Firmware Upgrade
- PTZ Kontrolle aus der Ferne
- Zwei Wege Audio Unterstützung
- Integrierter Web Server.

Entwicklung:

- SDK für Windows und Linux Systeme.
- Quellcode vorhanden als Demo.



Inhaltsverzeichnis

Hauptmerkmale.....	3
KAPITEL 1.....	10
Einleitung.....	10
1.1 Front Ansicht.....	10
1.2 IR Fernbedienung.....	13
1.3 USB Maus Bedienung.....	16
1.4 Eingabemethode.....	16
1.5 Rückseitige Ansicht.....	17
1.6 Starten und Herunterfahren des Rekorders	19
KAPITEL 2.....	21
Erste Schritte.....	21
KAPITEL 3.....	26
Live Ansicht	26
3.1 Beschreibung der Live Ansicht	27
3.2 Funktionen in der Live Ansicht.....	28
3.2.1 Bedienung über Gerätefront.....	28
3.2.2 Nutzen der Maus in der Live Ansicht.....	28
3.2.3 Aux Monitor	29
3.2.4 Wechsel zwischen Haupt und Aux Monitor	30
3.2.5 Schnelleinstellungen in der Live Ansicht.....	30
3.3 Anpassen der Live View Einstellungen.....	33
3.4 Kanal 0 Kodierung.....	35
3.5 Benutzer Logout.....	36
KAPITEL 4.....	37
PTZ Kontrolle	37
4.1 PTZ Einstellungen.....	38
4.2 PTZ Presets, Patrols & Patterns	38
4.2.1 Presets festlegen.....	38
4.2.2 Presets aufrufen.....	39
4.2.3 Kameratouren Erstellen.....	41
4.2.4 Kameratouren aufrufen	42
4.2.5 Bewegungsmuster Anlegen/Bearbeiten.....	43
4.2.6 Bewegungsmuster aufrufen.....	44
4.3 PTZ Werkzeugleiste	45
KAPITEL 5.....	47
Aufzeichnungseinstellungen	47
5.1 Aufzeichnungsparameter einstellen.....	48
5.2 Konfiguration Aufzeichnungsplaner	50
5.3 Bewegungserkennung einrichten	54
5.4 Aufzeichnung durch Alarmkontakte.....	57
5.5 Manuelle Aufzeichnung konfigurieren.....	59
5.6 Konfiguration der Urlaubsaufzeichnung.....	60

5.7 Konfiguration redundante Aufzeichnung	63
5.8 HDD Gruppen anlegen.....	64
5.9 Dateischutz.....	66
KAPITEL 6.....	69
Wiedergabe.....	69
6.1 Wiedergabe der Aufzeichnungen	70
6.1.1 Wiedergabe nach Kanal.....	70
6.1.2 Wiedergabe nach Zeit.....	72
6.1.3 Wiedergabe über normale Videosuche	74
6.1.4 Wiedergabe durch Ereignissuche	77
6.1.5 Wiedergabe nach „Tag“	81
6.1.6 Wiedergabe nach Ereignisspeicher.....	85
6.2 Zusatzfunktionen der Wiedergabe.....	87
6.2.1 Einzelbildwiedergabe.....	87
6.2.2 Smart Suche	87
6.2.3 Digital Zoom	90
KAPITEL 7.....	92
Backup	92
7.1 Backup von Aufzeichnungen	93
7.1.2 Backup über Videosuche	93
7.1.3 Backup nach Event Suche	96
7.1.4 Backup von Videoclips.....	99
7.2 Verwaltung von Backupgeräten	102
KAPITEL 8.....	106
Alarm Einstellungen	106
8.1 Bewegungserkennung einrichten	107
8.2 Sensor Alarme konfigurieren	109
8.3 Videosignalverlust.....	112
8.4 Sabotage Videosignal.....	113
8.5 Aktion bei Systemfehlern.....	114
8.6 Konfiguration von Alarmaktionen	115
8.7 Alarmausgang manuell auslösen oder zurücksetzen	118
KAPITEL 9.....	119
Netzwerkeinstellungen.....	119
9.1 Allgemeine Netzwerkeinstellungen	120
9.2 Konfiguration erweiterte Einstellungen	121
9.2.1 Konfiguration PPPoE Einstellungen	121
9.2.2 Konfiguration DDNS	121
9.2.3 Konfiguration NTP Server	124
9.2.4 Konfiguration SNMP	125
9.2.5 Konfiguration UPnP™.....	126
9.2.6 Konfiguration Remote Alarm Host	127
9.2.7 Konfiguration Multicast	128
9.2.8 Konfiguration RTSP	128

9.2.9 Konfiguration Server und HTTP Ports.....	129
9.2.10 Konfiguration E-Mail.....	129
9.3 Netzwerktraffic analysieren	132
9.4 Netzwerkerkennung	133
9.4.1 Test Network Delay und Packet Loss.....	133
9.4.2 Export Netzwerk Packet.....	133
9.4.3 Prüfen des Netzwerk Status.....	134
9.4.4 Netzwerkstatistik anzeigen.....	136
KAPITEL 10.....	137
HDD Verwaltung.....	137
10.1 HDDs Formatieren	138
10.2 Netzwerkfestplatte verwalten.....	140
10.3 Verwaltung HDD Gruppen.....	143
10.3.1 HDD Gruppen einrichten	143
10.3.2 HDD Eigenschaften einstellen	144
10.4 Konfiguration HDD Kontingent Modus	146
10.5 Festplattenstatus prüfen.....	148
10.6 S.M.A.R.T. Informationen anzeigen	149
10.7 Defekte Sektoren erkennen	150
10.8 Konfiguration Alarm bei HDD Fehlern	151
KAPITEL 11.....	152
Kamera Einstellungen	152
11.1 Konfiguration OSD Anzeige	153
11.2 Privatzenenmaskierung	154
11.3 Videoparameter einrichten	155
KAPITEL 12.....	156
Verwaltung und Wartung.....	156
12.1 Systeminformationen anzeigen	157
12.1.1 Geräteinformationen anzeigen	157
12.1.2 Anzeigen von Kamerainformationen	157
12.1.3 Anzeige von Aufzeichnungsdetails	158
12.1.4 Alarminformationen anzeigen.....	158
12.1.5 Netzwerkinfos anzeigen	159
12.1.6 Festplatteninfos anzeigen	159
12.2 Suchen und exportieren von Log Dateien	161
12.3 Import/Export von Konfigurationsdateien	163
12.4 Systemupgrade	165
12.4.1 Lokales Firmware Update mit Backupgerät.....	165
12.4.2 FTP Upgrade	165
12.5 Werkseinstellungen wiederherstellen	167
KAPITEL 13.....	168
Anderes	168
13.1 Allgemeine Einstellungen	169
13.2 Konfiguration der RS232 Schnittstelle	169

13.3 Konfiguration DST Einstellungen.....	171
13.4 Weitere Einstellungen	172
13.5 Benutzerverwaltung	173
13.5.1 Benutzer hinzufügen	173
13.5.2 Einen Benutzer löschen.....	175
13.5.3 Benutzer bearbeiten.....	176
13.5.4 Admin Passwort ändern.....	177
13.6 Gerät neu Starten und Benutzer ausloggen	179
KAPITEL 14.....	180
Anhang.....	180
Glossar	181
FAQ.....	182



KAPITEL 1

Einleitung

1.1 Front Ansicht

Frontansicht der CD230-X Gerätereihe

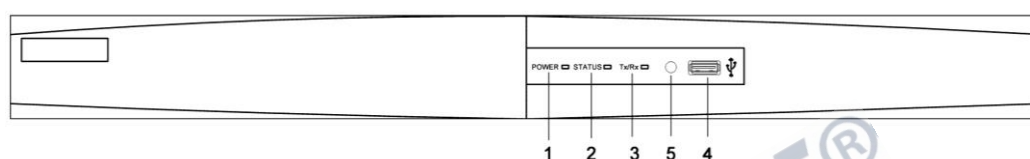


Bild 1.1 Front Panel CD230-X

Tabelle 1.1 Beschreibung Gerätefront

Nr.	Name	Funktionsbeschreibung
1	POWER	POWER leuchtet grün wenn der Rekorder in Betrieb ist.
2	STATUS	STATUS blinkt rot wenn Daten auf die HDD geschrieben werden.
3	Tx/Rx	Tx/Rx blinkt grün wenn Daten über die Netzwerkschnittstelle fließen.
4	USB Interface	Zum Anschluss von USB Mäusen oder USB Sticks.
5	IR Receiver	IR Empfänger für Fernbedienung.

Frontansicht der CD330-X Gerätereihe

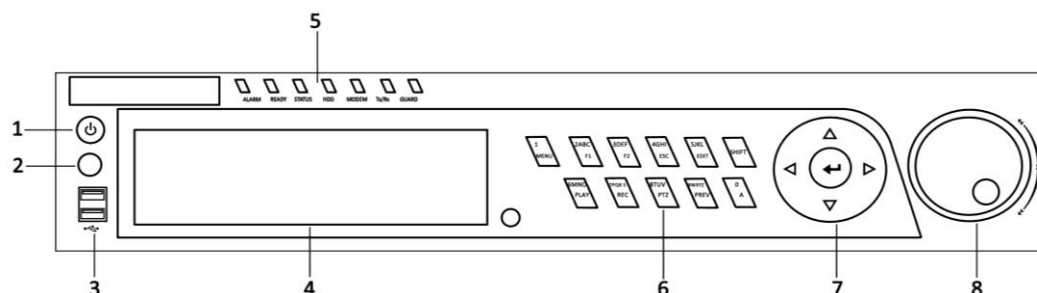


Bild 1.2 Front Panel CD330-X

Tabelle 1.2 Beschreibung of Control Panel Tastes

Nr.	Name	Funktionsbeschreibung
1	POWER ON/OFF	Netzschalter AN/AUS.
2	IR Receiver	IR Empfänger für Fernbedienung

3	USB	Zum Anschluss von USB Mäusen oder USB Sticks.
4	DVD-ROM	Slot für DVD Laufwerk/Brenner
5	POWER	POWER leuchtet grün wenn der Rekorder in Betrieb ist.
	READY	Ready leuchtet bei normalem Betrieb des DVR grün.
	STATUS	leuchtet grün wenn der DVR mit einer IR Fernbedienung mit Adresse 1~254; bedient wird. leuchtet rot wenn die Shift Taste genutzt wird. leuchtet nicht wenn der DVR mit einer Tastatur oder einer IR Fernbedienung mit Adresse 255; bedient wird leuchtet grün wenn der DVR durch eine IR Fernbedienung und Tastatur gleichzeitig bedient wird und die SHIFT Taste nicht gedrückt ist. leuchtet orange wenn der DVR durch eine IR Fernbedienung und Tastatur gleichzeitig bedient wird und die Shift Taste ebenfalls gedrückt ist
	ALARM	leuchtet rot wenn ein Sensor Alarm erkannt wurde.
	HDD	HDD LED leuchtet rot wenn Daten von der HDD gelesen oder geschrieben werden.
	Tx/Rx	Tx/Rx blinkt grün wenn Daten über die Netzwerkschnittstelle fließen.
	6	1/MENU
2ABC/F1		Zur Eingabe von "2"; Eingabe von Buchstaben "ABC"; Mit dem F1 Knopf können alle Ereignisse einer Liste ausgewählt werden; Im PTZ Modus kann F1 zum herauszoomen verwendet werden; In der Live Ansicht kann F1 zum umschalten zwischen Hauptmonitor Ausgang und Spot Ausgang verwendet werden.
3DEF/F2		Zur Eingabe von "3"; Eingabe von Buchstaben "DEF"; Im PTZ Modus kann F1 zum heranzoomen verwendet werden Der F2 Knopf kann ebenfalls zum wechseln verschiedener Tabs verwendet werden.
4GHI/ESC		Zur Eingabe von "4"; Eingabe von Buchstaben "GHI"; Zurück und/oder zum vorherigen Menü.
5JKL/EDIT		Zur Eingabe von "5"; Eingabe von Buchstaben "JKL"; Zeichen vor dem Cursor löschen; Checkbox auswählen und AN/AUS selektieren; Start/Stop während der Wiedergabe.
SHIFT		Switch of compound keys between the numeric/letter input and functional control.
6MNO/PLAY		Zur Eingabe von "6"; Eingabe von Buchstaben "MNO"; Im Wiedergabemodus direkter Zugang zu den Wiedergabebedienelementen.
7PQRS/REC		Zur Eingabe "7"; Eingabe von Buchstaben "PQRS"; Starten der Manuellen Aufnahme. Direkter Zugang zum Menü Manuelle Aufnahme.
8TUV/PTZ		Zur Eingabe von "8"; Eingabe von Buchstaben "TUV"; Zugang zum PTZ Menü.
9WXYZ/PREV		Zur Eingabe von "9"; Eingabe von Buchstaben "WXYZ"; Multi Kamera Anzeige im Live Modus;
0/A	Zur Eingabe von "0"; Wechsel der Eingabemethode (Groß/Kleinschreibung, Symbole und Zahlen)	
7	DIRECTION	Zum navigieren durch Menüebenen.

		<p>Im Wiedergabemodus dienen die hoch/runter Tasten zum Schnellen oder langsamen Spulen. In All-day Playback mode, the Left/Right Taste can be used to select the recorded Video des nächsten/vorherigen Tages; Im Wiedergabemodus kann durch die rechts/links tasten die nächste/vorherige Aufnahme gewählt werden. In der Live Ansicht kann mit dem Steuerkreuz durch die Kanäle gewechselt werden. Im PTZ Modus kann eine PTZ Kamera rechts/link/hoch/runter gesteuert werden.</p>
	ENTER	<p>Bestätigung einer Auswahl im Menü oder den Wert einer Checkbox ändern. Im Wiedergabemodus Pause/Play. Im Frame Wiedergabemodus wird das nächste Frame angezeigt.</p>
8	JOG SHUTTLE Control	<p>Bewegen durch Menüs. Der Innere Ring bewegt den Cursor hoch/runter; der äußere Ring rechts/links. Im Wiedergabemodus wird der Innere Ring genutzt um 30s vor oder zurück zu springen. Der äußere Ring wird verwendet um das Video zu beschleunigen oder zu verlangsamen. Im Livebildmodus kann zwischen verschiedenen Kanälen gewechselt werden. Im PTZ Modus kann die Bewegung einer PTZ Kamera gesteuert werden.</p>



1.2 IR Fernbedienung

Der Rekorder kann ebenfalls mit einer IR Fernbedienung bedient werden Darstellung 1.3.



Batterien (2×AAA) müssen eingelegt werden.

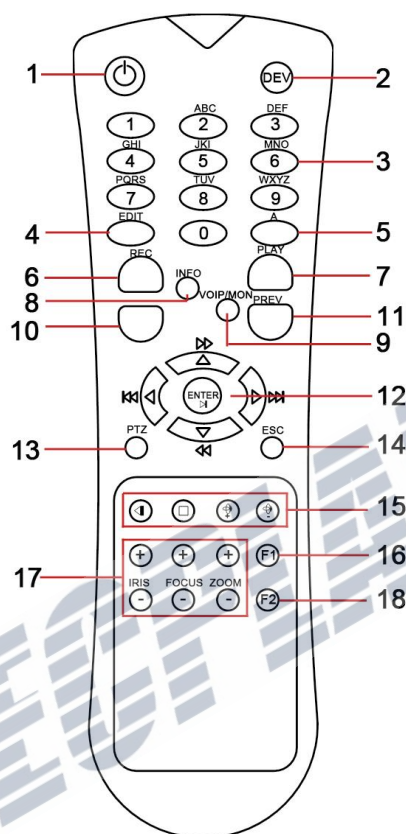


Bild 1.3 IR Fernbedienung

Tabelle 1.3 Beschreibung der Tasten auf der IR Fernbedienung

Nr.	Name	Beschreibung
1	POWER	Gerät an/ausschalten
2	DEV	IR Fernbedienung aktivieren oder deaktivieren.
3	Alphanumerisch Tasten:	Wechselt zum entsprechenden Kamerakanal im Live View Modus. Eingabe von Buchstaben und Zahlen in entsprechenden Feldern. Zwischen Kamerakanälen im Täglichen Playback Modus wechseln.
4	EDIT Taste	Textfelder bearbeiten. Im Edit Modus dient der Taster ebenfalls dazu das Zeichen vor dem Cursor zu löschen. Checkboxfelder können mit dem Edit Taster angehakt werden. Im Wiedergabemodus können Videos für ein Backup editiert werden.
5	A Taste	Wechsel zwischen groß und Kleinschreibung.
6	REC Taste	Aufrufen der Manuellen Aufzeichnungseinstellungen.

Nr.	Name	Beschreibung
		Drücken Sie im PTZ Modus den Rec. Knopf gefolgt von einer Nummerischen taste um einen PTZ Preset aufzurufen.
7	PLAY Taste	Tägliche Wiedergabe aufrufen
8	INFO Taste	Reseviert.
9	VOIP/MON Taste	Alle Einträge in einer Liste auswählen; Im Liveview oder im Wiedergabemodus kann zwischen Haupt und Aux Monitor gewechselt werden.
10	MENÜ Taste	Zurück ins Hauptmenü (nach erfolgreichem login).
11	PREV Taste	Zwischen Einzelansicht und Multiansicht wechseln.
12	DIRECTION/ENTER Taste	Zwischen Feldern im Menü navigieren. Im Wiedergabemodus kann mit den Hoch/Runter Tasten die Geschwindigkeit geändert werden (schneller/langsamer). Mit den links/rechts tasten können Sie jeweils 30 Sekunden vor oder zurück springen. In der Live Ansicht kann zwischen Kameras hin und her gewechselt werden.
13	PTZ Taste	PTZ Modus öffnen.
14	ESC Taste	Zurück zum vorherigen Menü DVR Scharf/Unscharf schalten im Live View Modus.
15	RESERVED	Reserviert
16	F1 Taste	Alle Einträge in einer Liste auswählen. Im PTZ Modus PTZ Licht an/aus schalten.
17	PTZ Control Taste	Focus/Iris/zoom einer PTZ Kamera anpassen.
18	F2 Taste	Zwischen Seiten hin und her springen.

Fehlersuche:

Stellen Sie sicher dass volle Batterien in die Fernbedienung eingelegt sind, und Sie emit der Fernbedienung auf die Front des Rekorders zielen.

Sollte die Fernbedienung keine Reaktion zeigen wenn Sie eine Taste drücken, befolgen Sie bitte folgende Schritte.

Schritte:

1. Öffnen Sie im Menü > Konfiguration > General > More Settings mit Hilfe der USB Maus.
2. Prüfen und notieren Sie sich die Geräte Nummer. Werksseitig: 255. Diese Gerätenummer ist für sämtliche Fernbedienungen gültig.
3. Drücken Sie den „DEV“ Knopf auf der Fernbedienung.
4. Geben Sie die Gerätenummer aus Schritt 2 ein.
5. Drücken Sie anschließend „Enter“ auf der Fernbedienung.

Wenn die Fernbedienung nun eine Reaktion zeigt, der Rekorder aber weiterhin nicht reagiert so prüfen Sie bitte folgendes:

1. Batterien richtig eingelegt?
2. Batterien noch voll ?
3. IR Empfänger am Rekorder verdeckt?

Wenn die Fernbedienung weiterhin nicht funktioniert, testen Sie mit einer anderen Fernbedienung oder

kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.



1.3 USB Maus Bedienung

Es kann jede beliebige USB 3 Tasten Maus (rechts/links/Scroll) verwendet werden um den Rekorder zu bedienen. Um eine USB Maus zu nutzen:

1. Stecken Sie den USB Stecker der Maus in einen USB Anschluss des Rekorders.
2. Die Maus wird nun automatisch vom Rekorder erkannt. Sollte die Maus nicht automatisch erkannt werden liegt möglicherweise ein Defekt an der Maus vor. Testen Sie mit einer anderen Maus.

Funktionen der Maus am Rekorder:

Tabelle 1.4 Beschreibung der Mausbedienung







Name	Action	Beschreibung
Links-Click	1x-Click	Live Ansicht: Kanal auswählen und Schnellmenü anzeigen. Menü: Auswählen/Enter.
	Doppel-Click	Live Ansicht: Wechsel zwischen Einzel und Multiansicht
	Click und ziehen	PTZ Kontrolle: schwenken, neigen, zoomen. Video Sabotage Überwachung, Privatzone und Bewegungserkennung: Bereich auswählen. Digital Zoom-in: ziehen und gewünschten Bereich wählen. Live Ansicht: Videobild auf anderen Platz ziehen/Zeitleiste verschieben.
Rechts-Click	1x-Click	Live Ansicht: Menü öffnen. Menü: eine Ebene zurück springen
Scroll-Rad	Hochscrollen	Live Ansicht: Vorherige Ansicht. Kontextmenü: Vorheriger Eintrag.
	Runterscrollen	Live Ansicht: Nächste Ansicht. Kontextmenü: Nächster Eintrag.

1.4 Eingabemethode



Bild 1.4 Soft Tastatur

Tabelle 1.5 Beschreibung der Softtasten

Icons	Beschreibung	Icons	Beschreibung
	Groß/Kleinschreibung Englisch		Symbole
	Leertaste		Zurück
	Enter		Exit

1.5 Rückseitige Ansicht

Rückseitige Ansicht der CD230-X Reihe Bild 1.5, Bild 1.6 und Bild 1.7.

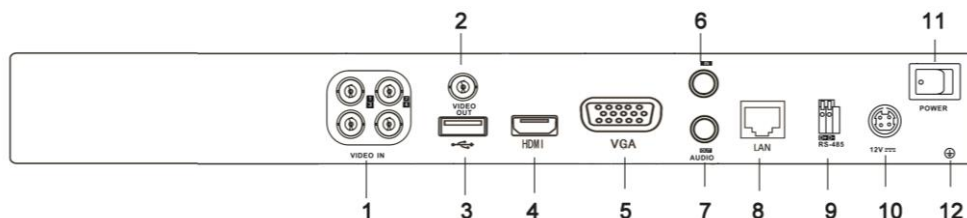


Bild 1.5 Rückseitige Ansicht CD230-4

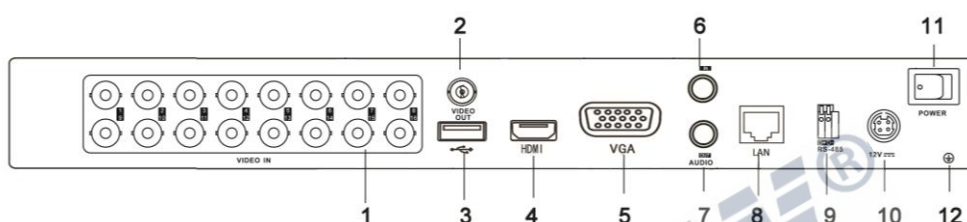


Bild 1.6 Rückseitige Ansicht CD230-8 und CD230-16



Der CD230-8 stellt nur 8 Videoeingänge zur Verfügung

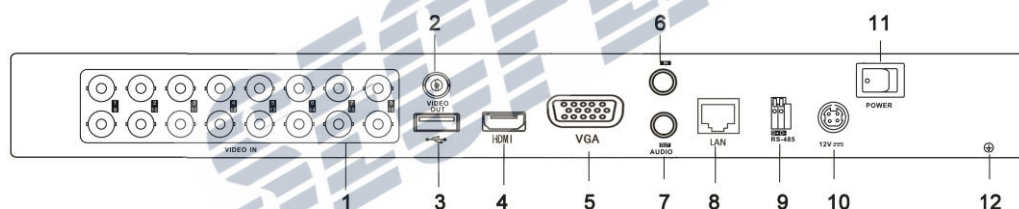


Bild 1.7 Rückseitige Ansicht CD230-16

Tabelle 1.6 Beschreibung Rückseite

Nr.	Anschluss	Beschreibung
1	VIDEO IN	BNC Anschluss für Analoge Videosignale.
2	VIDEO OUT	BNC Anschluss für Videomonitor.
3	USB Anschluss	Zum Anschluss von USB Geräten (Maus oder Flashspeicher).
4	HDMI	HDMI Video Ausgang.
5	VGA	VGA Anschluss für Monitor mit VGA Eingang.
6	AUDIO IN	Cinch Anschluss für Audioquellen.
7	AUDIO OUT	Cinch Anschluss für Verstärker oder ähnliches.
8	LAN Anschluss	RJ45 10M / 100M Ethernet Anschluss.
9	RS-485 Schnittstelle	Anschluss für RS485 Geräte (PTZ Kameras).
10	12V	12VDC Spannungsversorgung.
11	POWER	Netzschalter (AN/AUS).
12	GND	Erdung (muss angeschlossen sein wenn der DVR startet)

Die Rückseite der Rekorderreihe CD330-X wird nachfolgend dargestellt 1.8, Bild 1.9 und Bild 1.10

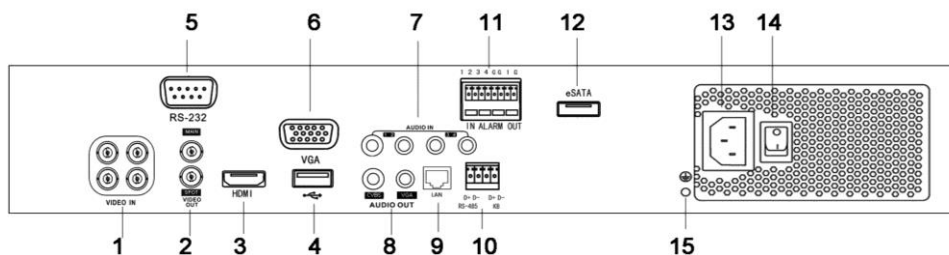


Bild 1.8 Rückseitige Ansicht CD330-4

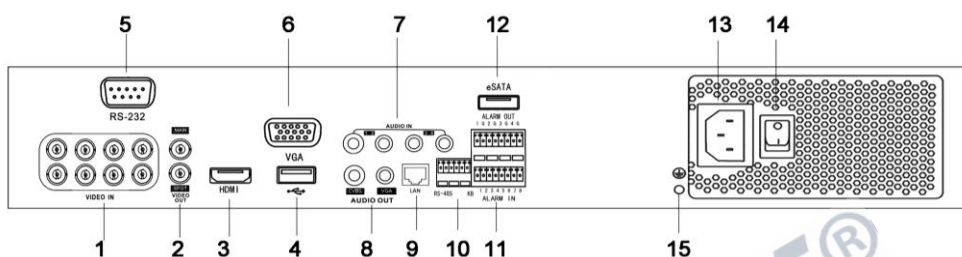


Bild 1.9 Rückseitige Ansicht CD330-8

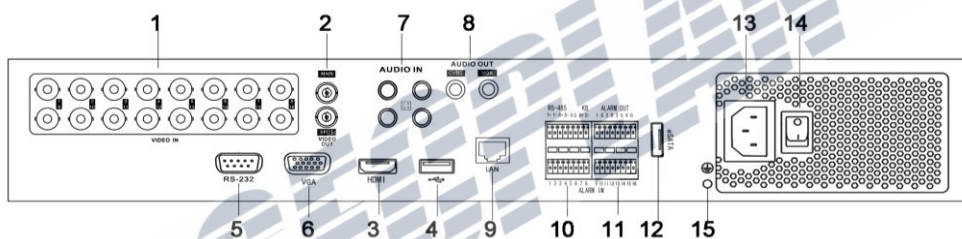


Bild 1.10 Rückseitige Ansicht CD330-16

Tabelle 1.7 Beschreibung Rückseite

Nr.	Anschluss	Beschreibung
1	VIDEO IN	BNC Anschluss für Analoge Videosignale.
2	MAIN VIDEO OUT	BNC Anschluss für Hauptmonitor.
	SPOT VIDEO OUT	BNC Anschluss für Spotmonitor.
3	HDMI	HDMI Video Ausgang.
4	USB Anschluss	Zum Anschluss von USB Geräten (Maus oder Flashspeicher).
5	RS-232	Anschluss für RS232 Geräte
6	VGA	VGA Anschluss für Monitor mit VGA Eingang.
7	AUDIO IN	Cinch Anschluss für Audioquellen.
8	AUDIO OUT	Cinch Anschluss für Verstärker oder ähnliches.
9	LAN Anschluss	RJ45 10M / 100M / 1000M Ethernet Anschluss.
10	RS-485 Schnittstelle	Anschluss für RS485 Geräte (PTZ Kameras).
11	Alarm In/Out	Anschluss für externe Alarmgeber oder Empfänger
12	eSATA	Zum Anschluss von externen SATA Geräten (HDD, DVD Brenner)
13	110~240VAC	Anschluss für 230V Netzspannung
14	POWER	Netzschalter (AN/AUS).

15	GND	Erdung (muss angeschlossen sein wenn der DVR startet)
----	-----	---

1.6 Starten und Herunterfahren des Rekorders

Beschreibung:

Fahren Sie das Gerät immer Ordnungsgemäß herunter um die Lebensdauer des Rekorders zu verlängern.

Bevor Sie beginnen:

Prüfen Sie ob das Netzteil die benötigte Spannung für den Rekorder bereitstellt. Prüfen Sie ebenfalls ob das Gerät einwandfrei geerdet ist.

Den Rekorder starten:

Schritte:

1. Verbinden Sie das Netzteil mit einer 230V Steckdose. Es wird empfohlen den Rekorder zusammen mit einer USV Anlage zu betreiben.
2. Drücken Sie den **POWER** Knopf auf der Rückseite. Die Power LED leuchtet nun grün, das Gerät führt den Systemstart durch.

Den Rekorder herunterfahren:

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü „Herunterfahren“.
Menü > Herunterfahren

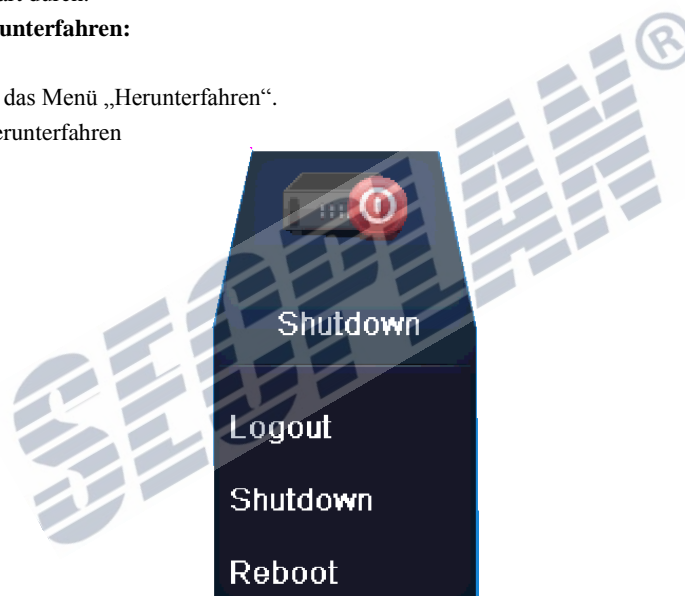


Bild 1.11 Shutdown Menü

2. Klicken Sie auf „Herunterfahren“, folgender Dialog öffnet sich:

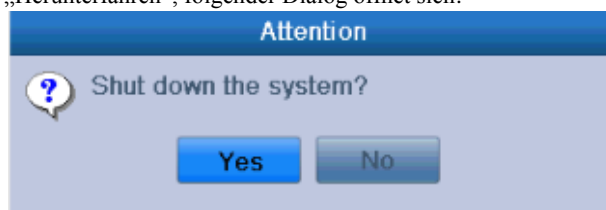


Bild 1.12 Dialog Box „Herunterfahren“

3. Klicken Sie auf „Ja“. Für das Modell CDxxxx erscheint folgende Infobox:



Bild 1.13 Message Box for Power Off

4. Schalten Sie den Rekorder nun ab.

Neustart des Rekorders

Im Shutdown Menü kann alternativ auch „Neustart“ ausgewählt werden.

SECPLAN®

KAPITEL 2

Erste Schritte



Der Setup Assistent führt Sie durch alle wichtigen Punkte des Rekorders. Werksseitig startet der Assistent bei jedem Systemstart.

Den Assistent anwenden:

1. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus dem Dropdown Menü aus. Die Werksseitig eingestellte Auflösung ist 1024*768.

Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

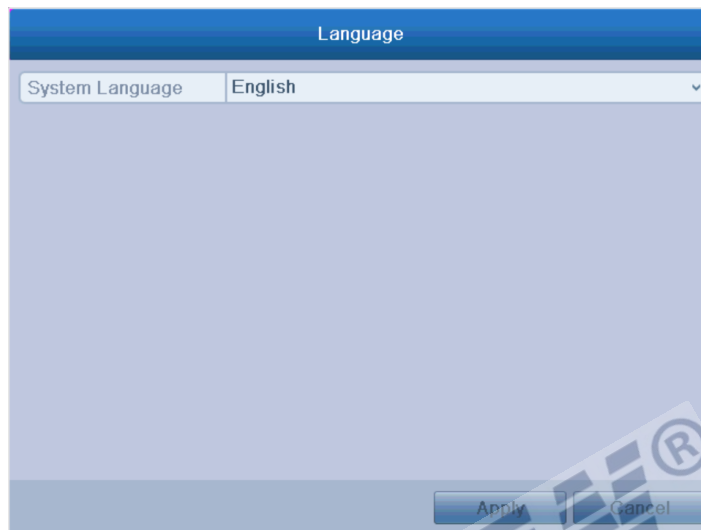


Bild 2.1 Schnellstartassistent

2. Wählen Sie in der Checkbox ob der Assistent bei jedem Start ausgeführt werden soll. Klicken Sie auf „Next“ um den Assistent weiter fortzuführen.

Sie können den Assistent jederzeit mit klick auf „cancel“ abberechnen, oder starten Sie den Assistent erneut beim Systemstart wenn Sie den Haken bei „Assistent bei jedem Systemstart ausführen“ setzen.

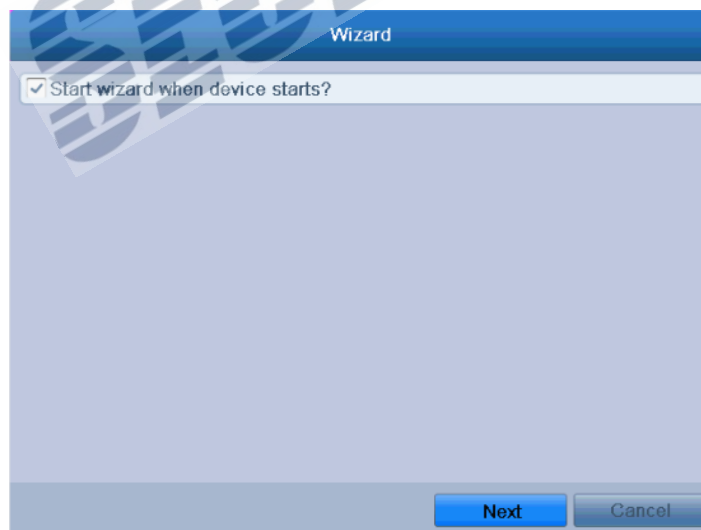
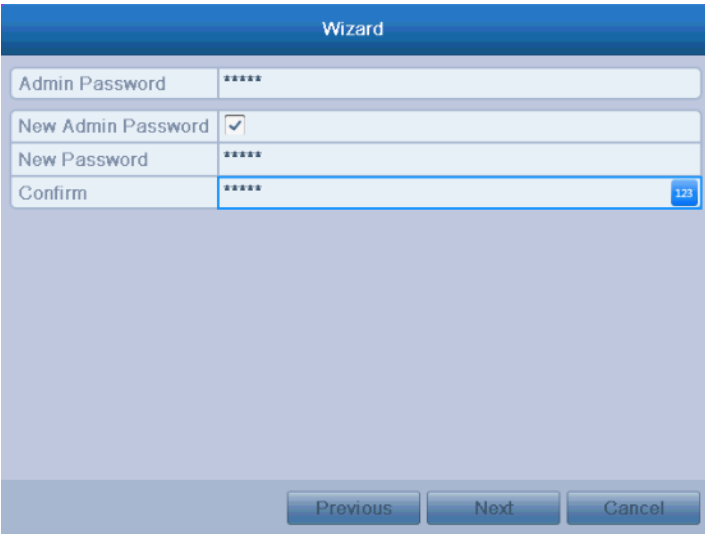


Bild 2.2 Schnellstartassistent

3. Klicken Sie auf „Next“ um das nächste Fenster zum Ändern der Login Daten zu gelangen, wie in Abbildung 2.3 zu sehen.

- 1) Geben Sie das Admin Passwort ein, dieses lautet Werksseitig **12345**.
- 2) Um das Passwort zu ändern, setzen Sie den Haken bei „neues Passwort vergeben“. Geben Sie nun

das gewünschte Passwort ein.



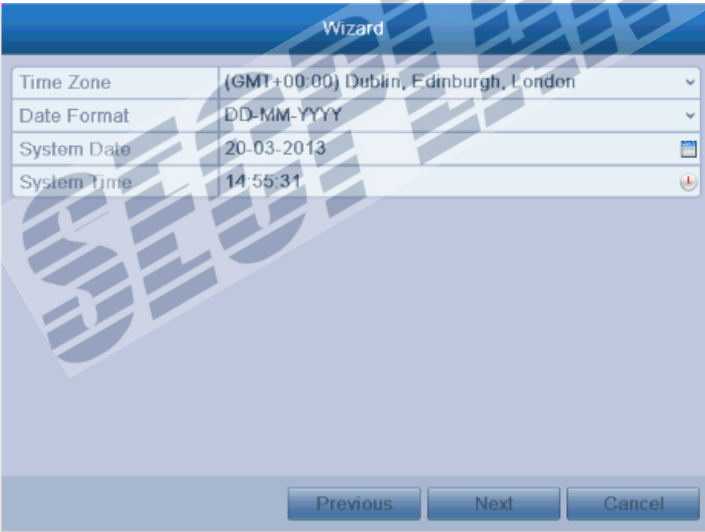
Wizard	
Admin Password	*****
New Admin Password	<input checked="" type="checkbox"/>
New Password	*****
Confirm	***** 123

Previous Next Cancel

Bild 2.3 Login Fenster

-
4. Klicken Sie auf „Next“ um zu den Einstellungen für Datum und Zeit zu gelangen, wie in Abbildung 2.4 dargestellt.

Stellen Sie die gewünschte Zeitzone ein sowie das Aktuelle Datum und Uhrzeit.



Wizard	
Time Zone	(GMT+00:00) Dublin, Edinburgh, London
Date Format	DD-MM-YYYY
System Date	20-03-2013
System Time	14:55:31

Previous Next Cancel

Bild 2.4 Datum und Zeiteinstellungen

-
5. Durch Klick auf den „Next“ Taste gelangen Sie zu den Netzwerkeinstellungen, wie in Bild 2.5 zu sehen. Geben Sie hier die gewünschten Netzwerkparameter ein. Sie erhalten diese Daten von Ihrem Netzwerkadministrator. Sollte in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server verfügbar sein, so können Sie durch setzen des Haken bei „DHCP“ die Netzwerkeinstellungen Automatisch beziehen.

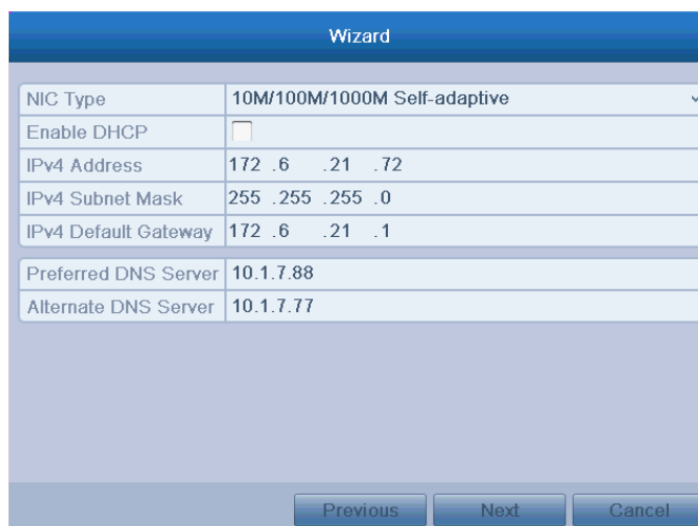


Bild 2.5 Netzwerk Einstellungen

6. Klicken Sie auf „**Next**“ um zu den HDD Einstellungen zu gelangen, Siehe Bild 2.6.
Um die HDD zu formatieren klicken Sie auf „**init**“ **ACHTUNG**: Alle Daten gehen verloren.

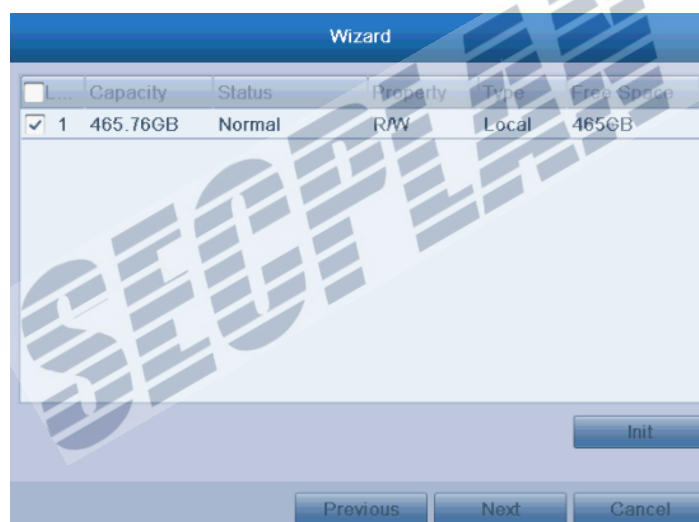


Bild 2.6 HDD Management

7. Klicken Sie auf „**Next**“ um zum nächsten Setup Schritt zu gelangen, Bild 2.7.
- 1) Wählen Sie die gewünschte Kamera aus die Sie konfigurieren möchten.
 - 2) Setzen Sie den Haken um die Aufzeichnung zu aktivieren.
 - 3) Wählen Sie die gewünschte Aufzeichnungsmethode aus „Normal“ oder „Bewegung“

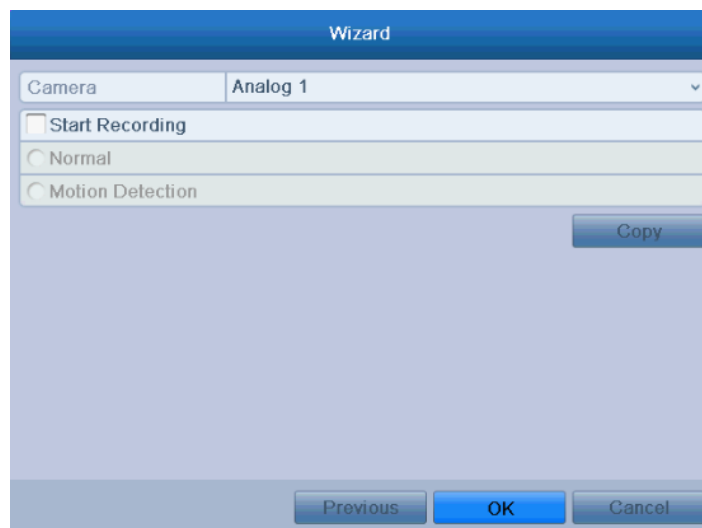


Bild 2.7 Aufzeichnungseinstellungen

-
- 4) Durch einen Klick auf „Copy“ haben Sie die Möglichkeit die Einstellungen auf andere Kameras zu kopieren, Wie in Abbildung 2.8 dargestellt.

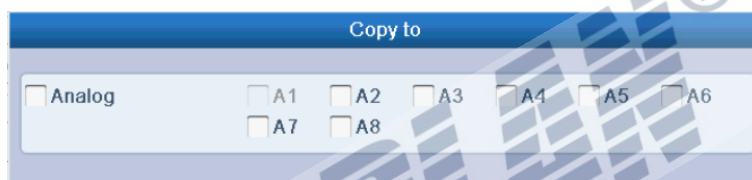


Bild 2.8 Kopieren der Einstellungen

-
- 5) Klicken Sie auf „OK“ um zu den Aufzeichnungseinstellungen zurück zu gelangen.
8. Klicken Sie auf „OK“ um den Assistent abzuschließen.

KAPITEL 3

Live Ansicht






3.1 Beschreibung der Live Ansicht

Im Live Modus zeigt der Rekorder das Videosignal einer jeden Kamera in Echtzeit an. Die Live Ansicht wird bei jedem Systemstart automatisch geladen. Die Live Ansicht bildet ebenfalls die höchste Ebene der Menüstruktur. Sie gelangen durch mehrmaliges drücken der ESC Taste um Menü immer wieder zurück in die Live Ansicht.

Icons in der Live Ansicht

In der Live Ansicht werden entsprechende Symbole für jeden Kanal rechts oben im Bild angezeigt, welche den Status der Aufzeichnung sowie der Alarmkontakte in Echtzeit anzeigen. Sie sind so jederzeit über den Status der Aufzeichnung und der I/O Kontakte informiert.

Tabelle 3.1 Beschreibung der Live Icons

Icons	Beschreibung
	Alarm (Video Verlust, Sabotage, Bewegung erkannt oder Sensor Alarm)
	Aufzeichnung (Manuelle Aufzeichnung, Zeitplanaufzeichnung, Bewegungs oder Alarm Aufzeichnung)
	Alarm und Aufzeichnung

3.2 Funktionen in der Live Ansicht

In der Live Ansicht stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Single Screen:** zeigt immer 1 Livebild auf dem Monitor an.
- **Multi-screen:** Zeigt eine Mehrfachansicht auf dem Monitor an.
- **Auto-switch:** Das angezeigte Bild wechselt Automatisch. Die Anzeigedauer für jeden Kanal muss in den Einstellungen konfiguriert werden.
Menü>Konfiguration>Live View>Dwell Time.
- **Tägliche Wiedergabe:** Wiedergabe der Aufzeichnungen des aktuellen Tages.
- **Starte Aufzeichnung:** Startet die normale Dauer oder Bewegungsaufzeichnung für jeden Kanal.
- **Aux/Main output switch:** Der Rekorder überprüft die Monitoranschlüsse um den Haupt und Aux Monitor zu definieren. Wenn HDMI oder VGA angeschlossen sind, oder nur einer der beiden Anschlüsse genutzt ist, wird dieser als Aux Monitor für die Live Ansicht genutzt sowie für Wiedergabe, Aufzeichnung und PTZ Kontrolle;

3.2.1 Bedienung über Gerätefront

Tabelle 3.2 Bedienung über Gerätefront

Functions	Front Panel Operation
Show single screen	Press the corresponding Alphanumeric Taste. E.g. Press 2 to display only the screen for channel 2.
Show multi-screen	Press the PREV/FOCUS- Taste.
Manually switch screens	Next screen: right direction Taste. Previous screen: left direction Taste.
Auto-switch	Press Enter Taste.
All-day playback	Press Play Taste.
Switch main and aux output	Press F1 Taste and Enter Taste.
















3.2.2 Nutzen der Maus in der Live Ansicht

In der Liveansicht können Sie durch einen Rechtsklick das folgende Menü aufrufen:



Bild 3.1 Menü rechte Maustaste

Tabelle 3.3 Mausbenutzung in der Live Ansicht

Icon	Name	Beschreibung
	Hauptmenü	Hauptmenü aufrufen.
	Einzelansicht	Vollbildansicht einer einzelnen Kamera
	Mehrfachansicht	Zur Mehrfachansicht wechseln.  Die Icons der Mehrfachansicht können je nach Modell variieren
	Normal Record	Tägliche Aufzeichnung starten.
	Bewegungsaufzeichnung	Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung für alle Kanäle starten.
	Wiedergabe	Wiedergabe von Aufgezeichneten Videos.
	Aux Monitor	Wechselt zum Aux Ausgang. Die Bedienung über den Hauptmonitor wird deaktiviert  Wenn Sie auf den Aux Monitor wechseln, dieser aber nicht angeschlossen ist, wird die Mausbedienung nicht mehr funktionieren. Sie müssen über VOIP/MON und Enter auf der Fernbed. auf den Hauptmonitor wechseln
	Output Mode	Setzt den Videoausgabemodus auf Standard, Bright, Gentle oder Vivid.
	Quick NetSet	Netzwerkschnelleinstellungen, e.g., DDNS, UPnP™ und DHCP.
	Previous Screen	Wechselt zum vorherigen Bildschirm.
	Next Screen	Wechselt zum nächsten Bildschirm.
	Start/Stopp Auto-switch	Autoumschaltung aktivieren/deaktivieren.  Die Verweildauer muss vorher in der Konfiguration festgelegt werden. Start Auto-switch.

3.2.3 Aux Monitor

Einige Funktionen der Live Ansicht sind auch über den Aux Monitor verwendbar:

- **Einfachdarstellung:** Den Vollbildmodus einer ausgewählten Kamera starten. Wählen Sie dazu die entsprechende Kamera in der Dropdown Liste.
- **Mehrfachdarstellung:** Wählen Sie zwischen versch. Darstellungen aus dem Dropdown Menü.
- **Haupt Monitor:** Zum Hauptmonitor wechseln, der Aux Monitor wird abgeschaltet
- **Menü Ausgabe Modus:** Wählen Sie auf welchem Monitor das Menü angezeigt werden soll HDMI/VGA, Main CVBS oder Auto.
- **Ausgabemodus:** Wählen Sie den Videoausgabemodus, Bright, Gentle oder Vivid.
- **Vorherige Ansicht:** Zur vorherigen Ansicht wechseln.
- **Nächste Ansicht:** Zur nächsten Ansicht wechseln



In der Live Ansicht auf dem Hauptmonitor ist die Menüfunktion nicht verfügbar solange der Aux

Monitor aktiv ist.

3.2.4 Wechsel zwischen Haupt und Aux Monitor

Wenn der HDMI/VGA Ausgang als Hauptmonitorausgang festgelegt ist, können Sie folgendermaßen den Analogen CVBS Ausgang als Hauptmonitor definieren.

Schritte:

1. Klicken Sie in der Live Ansicht auf dem Hauptmonitor doppelt mit dem Mausrad, es erscheint folgende Meldung:

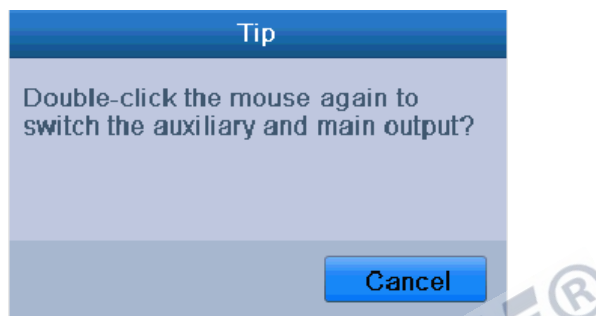


Bild 3.2 Main/Aux Monitor Switch

2. Klicken Sie mit dem Mousrad erneut doppelt um die Aktion zu beenden. Andernfalls drücken Sie auf Cancel/abbrechen.
3. Ändern Sie den Menü **Output Modus** zu **Main CVBS** durch einen Rechtsklick auf dem Analogen CVBS Monitor
4. Es erscheint eine Info Box, klicken Sie **Yes** um das Gerät neu zu starten. Der CVBS Monitor ist nun der Hauptmonitor



Sie können den Menü Ausgabe Modus ebenfalls unter >Konfiguration>More Settings auf Auto oder HDMI/VGA einstellen. Nach einem Neustart ist der HDMI/VGA Bildschirm wieder der Hauptmonitor

3.2.5 Schnelleinstellungen in der Live Ansicht








Durch einen Rechtsklick in das jeweilige Livebild erhalten Sie in der Liveansicht eine Symbolleiste mit verschiedenen Hilfsmitteln/Werkzeuge.



Bild 3.3 Schnellstart Werkzeugleiste

Tabelle 3.4 Beschreibung Symbole Schnellstartleiste

Icons	Beschreibung	Icons	Beschreibung	Icons	Beschreibung

	Manuelle Aufzeichnung		Sofortige Wiedergabe		Mute/Audio An
	PTZ Kontrolle		Digital Zoom		Bildeinstellungen
	Schließen				

Sofortige Wiedergabe



Sofortige Wiedergabe der letzten aufgezeichneten 5 Minuten. Werden keine Aufzeichnungen gefunden, wurden die letzten 5 Minuten keine Aufzeichnungen abgelegt.

Digital Zoom



Digital Zoom vergrößert den gewählten Bildausschnitt im Vollbild. Sie können mit der linken Maustaste klicken und halten um einen gewünschten Bildausschnitt zu definieren, siehe hierzu Bild 3.4.



Bild 3.4 Digital Zoom

Bildeinstellungen



Über dieses Symbol gelangen Sie zu den Bildeinstellungen.

Schritte:

1. Stellen Sie die Tageszeiten ein, Sie können für Tag und Nachtzeiten jeweils verschiedene Bildeinstellungen hinterlegen um unterschiedliche Lichtbedingungen zu berücksichtigen.
2. Wählen Sie den gewünschten Modi aus dem Dropdown Menü.
Es sind 4 Modi verfügbar:
 - **Standard:** Werksseitige Einstellung (Default).
 - **Indoor:** Das Bild wird etwas weicher dargestellt.
 - **Dim Light:** In diesem Modus wird das Bild noch weicher dargestellt als in den anderen Modi.
 - **Outdoor:** Das Bild wird klar und scharf dargestellt. Kontrast und Sättigung sind hoch.



Bild 3.5 Bildeinstellungen

3. Sie können nun die Bildparameter nach Ihren eigenen Vorlieben anpassen und durch einen Klick auf „OK“ übernehmen.
4. Bildeinstellungen auf andere Kameras kopieren.
 - 1) Wenn Sie die Bildeinstellungen auf andere Kameras kopieren möchten, klicken Sie auf „Copy“ um das Copy Menü zu öffnen:

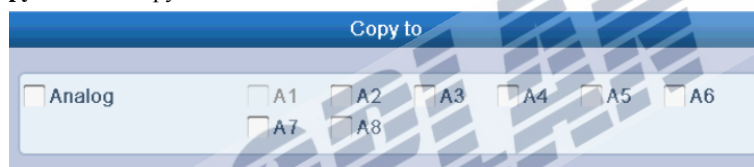


Bild 3.6 Bildeinstellungen auf andere Kameras kopieren

- 2) Wählen Sie die gewünschten Kameras aus, Sie können ebenfalls durch Klick auf „Analog“ alle Kameras auswählen.
- 3) Klicken Sie auf „OK“ um den Vorgang abzuschließen.



Durch einen Klick auf „Restore“ werden die Werksseitigen Parameter geladen.

3.3 Anpassen der Live View Einstellungen

Beschreibung:

Die Live Ansicht kann auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden. Sie können den Ausgabemonitor wählen, Verweildauer festlegen, Audio stumm oder aktiv schalten, die Nummer für jeden Kanal, etc.

Schritte:

1. Enter the Live View Settings interface.
Menü> Konfiguration> Live View

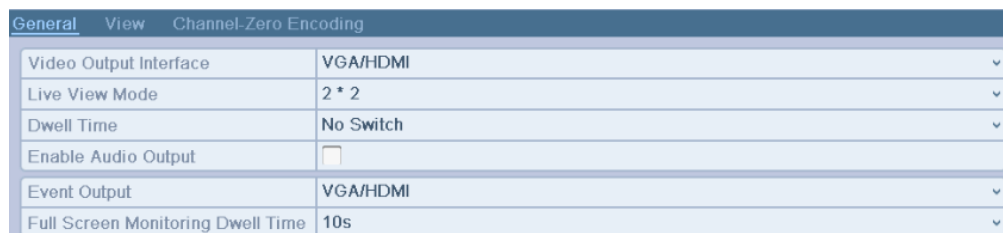


Bild 3.7 Liveansicht-General

Die Einstellungen in diesem Menü im Detail:

- **Video Output Interface:** Wählen Sie den entsprechenden Monitor für welchen Sie Einstellungen vornehmen möchten: VGA/HDMI und Haupt CVBS.
- **Liveansicht:** Wählen Sie zwischen verschiedenen Darstellungen im Dropdown Menü.
- **Verweildauer:** Legen Sie die Zeit fest wie lange ein Kamerabild angezeigt wird, wenn Auto Switch aktiv ist.
- **Enable Audio Output:** Aktivieren oder deaktivieren der Audio Funktion.
- **Event Output:** Select the output to show event video.
- **Full Screen Monitoring Dwell Time:** Zeit in Sekunden in der ein Alarm als Event angezeigt wird.

2. Kamerareihenfolge einrichten

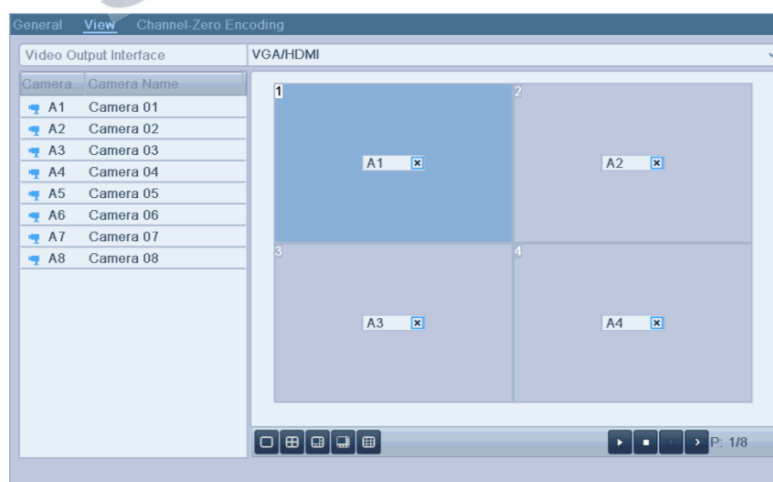
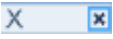






Bild 3.8 Live View- Kamera Order

Einstellen der Kameradarstellung:

- 1) Klicken Sie auf „View“ um die Darstellung in der Live Ansicht zu ändern.
- 2) Wählen Sie den Ausgabemonitor und wählen das gewünschte Layout.
- 3) Wählen Sie durch einen linksklick den gewünschten Darstellungsbereich im rechten Bereich.
Klicken Sie nun doppelt auf die gewünschte Kamera links um diese dem gewählten Bereich fest zu zuweisen.



Das Symbol  bedeutet dass hier kein Videosignal angezeigt wird.

- 4) Sie können auf  klicken um die Liveansicht zu starten oder auf  um die Liveansicht zu beenden. Klicken Sie auf  oder  um zur vorherigen/nächsten Seite zu gelangen.
- 5) Klicken Sie auf „**Apply**“ um die Einstellungen zu speichern.



3.4 Kanal 0 Kodierung

Beschreibung:

In manchen Fällen kann es notwendig sein einen Livestream von allen angeschlossenen Kameras in Echtzeit zu erhalten. Um dies mit einer guten Qualität zu erzielen, kann die Kanal 0 Kodierung verwendet werden. Dadurch wird die benötigte Bandbreite auf ein Minimum reduziert.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Liveansicht Einstellungen.
Menü> Konfiguration> Live View
2. Wählen Sie den **Channel-Zero Encoding** tab.

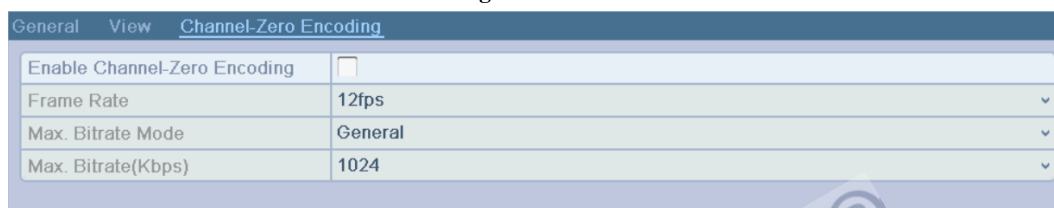


Bild 3.9 Live View- Channel-Zero Encoding

3. Setzen Sie einen Haken bei „**Enable Channel-Zero Encoding.**“
4. Stellen Sie die Framerate, Bitrate usw. nach Ihren wünschen ein

Nachdem Sie diese Einstellungen gespeichert haben, ist die Kanal 0 Kodierung aktiv und kann über die App oder den Web Browser genutzt werden.

3.5 Benutzer Logout

Beschreibung:

Nach erfolgreichem Ausloggen wechselt der Rekorder zur Live Ansicht. Wenn Sie nun Änderungen am System vornehmen möchten müssen Sie sich erneut einloggen.

Schritte:

1. Öffnen Sie das „Herunterfahren“ Menü.
Menü>Shutdown



Bild 3.10 Herunterfahren

2. Klicken Sie auf **Logout**.



Nach erfolgreichem logout stellt der Rekorder die Live Ansicht dar. Um Änderungen vorzunehmen müssen Sie sich erneut einloggen.

KAPITEL 4

PTZ Kontrolle



4.1 PTZ Einstellungen

Anwendungsfall:

Folgen Sie der nachfolgenden Beschreibung um Ihre PTZ Kamera einzurichten. Dies wird üblicherweise vor der ersten Benutzung durchgeführt

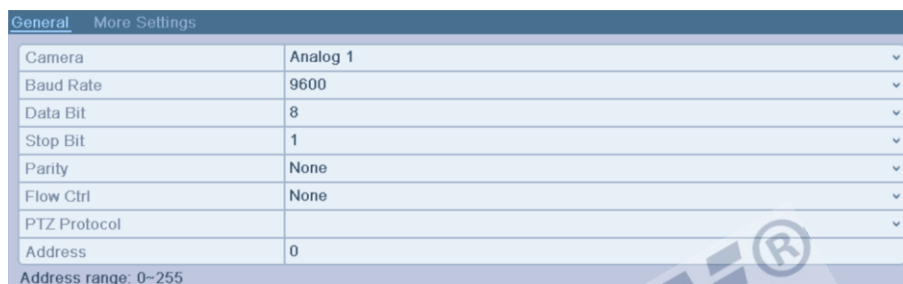
Bevor Sie beginnen:

Prüfen Sie ob der RS485 Bus der Kamera korrekt mit dem Rekorder verbunden ist.

Schritte:

1. Öffnen der PTZ Einstellungen.

Menü>Kamera>PTZ>General



General	More Settings
Camera	Analog 1
Baud Rate	9600
Data Bit	8
Stop Bit	1
Parity	None
Flow Ctrl	None
PTZ Protocol	
Address	0

Address range: 0-255

Bild 4.1 PTZ- General

2. Wählen Sie die gewünschte Kamera aus dem Dropdown Menü aus.
3. Stellen Sie die entsprechenden Parameter Ihrer PTZ Kamera ein.



All the parameters should be exactly the same as the PTZ Kamera parameters. Only PTZ Protocol can be set for network Kameras.

Example: Wenn die PTZ Kamera mit 115200 baud arbeitet, stellen Sie 115200 baud ein.

4. Klicken Sie auf **Copy** wenn Sie die Einstellungen auf andere Kameras kopieren möchten
5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

4.2 PTZ Presets, Patrols & Patterns

Bevor Sie beginnen:

Stellen Sie sicher das die Preset, Patrol sowie Pattern Funktion vom verwendeten PTZ Protokoll unterstützt wird.

4.2.1 Presets festlegen

Beschreibung:

Folgen Sie den Schritten um die PTZ Kamera auf Knopfdruck bestimmte Presets anfahren zu lassen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
Menü>Kamera>PTZ>More Settings



Bild 4.2 PTZ- weitere Einstellungen

2. Steuern Sie die PTZ Kamera auf die gewünschte Preset Position.
3. Setzen Sie den Punkt bei „**Save Preset**“.
4. Klicken Sie den gewünschten Preset Speicherplatz

Wiederholen Sie dies um weitere Presets zu speichern. Sollten Sie mehr als 17 Presets speichern wollen, klicken Sie auf „...“ um weitere Speicherplätze anzuwählen.



Bild 4.3 mehr Presets

4.2.2 Presets aufrufen

Beschreibung:

Mit dieser Funktion können die vorher gespeicherten Presets aufgerufen werden.

Call preset in den PTZ Einstellungen:

Schritte:

1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
Menü>Kamera>PTZ>More Settings
2. Setzen Sie den Punkt vor **Call Preset**.




Bild 4.4 PTZ- Call Preset

3. Wählen Sie die gewünschte Preset Nummer.

Presets in der Live Ansicht aufrufen:

Schritte:

1. Klicken Sie auf das PTZ Icon  in der Schnellstart Leiste in der Live Ansicht

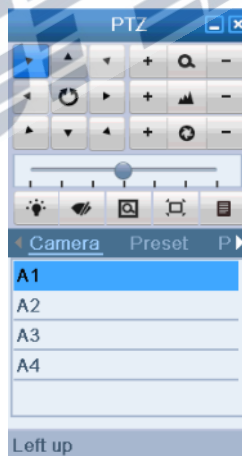


Bild 4.5 PTZ Toolbar

2. Wählen Sie Kamera aus.
3. Wählen Sie den gewünschten **Preset** aus der Liste.

4.2.3 Kameratouren Erstellen

Beschreibung:

Nutzen Sie Kamerafahrten um die PTZ Kamera an mehrere fest hinterlegte Positionen zu fahren und dort für eine eingestellte Zeit verweilen zu lassen. Verwenden Sie zum Erstellen der Touren die vorher erstellten Presets. Wie Sie Presets erstellen lesen Sie im vorherigen Abschnitt.

Schritte:


1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
Menü>Kamera>PTZ>More Settings
2. Wählen Sie die gewünschte Kamerafahrt.
3. Klicken Sie auf  um einen Stopp für diese Tour zu erstellen.



Bild 4.6 PTZ- Key Point hinzufügen

4. Konfigurieren Sie die Key Point Parameter wie Key Point Nummer, Verweildauer und Geschwindigkeit der Kameratour. The key point is corresponding to the preset. Ein Keypoint gehört immer zu einem Preset, Die Key Point Nummer gibt die jeweilige Position in der Kameratour an. Die Dauer gibt an wie lange die Kamera am angefahrenen Keypoint verweilt. Mit der Option „Speed“ legen Sie fest wie schnell die Kamera zwischen den Keypoints fährt.



Bild 4.7 Key Point Konfiguration

5. Klicken Sie auf **OK** um den Keypoint zu Speichern.

Wiederholen Sie diese Schritte entsprechend um weitere Keypoints anzulegen.


Sie können alle Keypoints löschen in dem Sie auf das Mülltonnen Symbol klicken 



Bild 4.8 Löschen von Keypoints

4.2.4 Kameratouren aufrufen

Beschreibung:

Durch aufrufen einer Kameratour fährt die PTZ Kamera die hinterlegte Tour ab.

Kameratour aufrufen in den PTZ Einstellungen:

Schritte:




1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
Menü> Kamera> PTZ> More Settings
2. Wählen Sie die entsprechende Kameratour und klicken auf  um die Tour zu starten.
3. Klicken Sie auf  um die Tour zu starten.



Bild 4.9 Kameratouren aufrufen

Kameratouren aus der Liveansicht heraus starten:

Schritte:

1. Drücken Sie die PTZ Taste auf der Fernbedienung oder klicken Sie auf das Icon  in der Schnellstartsymbolleiste
2. Wählen Sie **Patrol**.
3. Wählen Sie die gewünschte Tour aus.

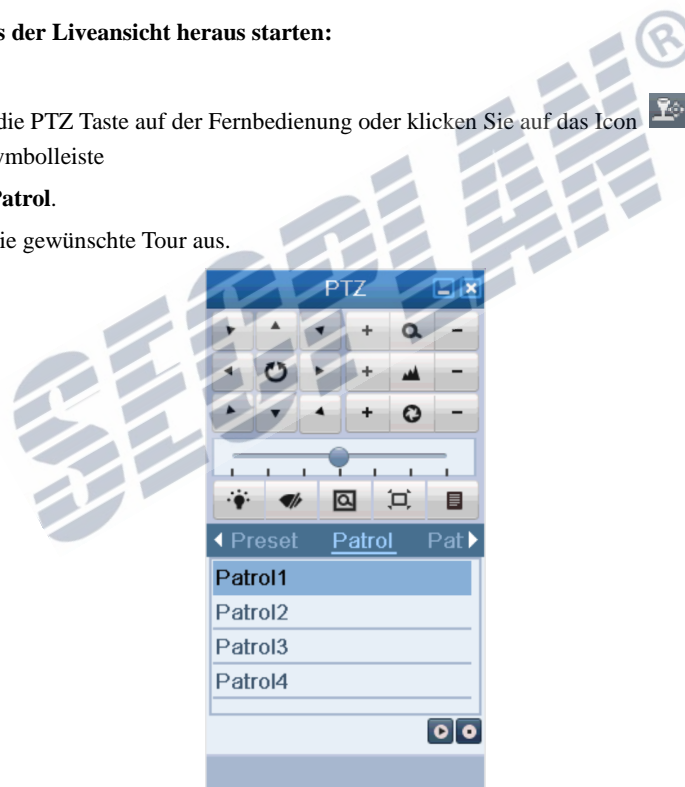


Bild 4.10 PTZ Toolbar- Patrol

4.2.5 Bewegungsmuster Anlegen/Bearbeiten

Beschreibung:



Mit der Patterns Funktion ist es möglich Bewegungsmuster der Dome Kamera aufzuzeichnen und im Nachhinein erneut den genauen Weg dieser Bewegung erneut abzufahren.

Schritte:

1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
Menü>Kamera>PTZ>More Settings
2. Wählen Sie einen Pattern Nummer in der Liste.



Bild 4.11 PTZ- Pattern

3. Klicken Sie auf , Nutzen Sie nun die Maus oder die Kontrolltasten unter dem Livebild um die gewünschte Kamerafahrt abzufahren. Der genaue Weg wird nun automatisch aufgezeichnet.
4. Klicken Sie auf  um zu speichern.
Wiederholen Sie diese Schritte um weitere Patterns anzulegen.

4.2.6 Bewegungsmuster aufrufen

Beschreibung:

Verwenden Sie nachfolgende Beschreibung um aufgezeichnete Bewegungsmuster erneut aufzurufen

Bewegungsmuster über die PTZ Einstellungen aufrufen

Schritte:



1. Öffnen Sie die PTZ Einstellungen.
2. Wählen Sie die entsprechende Pattern Nummer.
3. Klicken Sie auf , um das Bewegungsmuster zu starten. Klicken Sie auf  um zu stoppen.



Bild 4.12 PTZ- Pattern aufrufen

Bewegungsmuster aus der Liveansicht aufrufen.

Schritte:




1. Drücken Sie die PTZ Taste auf der Fernbedienung oder klicken Sie auf das Icon  in der Schnellstartsymbolleiste
2. Wählen Sie **Pattern** aus.
3. Klicken Sie doppelt auf die gewünschte Nummer, oder klicken Sie auf  um ein Bewegungsmuster zu starten.



Bild 4.13 PTZ Toolbar- Pattern

4.3 PTZ Werkzeugleiste

In der Liveansicht können Sie über die Fernbedienung oder durch Klick auf  die PTZ Werkzeugleiste öffnen.

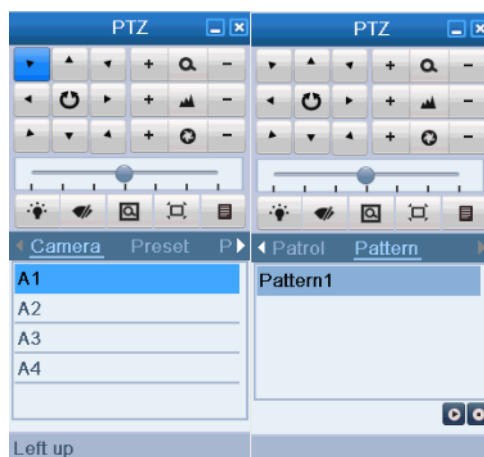




















Bild 4.14 PTZ Werkzeugleiste

Tabelle 4.1 Beschreibung Icons PTZ Werkzeugleiste

Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Direction Taste and the auto-cycle Taste		Zoom+, Focus+, Iris+		Zoom-, Focus-, Iris-
	The speed of the PTZ movement		Light on/off		Wiper on/off
	3D-Zoom		Image Centralization		Preset
	Patrol		Pattern		Menü
	Previous item		Next item		Start pattern/patrol
	Stop the patrol or pattern movement		Minimize windows		Exit

KAPITEL 5

Aufzeichnungseinstellungen



5.1 Aufzeichnungsparameter einstellen

Beschreibung:

Durch einstellen der Encoding Parameter können Sie den Stream Typ, die Auflösung usw. einstellen.

Bevor Sie beginnen:

1. Stellen Sie sicher dass die Festplatte korrekt eingebaut und formatiert ist, falls nicht erledigen Sie dies nun. (Menü>HDD>General)

Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Gro...	Edit	Del...
1	465.76GB	Normal	R/W	Local	461GB	1	-	-

Bild 5.1 HDD- Allgemein

2. Prüfen Sie den Betriebsmodus der Festplatte
 - 1) Klicken Sie auf „**advanced**“ um den Betriebsmodi zu prüfen
 - 2) Wenn der Betriebsmodi auf *Quota gesetzt ist*, geben Sie hier die gewünschten Maximalwerte ein. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 10.5 „*Configuring Quota Mode*“.
 - 3) Wenn der Betriebsmodi auf *Gruppen gesetzt ist*, können Sie nun die gewünschten Festplatten gruppieren. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 5.9 „*Configuring HDD Group for Recording*“.

Bild 5.2 HDD- Erweitert

Schritte:

1. Kodierungsparameter für die verschiedenen Kanäle können hier getrennt eingestellt werden:

Menü>Record>Encoding

Camera	Analog 1	
Encoding Parameters	Main Stream(Normal)	Main Stream(Event)
Stream Type	Video & Audio	Video & Audio
Resolution	4CIF	4CIF
Bitrate Type	Variable	Variable
Video Quality	Medium	Medium
Frame Rate	Full Frame	Full Frame
Max. Bitrate Mode	General	General
Max. Bitrate(Kbps)	1792	1792
Max. Bitrate Range Recommended	1344-2240(Kbps)	1344-2240(Kbps)
Pre-record	5s	
Post-record	5s	
Expired Time (day)	0	
Redundant Record	<input type="checkbox"/>	
Record Audio	<input checked="" type="checkbox"/>	

Bild 5.3 Encoding Parameter-Main Stream

2. Kodierungseinstellungen für den Mainstream vornehmen.
 - 1) Klicken Sie auf **Record** um die Einstellungen des Mainstreams zu ändern.
 - 2) Wählen Sie den gewünschten Kanal den Sie konfigurieren möchten.
 - 3) Folgende Einstellungen können geändert werden für den Main Stream (Normal) und den Main Stream (Event):
 - **Stream Typ:** Set the stream type to be Video or Video & Audio.
 - **Auflösung:** Es stehen die folgenden Auflösungen zur Verfügung WD1, 4CIF, 2CIF, CIF oder QCIF.
 - **Bitrate Typ:** Konstante oder variable Bitrate.
 - **Video Quality:** Videoqualität der Aufzeichnung in 6 Stufen einstellbar
 - **Frame Rate:** Framerate für die Aufzeichnung.
 - **Max. Bitrate Mode:** Videobitrate (32-3072Kbps).
 - **Max Bitrate (Kbps):** Maximale Aufzeichnungsbitrate.
 - **Max. Bitrate Range Recommended:** Eine empfohlene max. Bitrate wird als Referenz zur Verfügung gestellt.
 - 4) Konfiguration der Voraufzeichnung, Nachaufzeichnung, Ablaufzeit, redundante Aufzeichnung (Diese Option ist nur verfügbar wenn mit HDD Gruppen gearbeitet wird) und ob Audio mit aufgezeichnet werden soll
 - **Voraufzeichnung:** Die Zeit für Voraufzeichnung vor dem eigentlichen Alarmereignis. Zum Beispiel, ein Alarm wird um 10:00 Uhr ausgelöst, die Voraufzeichnung ist auf 5s gesetzt, die eigentliche Aufzeichnung beginnt um 09:59:55 Uhr.
 - **Nachaufzeichnung:** Die Zeit für die Nachaufzeichnung nach einem Alarmereignis. Zum Beispiel, die Alarmaufzeichnung endet um 11:00 Uhr, sind nun 5s Nachaufzeichnung eingestellt, endet die Aufzeichnung erst um 11:00:05 Uhr.
 - **Expired Time (day):** Die Zeit gibt an wie lange eine Aufzeichnung auf der HDD gespeichert bleibt bis sie überschrieben wird, wurde die Zeit überschritten, wird die Datei überschrieben. Wenn Sie dies nicht möchten, setzen Sie die Zeit auf 0. Orientieren Sie sich an der Festplattengröße um diese Zeit sinnvoll einzustellen.
 - **Redundant Record:** Dies gibt Ihnen die Möglichkeit die Aufzeichnung auf 2 oder mehr Festplatten redundant zu sichern. Nähere Informationen in Kapitel 5.8 *Configuring Redundant Record*.
- 5) Wenn Sie die Einstellungen auf anderen Kameras kopieren möchten, klicken Sie auf **Copy** um das Kopieren zu Menü zu öffnen. Wählen Sie gewünschten Kameras aus, alternativ können Sie den



Redundante Aufzeichnung ist nur möglich wenn der HDD Gruppen Modus genutzt wird. Wählen Sie diesen Modus wenn Sie besonders Ausfallsicher auf mehreren HDD's aufzeichnen möchten. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 10.4.2 *Setting HDD Property*.

- **Record Audio:** Setzen Sie den Haken wenn Sie Audio mit aufzeichnen möchten, entfernen Sie den Haken wenn Sie nur Videobilder aufzeichnen möchten (Die Audioaufzeichnung unterliegt in einigen Ländern Beschränkungen)
- **Enable 960Mode:** Aktiviert die Kodierung in WD1 (PAL: 960×576, NTSC: 960×480).

Haken bei „Analog“ setzen um die Einstellungen auf alle Kameras zu kopieren.

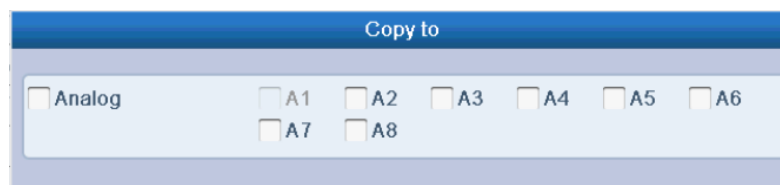


Bild 5.4 Kopieren der Kameraeinstellungen

- 6) In den Aufzeichnungseinstellungen klicken Sie **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Durch einen Klick auf **Restore** können die Kodierungseinstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

3. Kodierungseinstellungen für den **Substream**

- 1) Klicken Sie auf **Substream** um die Einstellungen für den sekundären stream zu bearbeiten.



Bild 5.5 Kodierungseinstellungen für den Substream

- 2) Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Substream.
 3) Klicken Sie auf „**Apply**“ um die Änderungen zu speichern.



Durch einen Klick auf **Restore** können die Kodierungseinstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

- 1) Wenn Sie die Einstellungen auf anderen Kameras kopieren möchten, klicken Sie auf **Copy** um das Kopieren zu Menü zu öffnen. Wählen Sie gewünschten Kameras aus, alternativ können Sie den Haken bei „Analog“ setzen um die Einstellungen auf alle Kameras zu kopieren.

5.2 Konfiguration Aufzeichnungsplaner

Beschreibung:

Mit Hilfe des Zeitplaners können Sie die Aufzeichnung nach Ihren Wünschen und Anforderungen konfigurieren. Die Kameras zeichnen nur in dem von Ihnen gewünschten Zeitfenster auf, wenn gewünscht auch Bewegungsgesteuert.

Schritte:

1. Öffnen Sie den Zeitplaneditor.
Menü>Record>Schedule
2. Konfigurieren Sie den Aufzeichnungsplan
 - 1) Klicken Sie auf „**schedule**“ um den Editor zu öffnen.

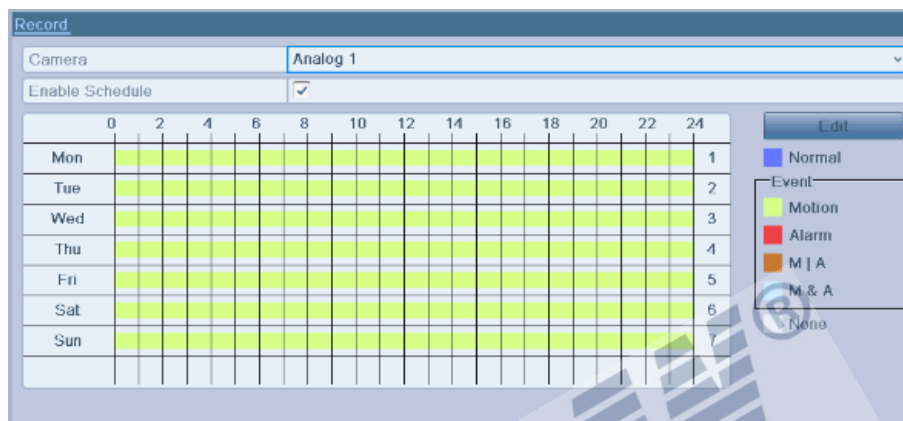


Bild 5.6 Aufzeichnungsplaner

- 2) Wählen Sie die Kamera die Sie bearbeiten wollen.
 - 3) Setzen Sie den Haken bei **Enable Schedule**.
- Es sind zwei Schritte nötig um die Aufzeichnung mit dem Zeitplaner zu konfigurieren.

Aufgabe 1: den Zeitplaner bearbeiten

Schritte:

- 1) Klicken Sie auf **Edit**.
- 2) Im sich nun öffnenden Fenster können Sie die Tage festlegen für den Planer.
- 3) Um einen täglichen Planer zu erstellen, klicken Sie um alle Tage auszuwählen.
- 4) Wählen Sie die Aufzeichnungsart in der Liste. Nicht alle Optionen sind bei jedem Rekorder typ verfügbar



Um Bewegungsgesteuert aufzuzeichnen muss die Bewegungserkennung erst konfiguriert werden. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 8.1 und Kapitel 8.2.

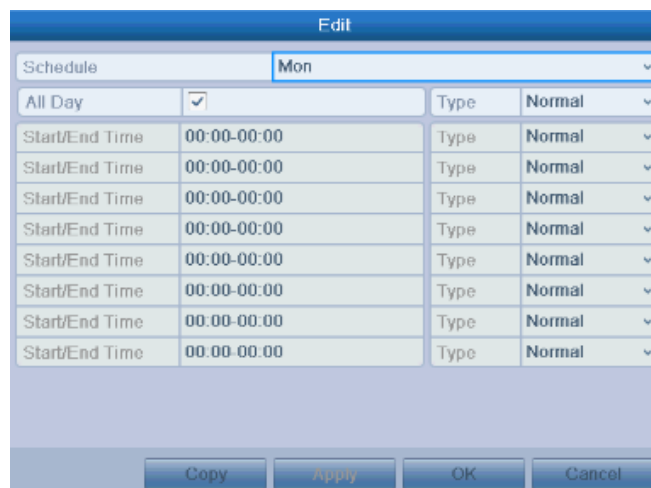


Bild 5.7 Zeitplaner bearbeiten

- 5) Um weitere Planer für verschiedene Tage anzulegen, entfernen Sie den Haken bei „all Day“



Es können bis zu 8 Zeiten täglich konfiguriert werden. Diese Zeiten können sich auch gegenseitig überlappen.

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte um weitere Planer für andere Wochentage zu erstellen. Sie können bereits erstellte Planer auch auf andere Wochentage kopieren.

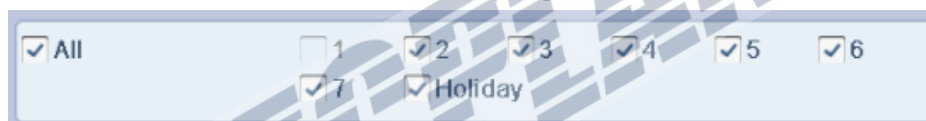


Bild 5.8 Zeitplaner kopieren



Die **Holiday** Option ist nur dann verfügbar wenn die Holiday Funktion auch aktiviert wurde in **Holiday Settings**. Refer to *Chapter 5.5 Configuring Holiday Record*.

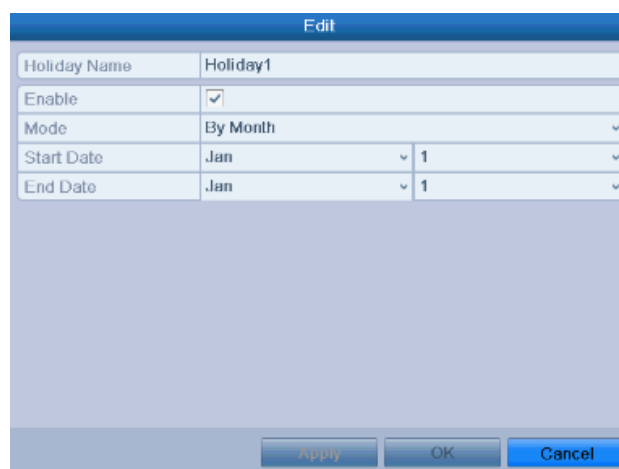


Bild 5. 9 Urlaubsplanung

6) Klicken Sie **OK** um zu speichern, Sie gelangen automatisch zurück zum vorherigen Menü.

Aufgabe 2: Den Zeitplaner zeichnen

Schritte:

1) Klicken Sie auf den gewünschten Aufnahmemodus auf der rechten Seite. Nicht jeder Aufnahmemodus ist bei jedem Rekorder verfügbar.

Um Bewegungsgesteuert aufzuzeichnen muss die Bewegungserkennung erst konfiguriert werden. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 8.1 und Kapitel 8.2.

2) Nutzen Sie die Maus um die Zeitbereiche nach Ihrem wünschen zu zeichnen.



Bis zu 8 Zeitbereiche können pro Tag festgelegt werden.

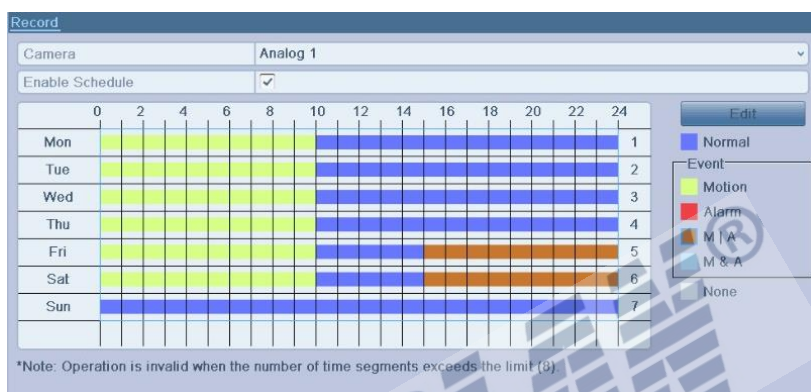


Bild 5.10 Zeitplaner zeichnen

3) Wiederholen Sie die Schritte bei den anderen Kameras nach Belieben. Möchten Sie die Zeiten 1:1 auf andere Kameras kopieren klicken Sie auf „**Copy**“ um zu wählen auf welche Kanäle Sie kopieren möchten. Alle Kanäle können mit „**Analog**“ ausgewählt werden.

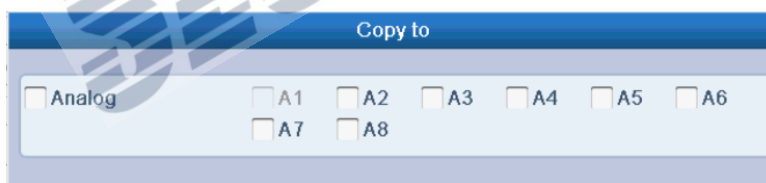


Bild 5.11 Auf andere Kanäle kopieren

4) Klicken Sie auf „**apply**“ um die Einstellungen zu speichern

5.3 Bewegungserkennung einrichten

Beschreibung:

Befolgen Sie die nächsten Schritte um die Bewegungserkennung einzurichten. Wird in der Live Ansicht eine Bewegung erkannt, wird diese vom Rekorder ausgewertet und weiterführende Aktionen gestartet. Durch das Aktivieren der Bewegungserkennung können bestimmte Kanäle aufgezeichnet oder eine Vollbilddarstellung gestartet werden. Ebenfalls möglich: Audio Warnung, Überwachungszentrale benachrichtigen usw. In diesem Kapitel erfahren Sie wie die eine Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung einrichten.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zur Konfiguration der Bewegungserkennung.
Menü>Kamera>Bewegung

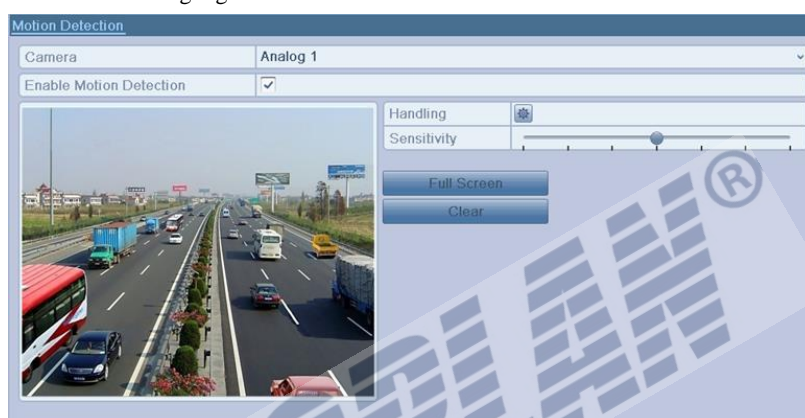


Bild 5.12 Bewegungserkennung

2. Konfiguration Bewegungserkennung:
 - 1) Wählen Sie die gewünschte Kamera.
 - 2) Setzen Sie den Haken bei **Bewegungserkennung aktivieren**.
 - 3) Zeichnen Sie den gewünschten Bereich für die Bewegungserkennung mit der Maus. Möchten Sie das ganze Bild als Referenz nutzen, klicken Sie auf **Full Screen**. Um die Einstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf „**Clear**“



Bild 5.13 Maske Bewegungserkennung

- 4) Klicken Sie auf **Handling**, das folgende Fenster erscheint.



Bild 5.14 Bewegungserkennung Handling

- 5) Wählen Sie die gewünschten Kanäle aus die aufgezeichnet werden sollen.
 6) Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
 7) Klicken Sie auf „**OK**“ um zum vorherigen Menü zurück zu gelangen.
 8) Verlassen Sie das Bewegungserkennungs Menü
3. Öffnen Sie die Konfiguration des Zeitplaners.
 Menü> Record> Schedule>Record Schedule

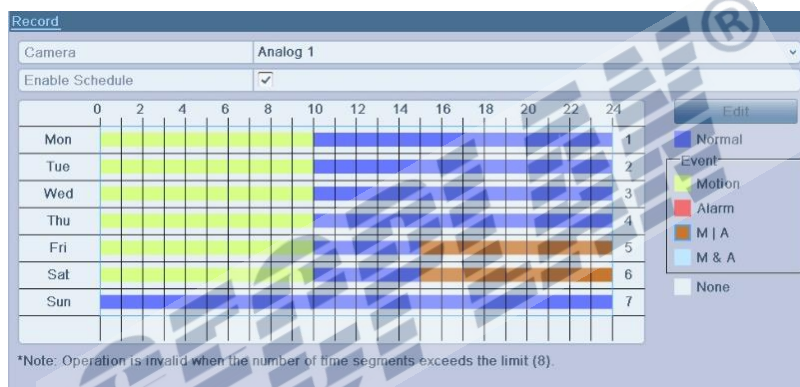


Bild 5.15 Aufzeichnungsplaner

- 1) Setzen Sie den Haken bei „**Zeitplaner aktivieren**“.
 2) Klicken Sie auf **Edit**.

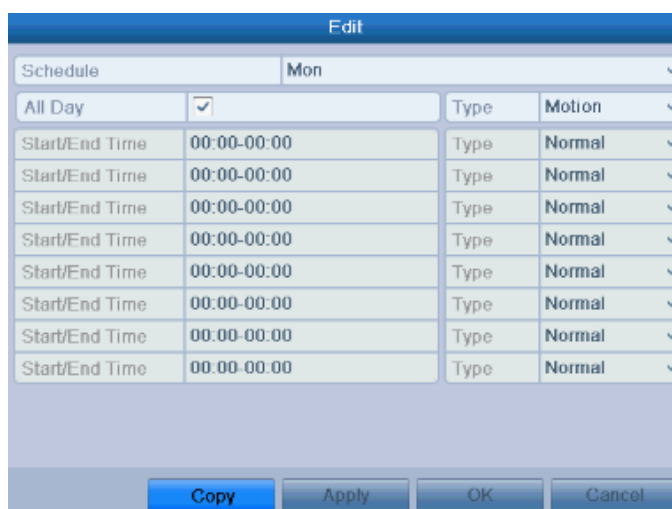


Bild 5.16 Zeitplaner-Bewegung Konfiguration

- 3) Wählen Sie den gewünschten Tag aus.
- 4) Stellen Sie aus Typ „**Bewegung**“ ein.
- 5) Möchten Sie den Planer für alle Tage erstellen, setzen Sie den Haken bei „**All Day**“

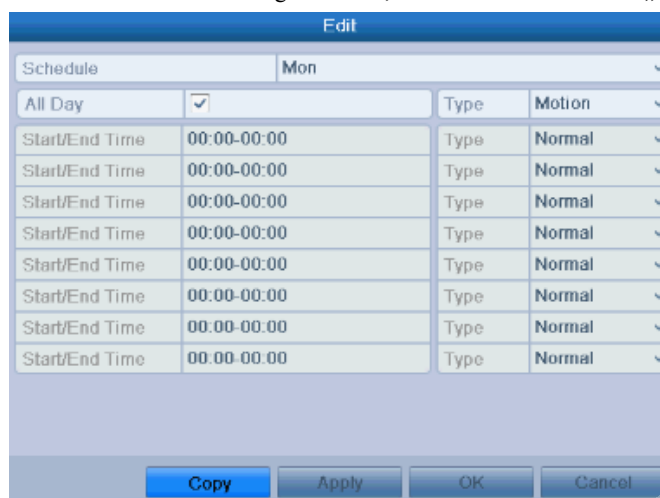


Bild 5.17 Tägliche Bewegungsaufzeichnung

- 6) Um weitere Tage zu erstellen, lassen Sie den Haken bei „All Day“ weg. Nach Wunsch einstellen.



Es können bis z 8 Zeitbereiche pro Tag gesetzt werden. Die Bereiche können sich überlappen.

Wiederholen Sie die Schritte um weitere Tage zu konfigurieren. Sie können ebenfalls Einstellungen auf andere Tage kopieren

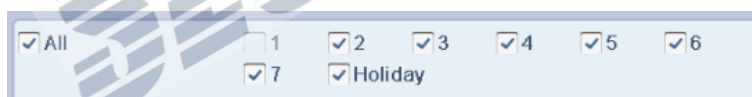


Bild 5.18 Kopieren auf andere Tage

- 7) Klicken Sie auf **OK** um zu speichern und zurück zu gelangen
Wenn Sie die angelegten Zeitplaner auf andere Kameras kopieren möchten, klicken Sie auf **Copy**.

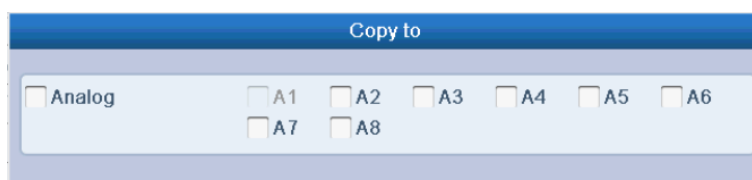


Bild 5.19 Kopieren auf andere Kanäle

5.4 Aufzeichnung durch Alarmkontakte

Beschreibung:

Befolgen Sie die nächsten Schritte um die Aufzeichnung durch Alarmkontakte zu konfigurieren.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü „Alarmeinstellungen“.

Menü> Konfiguration> Alarm

Alarm Input List			
No.	Alarm Name	IP Camera Address	Alarm Type
A<-1		Local	N.O
A<-2		Local	N.O
A<-3		Local	N.O
A<-4		Local	N.O
A<-5		Local	N.O
A<-6		Local	N.O
A<-7		Local	N.O
A<-8		Local	N.O

Alarm Output List			
No.	Alarm Name	IP Camera Address	Dwell Time
A->1		Local	5s
A->2		Local	5s
A->3		Local	5s
A->4		Local	5s

Bild 5.20 Alarm Einstellungen

2. Klicken Sie auf **Alarm Eingänge**.

Alarm Input	
Alarm Input No	A<-1
Alarm Name	
Type	N.O
Setting	<input checked="" type="checkbox"/>
Handling	

Bild 5.21 Alarm Einstellungen – Alarm Eingänge

- 1) Wählen Sie den gewünschten Alarm Eingang und konfigurieren ihn
- 2) Wählen Sie N.O (normally open) oder N.C (normally closed) als Alarm typ.
- 3) Haken setzen um den Alarmeingang zu aktivieren
- 4) Klicken Sie auf um die Alarmaktion(en) zu konfigurieren.



Bild 5.22 Alarm Handling

- 5) Wählen Sie den gewünschten Kanals aus, der aufgezeichnet werden soll.
- 6) Haken setzen bei gewünschtem Kanal.
- 7) Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
- 8) Klicken Sie auf **OK** um zum vorherigen Menü zurück zu gelangen.
- 9) Klicken Sie auf **Apply** in den Alarmeinstellungen um zu speichern.

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte um weitere Alarmeingänge zu konfigurieren.

Möchten Sie die gleichen Einstellungen auf andere Eingänge kopieren, können Sie dies mit „Copy“ erledigen.

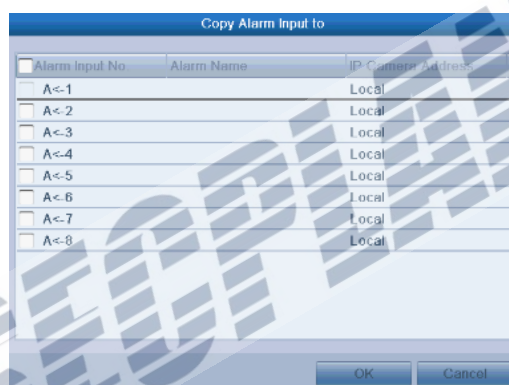


Bild 5.23 Copy Alarmeingänge

3. Öffnen Sie das Menü zur Konfiguration der Zeitgesteuerten Aufzeichnung (Menü> Record> Schedule>Record Schedule). Nähere Informationen zur Zeitgesteuerten Aufzeichnung finden Sie in Kapitel 5.2 *Configuring Record/Capture Schedule*.



Um eine Alarmaufzeichnung zu generieren muss der Event Typ auf „Alarm“ gesetzt werden.

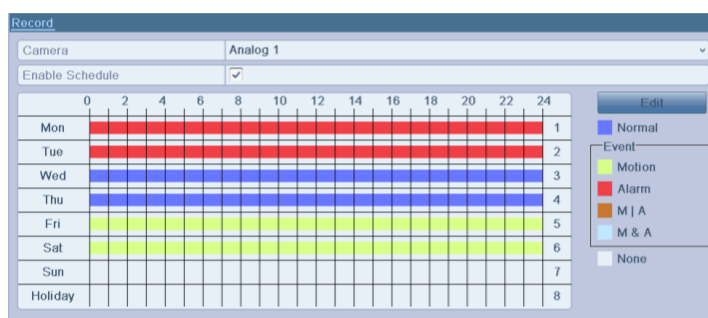


Bild 5.24 Aufzeichnungsplaner

5.5 Manuelle Aufzeichnung konfigurieren

Beschreibung:

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte um eine manuelle Aufzeichnung zu konfigurieren. Sollte die manuelle Aufzeichnung genutzt werden, muss diese auch manuell wieder beendet werden. Die manuelle Aufzeichnung wird mit höherer Priorität als die Zeitplaner gesteuerte Aufzeichnung behandelt.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zur manuellen Aufzeichnung.

Menü> Manual

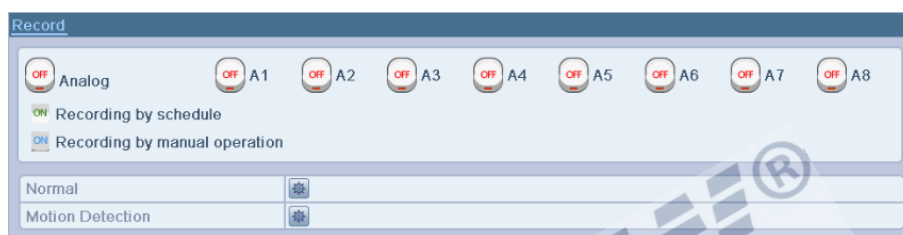










Bild 5.25 Manuelle Aufzeichnung

2. Aufzeichnung für bestimmte Kamera(s) aktivieren

Klicken Sie auf den Status Knopf bei jedem Kanal um die Einstellungen zu ändern  zu , Alternativ können Sie die manuelle Aufzeichnung für alle Kameras durch einen Klick auf **Analog** aktivieren .

3. Aufzeichnungsart auf manuell umstellen.

Die entsprechende Kamera wird durch einen Klick auf  zur Zeitgesteuerten Aufnahme konfiguriert. Klicken Sie erneut auf  das Symbol ändert sich auf  klicken Sie nun erneut, um die manuelle Aufzeichnung zu aktivieren .


 : Aufzeichnung durch Zeitplaner.

 : Manuelle Aufzeichnung.



Nach einem Neustart sind alle manuellen Aufzeichnungen wieder inaktiv.

4. Starten der täglichen Aufzeichnung oder der täglichen bewegungsgesteuerten Aufzeichnung für alle Kameras.

1) Klicken Sie auf  für **Normal** oder **Motion Detection**.

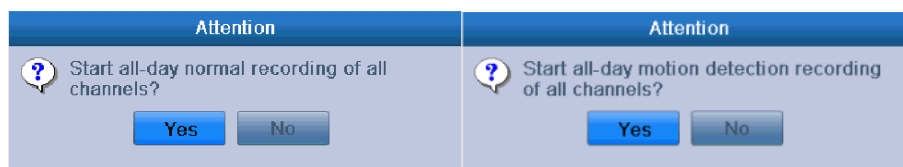


Bild 5.26 Starten der normalen oder Bewegungsaufzeichnung

- 2) Klicken Sie auf **Yes** um die getätigten Einstellungen zu speichern

5.6 Konfiguration der Urlaubsaufzeichnung

Beschreibung:

Unter Umständen kann es vorkommen dass Sie einen anderen Aufzeichnungsplaner während der Urlaubszeit verwenden möchten. Dies wird nachfolgend erklärt

Schritte:

1. Öffnen Sie das Aufzeichnungsmenü.
Menü>Aufzeichnung
2. Wählen Sie **Holiday** auf der linken Seite.

No.	Holiday Name	Status	Start Date	End Date	Edit
1	Holiday1	Enabled	1.Jan	1.Jan	
2	Holiday2	Disabled	1.Jan	1.Jan	
3	Holiday3	Disabled	1.Jan	1.Jan	
4	Holiday4	Disabled	1.Jan	1.Jan	
5	Holiday5	Disabled	1.Jan	1.Jan	
6	Holiday6	Disabled	1.Jan	1.Jan	
7	Holiday7	Disabled	1.Jan	1.Jan	
8	Holiday8	Disabled	1.Jan	1.Jan	
9	Holiday9	Disabled	1.Jan	1.Jan	
10	Holiday10	Disabled	1.Jan	1.Jan	
11	Holiday11	Disabled	1.Jan	1.Jan	
12	Holiday12	Disabled	1.Jan	1.Jan	

Bild 5.27 Urlaubseinstellungen

3. Setzen Sie den Haken bei „enable“.
 - 1) Klicken Sie auf um das Edit Fenster zu öffnen.

Edit	
Holiday Name	Holiday1
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Mode	By Month
Start Date	Jan 1
End Date	Jan 1

Bild 5.28 Urlaubseinstellungen bearbeiten

- 2) Setzen Sie den Haken bei **Enable**.
 - 3) Wählen Sie den gewünschten Modus aus der Liste.
Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten den urlaubsplaner zu konfigurieren.
 - 4) Legen Sie das Start und End Datum fest.
 - 5) Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern
 - 6) Klicken Sie auf **OK** um das Edit Fenster zu verlassen
4. Öffnen Sie den Aufzeichnungszeitplaner.
- Menü> Record> Schedule
- 1) Wählen Sie **Record**.
 - 2) Setzen Sie den Haken bei **Enable Schedule**.
 - 3) Klicken Sie auf **Edit**.
 - 4) Wählen Sie **Holiday** aus der **Schedule** Dropdown Liste.

Edit			
Schedule		Holiday	
All Day	<input checked="" type="checkbox"/>	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal
Start/End Time	00:00-00:00	Type	Normal

Bild 5.29 Urlaubszeitplaner bearbeiten

- 5) Wählen Sie **Motion** oder **Normal** aus der **Typ** Dropdown Liste.

- 6) Möchten Sie den Planer für den ganzen Tag aktivieren, setzen Sie den Haken bei „**All Day**“
- 7) Legen Sie Start/Endzeit fest.



Es können bis zu 8 Zeitbereiche pro Tag konfiguriert werden. Diese Zeitbereiche können sich auch gegenseitig überlappen

In der Zeitleiste des jeweiligen Kanals werden Normale und Holiday Aufzeichnung angezeigt.

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte um weitere Kameras zu konfigurieren. Andernfalls können Sie den Holiday Zeitplaner mit einem Klick auf „**Copy**“ auch auf andere Kameras kopieren.

SECPLAN®

5.7 Konfiguration redundante Aufzeichnung

Beschreibung:

Durch das aktivieren der redundanten Aufzeichnung, werden die Aufzeichnungen nicht nur auf einer HDD gespeichert, sondern auf weitere Festplatten gespiegelt. Dies erhöht die Datensicherheit.



Der Aufzeichnungsmodus muss auf Group in den erweiterten Aufzeichnungseinstellungen sein bevor Sie die redundante Aufzeichnung aktivieren können. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.4 HDD Gruppen Verwaltung. Es muss mindestens eine weitere HDD (NetHDD) im R/W Modus vorhanden sein.

Schritte:

1. Öffnen Sie die HDD Informationen.

Menü> HDD

HDD Information									
<input type="checkbox"/>	Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Group	Edit	Delete
<input type="checkbox"/>	4	931.51GB	Normal	R/W	Local	878GB	1		

Bild 5.30 HDD Allgemein

2. Wählen Sie die **HDD** und klicken Sie auf um die HDD Einstellungen zu ändern.

- 1) Setzen Sie den Haken bei „Redundant“.

The dialog box 'Local HDD Settings' shows the configuration for HDD No. 4. Under 'HDD Property', the 'Redundancy' radio button is selected. The 'Group' section shows radio buttons for groups 1 through 16, with group 1 selected. The 'HDD Capacity' is 931.51GB. Buttons for 'Apply', 'OK', and 'Cancel' are at the bottom.

Bild 5.31 HDD Einstellungen ändern

- 2) Klicken Sie **Apply** um die Einstellungen zu speichern
- 3) Klicken Sie auf **OK** um in die vorherige Menüebene zu gelangen

3. Öffnen Sie die Aufzeichnungseinstellungen

Menü> Record> Encoding

- 1) Wählen Sie **Aufzeichnung**.

Record	Substream	
Camera	Analog 1	
Encoding Parameters	Main Stream(Normal)	Main Stream(Event)
Stream Type	Video & Audio	Video & Audio
Resolution	CIF	CIF
Bitrate Type	Variable	Variable
Video Quality	Low	Low
Frame Rate	Full Frame	Full Frame
Max. Bitrate Mode	General	General
Max. Bitrate(Kbps)	512	512
Max. Bitrate Range Recommended	336-560(Kbps)	336-560(Kbps)
Pre-record	5s	
Post-record	5s	
Expired Time (day)	0	
Redundant Record	<input checked="" type="checkbox"/>	
Record Audio	<input checked="" type="checkbox"/>	
Enable 960Mode	<input checked="" type="checkbox"/>	

Bild 5.32 Kodierungseinstellungen

- 2) Wählen Sie die gewünschte Kamera.
- 3) Setzen Sie den Haken bei **Redundante Aufzeichnung**.
- 4) Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern

Wiederholen Sie diese Schritte entsprechend für weitere Kameras.

5.8 HDD Gruppen anlegen

Beschreibung:

Sie können Festplatten gruppieren um Aufzeichnungen zu verteilen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Festplatteneinstellungen.

Menü>HDD

HDD Information									
<input type="checkbox"/>	Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Group	Edit	Delete
<input type="checkbox"/>	4	931.51GB	Normal	R/W	Local	878GB	1		

Bild 5.33 HDD-Allgemein

2. Wählen Sie **Erweitert** in der linken Menüleiste.
Stellen Sie sicher dass der HDD Mode auf Group gesetzt ist, falls nicht, stellen Sie ihn auf Group. Für weitere Informationen sehen in Kapitel 10.4 *Managing HDD Group* nach.
3. Wählen Sie **General** in der Menüleiste.
Klicken Sie auf um die Einstellungen zu bearbeiten.
4. HDD Gruppen konfigurieren.
 - 1) Wählen Sie eine Nummer für die HDD Gruppe.
 - 2) Klicken Sie **Apply**, in dem sich öffnenden Popup Fenster, klicken Sie **Yes** um die Einstellungen zu speichern.
 - 3) Klicken Sie auf **OK** um zum vorherigen Menü zurück zu gelangen.

Wiederholen Sie diese Schritte um weitere Gruppen anzulegen.

5. Wählen Sie die Kameras die Sie in den Gruppen Aufzeichnen möchten.

1) Wählen Sie **Erweitert** in der linken Menüleiste.

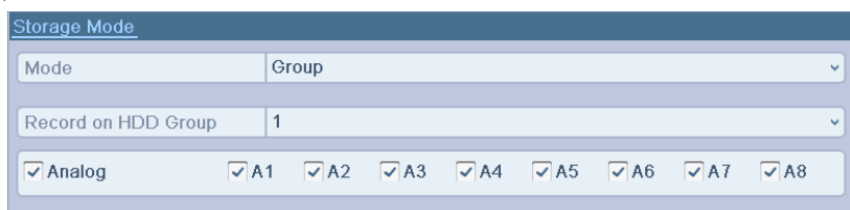


Bild 5.34 HDD-Erweitert

2) Wählen Sie die gewünschte HDD Gruppe in der Dropdown Liste **Record on HDD Group**.

3) Wählen Sie die Kameras die in dieser Gruppe aufgezeichnet werden sollen.

4) Klicken Sie **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Nachdem die HDD Gruppen konfiguriert wurden, können Sie die Aufzeichnungsparameter wie in *Kapitel 5.2-5.6* beschrieben anpassen.



5.9 Dateischutz

Beschreibung:

Um zu verhindern das Aufzeichnungen überschrieben werden, können Sie die HDD Nutzung auf „Nur Lesen“ stellen.

Dateischutz durch Schreibschutz:

Schritte:

1. Wiedergabeeinstellungen öffnen.

Menü> Playback



Bild 5.35 Wiedergabe

2. Setzen Sie den Haken um alle Kanäle auszuwählen.
3. Konfigurieren Sie die Aufzeichnungsart, Typ und Start/end Zeit.
4. Klicken Sie **Suchen** um die entsprechenden Ergebnisse zu erhalten.

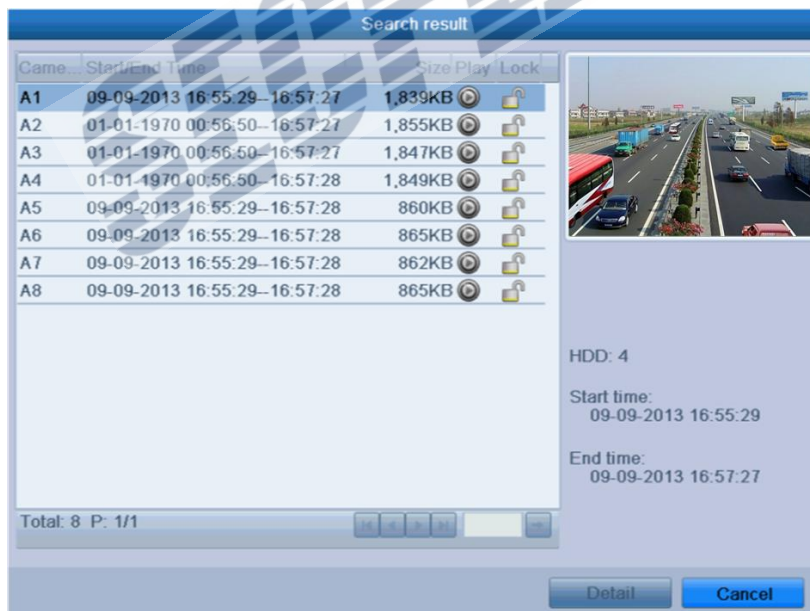




Bild 5.36 Playback- Search Result

5. Dateien Schützen.

- 1) Wählen Sie die Aufzeichnungen die Sie Schreibschützen möchten, und klicken Sie auf  das Icon ändert sich wie folgt: , die Aufzeichnungen sind nun schreibgeschützt.



Aufzeichnungen die noch nicht fertig auf die HDD Geschrieben wurden, können nicht schreibgeschützt werden.

- 2) Klicken Sie auf um den Schreibschutz aufzuheben

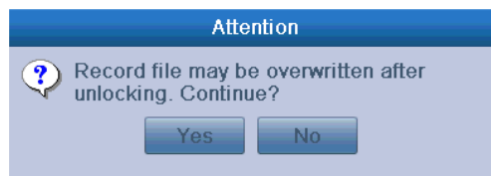


Bild 5.37 Unlocking Attention

Aufzeichnungen schützen durch „nur Lesen“ Modus



Um die HDD Eigenschaften zu bearbeiten, muss der HDD Modus auf Gruppe eingestellt sein. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 10.4 Verwaltung HDD Gruppen.

Schritte:

1. HDD Einstellungen.

Menü> HDD



Bild 5.38 HDD General

2. Klicken Sie auf um die Festplatten zu konfigurieren.

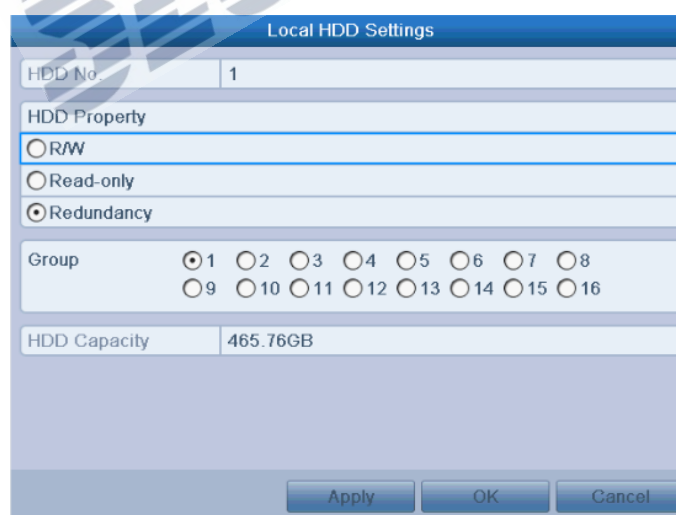


Bild 5.39 HDD General- Editing

3. Setzen Sie den Haken bei „**Read only**“.
4. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Menü zurück zu gelangen.



Es ist nicht möglich auf Festplatten aufzuzeichnen die als „nur lesen“ konfiguriert sind. Wenn Sie auf solch einer Festplatte Aufzeichnungen speichern wollen, ändern Sie den Typ von lesen auf „lesen/schreiben“



Wenn nur eine HDD Eingebaut ist, diese auf Read Only gestellt ist, können keine Aufzeichnungen gespeichert werden. Nur die Liveansicht ist verfügbar.

Wenn Sie den Festplattenmodus auf „Read Only“ ändern während der Rekorder Aufzeichnungen speichert, werden die Aufzeichnungen auf der nächsten R/W HDD gespeichert. Wenn nur eine HDD eingebaut ist, können keine Aufzeichnungen gespeichert werden.

SECPLAN®

KAPITEL 6

Wiedergabe



6.1 Wiedergabe der Aufzeichnungen


6.1.1 Wiedergabe nach Kanal

Beschreibung:

Wiedergabe eines bestimmten Kanals in der Live Ansicht. Wechseln der Kanäle ist möglich.

Sofortige Wiedergabe eines bestimmten Kanals:

Schritte:

Wählen Sie den gewünschten Kanal in der Live Ansicht, klicken Sie auf  in der Einstellungsleiste



Es werden nur Aufzeichnungen wiedergegeben die innerhalb der letzten 5 Min aufgenommen wurden.



Bild 6.1 Sofortige Wiedergabe

Tägliche Wiedergabe nach Kanal

1. Öffnen Sie das Menü für die Tägliche Wiedergabe.


Maus: Klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Bild, klicken Sie auf  im sich nun öffnenden Menü. Siehe Kapitel 6.2.



Bild 6.2 Rechtsklick Menü in der Live Ansicht

Drücken Sie **PLAY** auf der Fernbedienung wenn Sie in der Liveansicht einen Kanal im Vollbild betrachten, um die Aufzeichnungen anzuzeigen.

In der Mehrfachansicht werden die Aufzeichnungen des Kanals welcher oben Links dargestellt wird angezeigt.



Durch das drücken einer numerischen Taste, kann während der Wiedergabe der Kanal gewechselt werden.

2. Wiedergabe Management.

Nutzen Sie die Menüleiste im unteren Bildbereich zur Steuerung der Wiedergabe, wie in Abbildung 6.3 dargestellt.







Bild 6.3 Tägliche Wiedergabe

Bewegen Sie die Maus an den rechten Bildrand, wird automatisch die Kanal und Zeitsuchleiste eingeblendet. Klicken Sie auf den gewünschten Kanal um die Aufzeichnungen dieser Kamera anzuzeigen. Sie können auch mehrere Kanäle zur gleichzeitigen Wiedergabe wählen. Siehe hierzu Abbildung 6.4



Bild 6.4 Tägliche Wiedergabe mit Kanalauswahl u. Kalender

Farbliche Hinterlegung der Tage im Kalender:

-  : Keine Aufzeichnungen für diesen Tag vorhanden.
-  : Es sind Aufzeichnungen vorhanden (nicht der aktuell gewählte Tag)
-  : Es sind Ereignisaufzeichnungen vorhanden (nicht der aktuell gewählte Tag).
-  : Ausgewählter Tag.

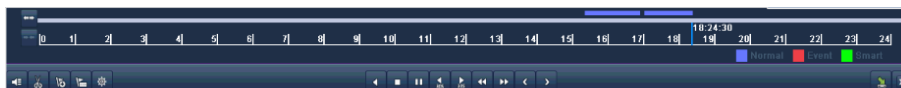























Bild 6.5 Werkzeugleiste tägliche Wiedergabe

Tabelle 6.1 Erklärung der Werkzeugleiste tägliche Wiedergabe

Knopf	Operation	Knopf	Operation	Knopf	Operation	Knopf	Operation
	Audio an /stumm		Start/Stopp clipping		30s vor		30s zurück
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		langsamer
	Pause reverse play/ Reverse play/ Single-frame reverse play		Pause play/ Play/ Single-frame play		Stop		schneller
	Vorheriger Tag		nächster Tag		verstecken		Exit
	Process bar		Video type bar				



1. Fortschrittsleiste für Wiedergabe: nutzen Sie die Maus um den gewünschten Zeitpunkt zu suchen.
2. Videotypleiste:  Standard Aufzeichnung (manuell oder Zeitplaner);  Ereignisaufzeichnung;  Aufzeichnungen für Smart Suche.

6.1.2 Wiedergabe nach Zeit

Beschreibung:

Wiedergabe von Aufzeichnungen in einem bestimmten Zeitfenster. Mehrere Kanäle können gleichzeitig wiedergegeben werden. Kanalwechsel ist ebenfalls möglich.

Schritte:

1. Wiedergabeinterface starten.
Menü>Wiedergabe
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal oder Kanäle, klicken Sie nun auf **Detail** um die erweiterten Informationen zu den Aufzeichnungen anzusehen. Klicken Sie auf **Previous** oder **Next** um den gewünschten Tag zu finden.



Bild 6.6 Aufzeichnungsinformationen

3. Klicken Sie auf **Back** um in das Wiedergabefenster zurück zu gelangen
4. Stellen Sie die gewünschten Suchparameter ein. Klicken Sie auf **Playback** um die Wiedergabe zu starten.

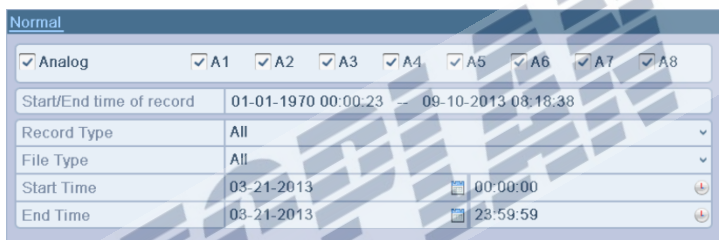


Bild 6.7 Videosuche nach Zeit

Im Wiedergabefenster:

Nutzen Sie die Werkzeugleiste am unteren Bildrand um die Wiedergabe zu steuern, wie in Abbildung 6.8 gezeigt.



Abbildung 6.8 Wiedergabe nach Zeitbereich

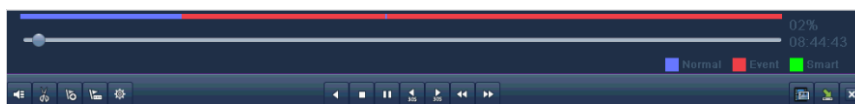


Bild 6.9 Werkzeugleiste Zeitliche Wiedergabe

Tabelle 6.2 Erklärung der Bedienelemente

Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation
	Audio an/stumm		Start/Stop clipping		30s forward		30s reverse
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		Speed down
	Pause reverse play/Reverse play/Single-frame reverse play		Pause play/Play/Single-frame play		Stop		Speed up
	Video search		Exit		Hide		Progress bar
	Video type bar						



1. Wiedergabefortschrittsleiste: Nutzen Sie die Maus um den gewünschten Wiedergabebereich zu finden.
2. Die Videotyp Leiste: normale Aufzeichnung (Manuell oder Zeitplaner); Ereignisaufzeichnung; Aufzeichnungen zur Smart Suche.

6.1.3 Wiedergabe über normale Videosuche

Beschreibung:

Wiedergabe von Aufzeichnungen nach Zeit oder bestimmtem Aufnahmetyp. Die Aufzeichnungen werden sequenziell wiedergegeben, das Umschalten auf andere Kameras/Kanäle wird hier unterstützt.

Aufzeichnungstyp können Normal, Bewegung und Manuell sein.


Schritte:

1. Aufzeichnungssuche öffnen.
Menü>Wiedergabe
Stellen Sie die gewünschten Suchparameter ein und klicken Sie auf **Search** um die Suche zu starten.



Bild 6.10 Videosuche

2. Wählen Sie eine der gefundenen Aufzeichnungen um Sie wiederzugeben.

Wenn in der Suche nur ein Kanal verfügbar ist, gelangen Sie durch einen Klick auf  in die Vollbildwiedergabe dieses Kanals.

Wenn mehr als 1 Kanal verfügbar ist, gelangen Sie durch klicken auf  zu den Schritten 3 u. 4



Bild 6.11 Ergebnisse der Videosuche

3. Wählen Sie die Kanäle die Sie gleichzeitig wiedergeben möchten.



Optional channels for simultaneous playback are the same as the channels chosen to search record files in step 1. And the channel with the recorded file selected in step 2 is the main channel during multi-channel playback and it is displayed at the upper left corner.

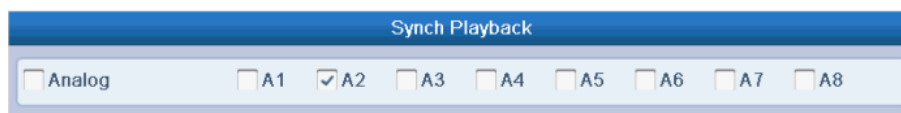


Bild 6.12 Kanäle für Synchrone Wiedergabe wählen

4. Interface zur gleichzeitigen Wiedergabe.

Die Werkzeugleiste im unteren Bildbereich kann zur Steuerung der Wiedergabe genutzt werden.



Bild 6. 13 Interface 4 Kanäle Gleichzeitige Wiedergabe

Sie können die Liste mit Aufzeichnungen öffnen indem Sie die Maus an den rechten Bildrand bewegen.



Bild 6. 14 4-ch Gleichzeitige Wiedergabe mit Liste am rechten Rand

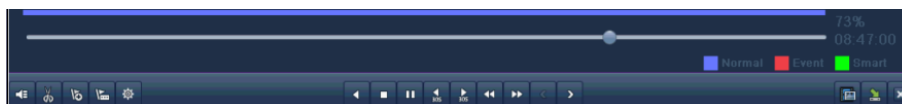













Bild 6. 15 Werkzeugleiste für normale Wiedergabe

Tabelle 6.3 Beschreibung der Werkzeugleiste normale Wiedergabe

Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation
	Audio on/Mute		Start/Stop clipping		30s forward		30s reverse
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		Speed down

	Pause reverse play/Reverse play/Single-frame reverse play		Pause play/Play/Single-frame play		Stop		Speed up
	Previous file		Next file		Video search		Exit
	Hide toolbar		Progress bar		Video type bar		

1. Fortschrittsleiste: Nutzen Sie die Maus im mit Hilfe der Fortschrittsleiste bestimmte Videos/Bilder zu finden
3. Die Videotyp Leiste: ■ normale Aufzeichnung (Manuell oder Zeitplaner); ■ Ereignisaufzeichnung; ■ Aufzeichnungen zur Smart Suche.

6.1.4 Wiedergabe durch Ereignissuche

Beschreibung:

Suche von Aufzeichnungen auf Ereignisbasis. (Bewegungsaufzeichnung oder Alarmeingang). Wechseln zwischen Kanälen wird unterstützt.

Schritte:

1. Wiedergabemenü öffnen.
Menü>Wiedergabe
2. Wählen Sie **Event** um nach Ereignisaufzeichnungen zu suchen
3. Wählen Sie **Motion** oder **Alarm Input** als Ereignistyp.
4. Stellen Sie die gewünschte Start und Endzeit ein.



Bild 6.16 Suche nach Alarmeingängen

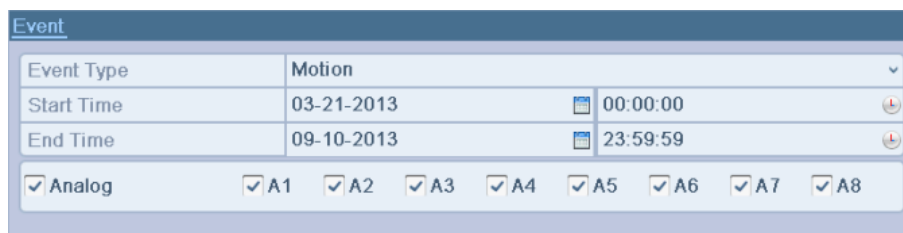


Bild 6.17 Suche nach Bewegungserkennung

5. Wählen Sie die Kamera(s) welche Sie in die Suche nach Bewegungs oder Eingangs Ereignissen einbeziehen wollen.
6. Klicken Sie auf **Search** um die Suchergebnisse anzuzeigen

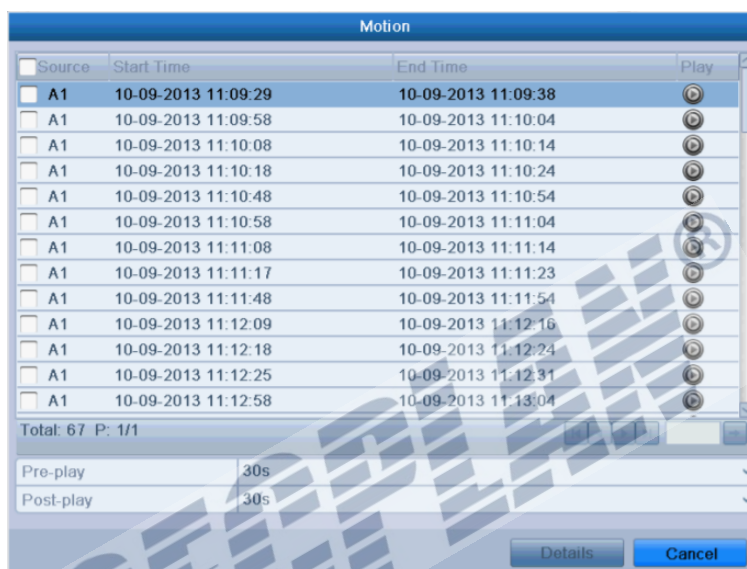


Bild 6.18 Suchergebnisse für Bewegungserkennung

Die Zeit vor und nach der Wiedergabe kann frei gewählt werden. The **Pre-play** refers to the time conBildd before the defined start time of event search, and the **Post-play** refers to the time conBildd after the defined end time of event search. For example, when the start time and end time of event search are set to 12:00:00 - 13:00:00, and the pre-play and post-play time is set to 30s and 20s respectively, then the actual playback of event video file is 11:59:30 ~ 13:00:20.

7. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste und klicken Sie auf **Details** um nähere Informationen zu dieser Aufgenommenen Sequenz zu erhalten.

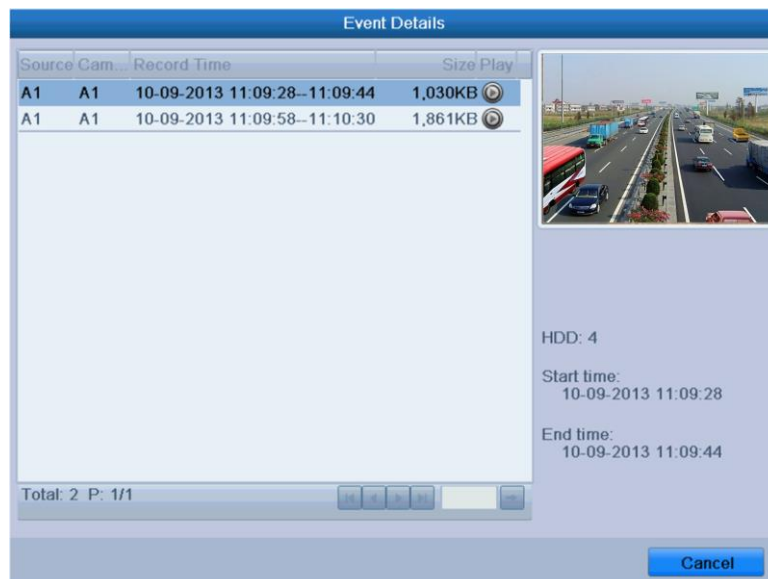


Bild 6.19 Ereignisdetails


Oder klicken Sie direkt auf den  Knopf hinter der gewünschten Aufzeichnung. Mit der Werkzeugleiste im unteren Bildbereich kann die Wiedergabe gesteuert werden.



Bild 6.20 Interface of Playback by Event (1)

Die Liste mit weiteren Ereignissen wird eingeblendet wenn Sie mit der Maus an den rechten Bildrand fahren.



Bild 6.21 Ereigniswiedergabe (2)



Bild 6.22 Werkzeugleiste

Tabelle 6.4 Symbole in der Wiedergabeleiste

Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation
	Audio on/Mute		Start/Stop clipping		30s forward		30s reverse
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		Speed down
	Pause reverse play/Reverse play/Single-frame reverse play		Pause play/Play/Single-frame play		Stop		Speed up
	Previous event		Next event		Event search		Exit
	Hide		Progress bar		Video type bar		



2. Fortschrittsleiste: Nutzen Sie die Maus im mit Hilfe der Fortschrittsleiste bestimmte Videos/Bilder zu finden

4. Die Videotyp Leiste: ■ normale Aufzeichnung (Manuell oder Zeitplaner); ■ Ereignisaufzeichnung;
■ Aufzeichnungen zur Smart Suche.


6.1.5 Wiedergabe nach „Tag“

Vor der Wiedergabe:

1. Öffnen Sie die Wiedergabefunktion.



Bild 6.23 Wiedergabe nach Zeitfenster

Klick auf  Schaltfläche um den Standard tag zu setzen.

Klick auf  um einen benutzerdefinierten tag zu erstellen.



es können max. 64 tags zu einem Videoclip zugeordnet werden.

2. Tags verwalten.

Klicken Sie auf  um Tags zu editieren.



Bild 6.24 Tag Verwaltungsmenü

Schritte:

1. Öffnen Sie das Wiedergabemenü

Menü>Wiedergabe

Klicken Sie auf **Tag** um die Wiedergabe nach Tag zu starten

Wählen Sie Kanäle, Tag Typ und Zeit, klicken Sie auf **suchen** um die Ereignisse zu suchen.



Es kann zwischen 2 Typen gewählt werden: *Alle* und *Tag Keyword*. Geben Sie das Keyword ein falls Sie diesen Modus gewählt haben.



Bild 6.25 Videosuche nach Tag

2. Wiedergabeoptionen und Tag Management einrichten.

Wählen Sie den Namen des Tags den Sie wiedergeben möchten; Der tag kann editiert oder gelöscht werden.

Vorlauf und Nachlaufzeit kann hier individuell eingestellt werden.



Vorlauf und Nachlaufzeit wird der Start und Endzeit im Tag entsprechend hinzugefügt.

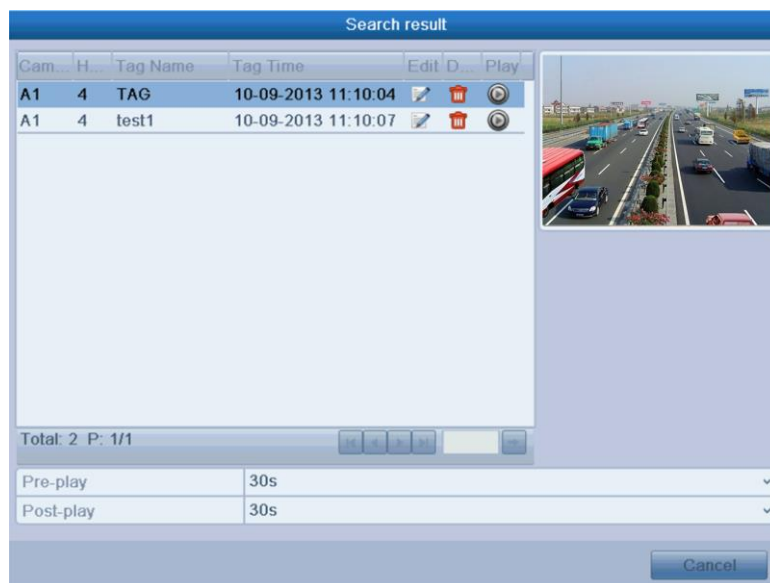


Bild 6.26 Videosuche nach Tag

3. Wiedergabe nach Tag.


Wählen Sie einen Tag und klicken Sie auf 



Bild 6.27 Interface Wiedergabe nach Tag

Die Liste mit allen Tags wird angezeigt, wenn Sie die Maus an den rechten Bildrand bewegen.



Bild 6.28 Interface Wiedergabe nach Tag + Liste



Bild 6.29 Werkzeuggeste Wiedergabe nach Tag

Tabelle 6.5 Mögliche Symbole/Aktionen Wiedergabeleiste

Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation
	Audio on/Mute		Start/Stop clipping		30s forward		30s reverse
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		Slow down
	Pause reverse play/Reverse play/Single-frame reverse play		Pause play/Play/Single-frame play		Stop		Speed up
	Previous tag		Next tag		Tag search		Exit
	Hide		Progress bar		Video type bar		



1. Wiedergabefortschritt: Nutzen Sie die Maus um an eine beliebige Stelle im Wiedergegeben Video zu springen.

2. Die Videotyp Leiste: ■ normale Aufzeichnung (Manuell oder Zeitplaner); ■ Ereignisaufzeichnung; ■ Aufzeichnungen zur Smart Suche.

6.1.6 Wiedergabe nach Ereignisspeicher

Beschreibung:

Aufzeichnungen wiedergeben die in Zusammenhang mit Ereignisspeichereinträgen stehen.

Schritte:

- Öffnen Sie den Ereignisspeicher.
Menü>Wartung>Ereignisspeicher

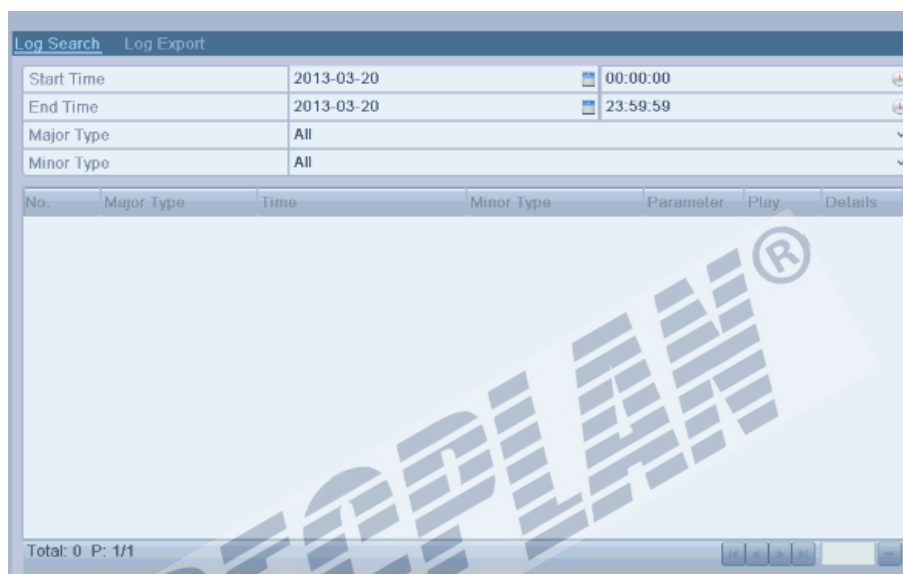


Bild 6.30 Ereignisspeichersuche

- Wählen Sie das gewünschte Zeitfenster für die Suche und klicken Sie auf „Suche“



Bild 6.31 Ergebnisse Ereignisspeicher

3. Wählen Sie einen Eintrag und klicken Sie auf  um die Wiedergabe zu starten.



Wenn keine Aufzeichnungen gefunden wurden, erscheint “keine Aufnahmen verfügbar”

Die Steuerleiste im unteren Bildbereich kann zur Steuerung der Wiedergabe verwendet werden.



Bild 6.32 Wiedergabe nach Ereignisspeicher

SECPLAN®

6.2 Zusatzfunktionen der Wiedergabe



6.2.1 Einzelbildwiedergabe

Beschreibung:

Wiedergabe von Aufzeichnen Bild für Bild ermöglicht es Ihnen nach Details im Bild zu suchen.

Schritte:


- **Mit der Maus:**

Öffnen Sie die Wiedergabefunktion. Wählen Sie eine Aufzeichnung: Klicken Sie  und  bis die Einzelbildfunktion aktiv ist, ein Klick im Wiedergabefenster entspricht hierbei je einem Einzelbild.

- **Über die Gerätefront :**

kann die Einzelbildwiedergabe auch über die Gerätefront gesteuert werden.

Drehen Sie den Außenring am Jogdial im Uhrzeigersinn oder drücken Sie  um die

Einzelbildwiedergabe zu aktivieren. Ein druck auf , ein klick im Wiedergabefenster oder **Enter** an der Gerätefront entsprechen jeweils einem Einzelbild.

6.2.2 Smart Suche

Beschreibung:

Um Bewegungsaufzeichnungen schnell und einfach zu finden, kann der Rekorder die Aufzeichnungen dynamisch analysieren, um die Bewegungsereignisse in einem bestimmten Bereich zu finden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Wiedergabefunktion.



Die Smart Suche ist nur in der 1 Kanal Wiedergabe möglich.



Bild 6.33 Wiedergabe

2. Rechte Maustaste **Smart Search** um die Smart Suche zu öffnen.

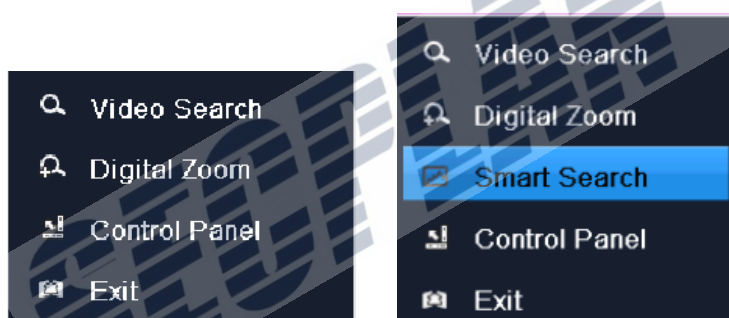




Bild 6.34 Kontextmenü Smart Suche

3. Klicken Sie auf  um das ganze Bild zu verwenden. Nachdem Sie einen Bereich gezeichnet haben klicken Sie auf  um die Smart Suche zu starten.



Mehrere Bereiche und Vollbildsuche werden unterstützt.



Bild 6.35 Bereich für die Smart Suche

Verschiedene Aufzeichnungen werden durch unterschiedliche Farben dargestellt:

- : Normale Aufzeichnung;
- : Event Aufzeichnung;
- : Smart Suche Aufzeichnung.

Die Liste mit den Aufzeichnungstypen wird eingeblendet wenn Sie die Maus an den rechten Bildrand bewegen.



Bild 6.36 Ergebnisse der Smart Suche

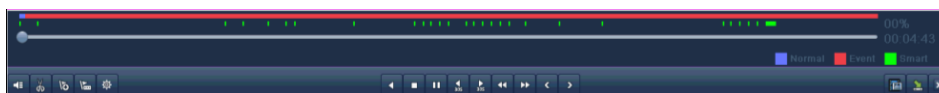


Bild 6.37 Werkzeugleiste der Smart Suche

Tabelle 6.6 Mögliche Symbole und Aktionen in der Wiedergabeleiste

Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation	Taste	Operation
	Audio on/Mute		Start/Stop clipping		30s forward		30s reverse
	Add default tag		Add customized tag		Tag management		Slow down
	Pause reverse play/Reverse play/Single-frame reverse play		Pause play/Play/Single-frame play		Stop		Speed up
	Previous tag		Next tag		Tag search		Exit
	Hide		Progress bar		Video type bar		Smart search bar



1. Wiedergabefortschritt: Nutzen Sie die Maus um an jeden beliebigen Punkt sofort zu springen.
3. Die Videotyp Leiste: normale Aufzeichnung (Manuell oder Zeitplaner); Ereignisaufzeichnung; Aufzeichnungen zur Smart Suche.

6.2.3 Digital Zoom

Schritte:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einer Aufzeichnung, um die Digitalzoom Funktion zu erreichen.
2. Nutzen Sie die Maus um einen Bereich zu zeichnen den Sie vergrößern möchten (bis zu 16x).



Bild 6.38 Bereich zeichnen für Digital Zoom

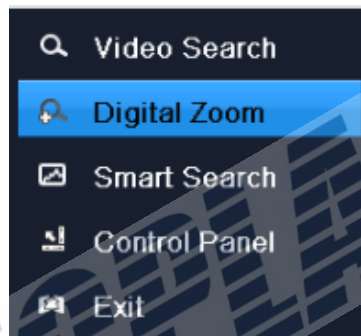


Bild 6.39 Kontextmenü Digital Zoom

Kontextmenü rechte Maustaste:



Dieses Menü kann in den verschiedenen Wiedergabemodi leicht abweichen.

Tabelle 6.7 Erklärung Kontextmenü

Taste	Funktion
	Zurück zum Wiedergabeinterface
	Digital Zoom öffnen
	Smart Suche öffnen
	Kontrollbereich ein/ausblenden
	Wiedergabeinterface verlassen

KAPITEL 7

Backup



7.1 Backup von Aufzeichnungen

Bevor Sie beginnen:

Schließen Sie bitte ein Speichergerät an den Rekorder an.

7.1.2 Backup über Videosuche

Beschreibung:

Aufzeichnungen können auf versch. Externe Medien gespeichert werden, wie zum Beispiel (USB Flash Drives, USB HDDs, USB Brenner) und SATA Brenner.

Backup auf USB Flash Laufwerk, USB HDDs, USB Brenner oder SATA Brenner

Schritte:

1. Öffnen der Export Funktion.

Menü>Export>Normal



Bild 7.1 Normale Videosuche für Backup

2. Stellen Sie die gewünschten Suchkriterien ein und klicken Sie auf „suchen“.
3. Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen, die Sie exportieren möchten.

Klicken Sie auf  um die Aufzeichnung zur Überprüfung abzuspielen

Setzen Sie den Haken bei jeder Aufzeichnung die Sie speichern möchten.



Die Größe der Aufzeichnung(en) wird unten links im Bild angezeigt.



Bild 7.2 Ergebnisse der Videosuche

4. Exportieren Sie die Aufzeichnungen.

Klicken Sie auf **Export** um das Backup zu starten



Wenn das angeschlossene Gerät nicht erkannt wurde:

- Klicken Sie auf **Refresh**.
- Verbinden Sie das Gerät erneut.
- Prüfen Sie die Kompatibilität.

USB Sticks oder Festplatten können auch direkt am Rekorder formatiert werden.



Bild 7.3 Export auf einen USB Stick



Bild 7.4 Export auf einen USB Brenner

Verweilen Sie in dem Export Menü bis alle Aufzeichnungen exportiert wurden, und die Meldung “Export finished” erscheint.

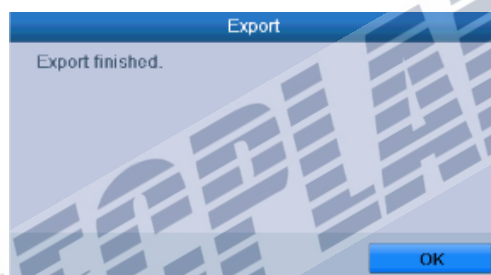



Bild 7.5 Export beendet

5. Prüfen Sie die Exportierten Dateien.

Wählen Sie eine der exportierten Dateien und klicken Sie auf  um sie zu prüfen.



Die Datei „Player.exe“ wird beim Export automatisch auf das Speichermedium mit exportiert.

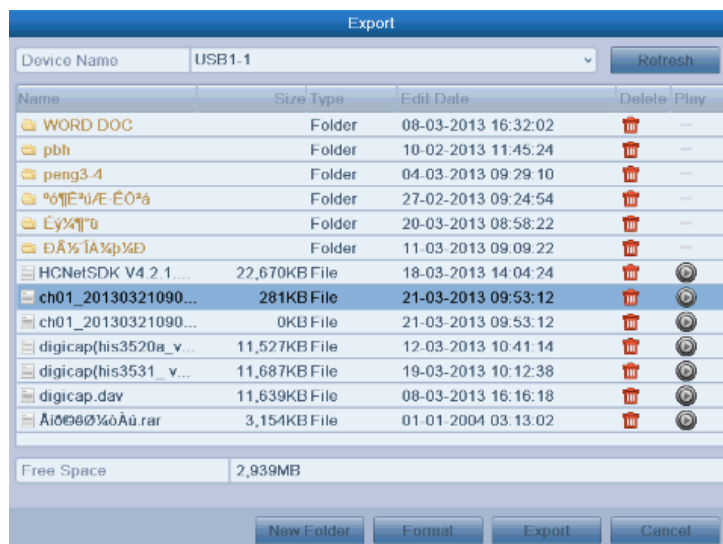


Bild 7.6 Backup Dateien überprüfen



Bild 7.7 Backup Dateien auf USB Brenner

7.1.3 Backup nach Event Suche

Beschreibung:

Aufzeichnungen können auf versch. Externe Medien gespeichert werden, wie zum Beispiel (USB Flash Drives, USB HDDs, USB Brenner) und SATA Brenner.

Schritte:

1. Öffnen der Export Funktion.
Menü>Export>Event
2. Wählen Sie **Bewegung** oder **Alarm Eingang** als Event Typ.



Nachfolgend wird die Funktion anhand einer Bewegungsaufzeichnung beschrieben. Die Suche nach Alarmeingang Events verläuft analog.

3. Stellen Sie die Startzeit und den Event Typ ein.
4. Wählen Sie die gewünschten Kameras.

Bild 7.8 Event Suche für Backup

5. Klicken Sie **Search** um die Ergebnisliste zu erhalten.

Source	Start Time	End Time
<input checked="" type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:05:35	21-03-2013 09:06:13
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:06:19	21-03-2013 09:09:54
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:09:55	21-03-2013 09:13:28
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:13:31	21-03-2013 09:13:37
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:13:39	21-03-2013 09:14:14
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:14:17	21-03-2013 09:15:41
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:15:43	21-03-2013 09:16:10
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:16:11	21-03-2013 09:16:57
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:17:02	21-03-2013 09:18:24
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:18:23	21-03-2013 09:20:02
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:20:06	21-03-2013 09:20:49
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:21:00	21-03-2013 09:21:07
<input type="checkbox"/> A1	21-03-2013 09:21:17	21-03-2013 09:21:32

Total: 70 P: 1/1

Pre-play: 30s
Post-play: 30s

Buttons: Quick Export, Details, Cancel

Bild 7.9 Ergebnisse der Suche

6. Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen. Die folgenden zwei Wege stehen Ihnen zur Verfügung um die Export Schnittstelle zu öffnen:
 - Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen, und klicken Sie **Quick Export** um die Export Funktion wie in Bild 7.14 beschrieben zu öffnen.
 - Klicken Sie auf Details, um die Export Funktion mit weiteren Details zur Aufzeichnung zu öffnen (Länge, Datum, Startzeit usw.)



Die Größe der Aufzeichnung(en) wird unten links im Bild angezeigt.

(2) Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen und klicken Sie auf „**Export**“ um die Aufzeichnungen zu exportieren.

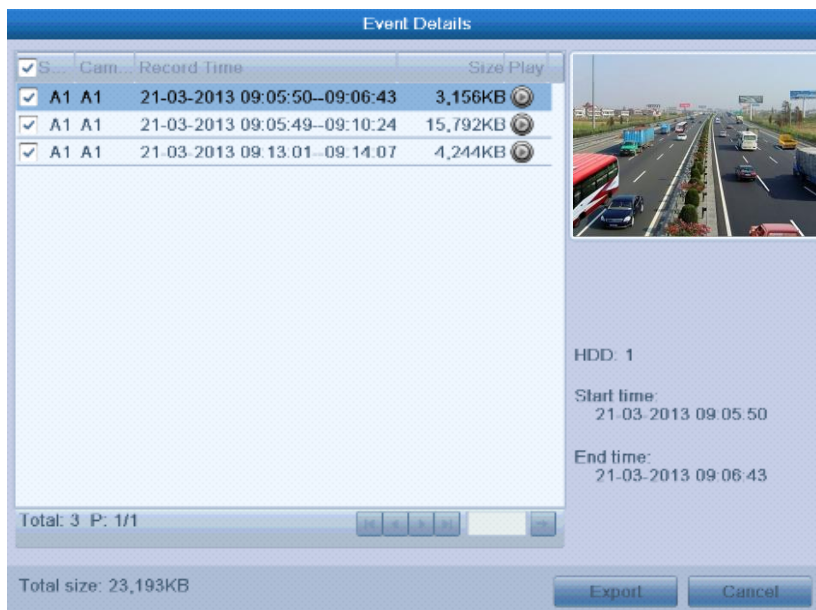


Bild 7.10 Details Ansicht

7. Exportieren der gewünschten Aufzeichnungen.

Klicken Sie auf **Export** um das Backup zu starten



Wenn das angeschlossene Gerät nicht erkannt wurde:

- Klicken Sie auf **Refresh**.
- Verbinden Sie das Gerät erneut.
- Prüfen Sie die Kompatibilität.

USB Sticks oder Festplatten können auch direkt am Rekorder formatiert werden.



Bild 7.11 Export auf USB Flash Speicher

Verweilen Sie in dem Export Menü bis alle Aufzeichnungen exportiert wurden, und die Meldung

“Export finished” erscheint.

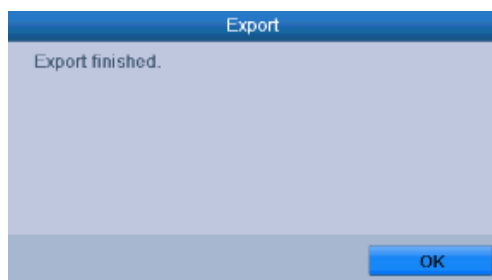



Bild 7.12 Export beendet

8. Prüfen der exportierten Aufzeichnungen.

Wählen Sie die gewünschte Aufzeichnung, und klicken Sie  um sie zu prüfen.



Die Datei „Player.exe“ wird beim Export automatisch auf das Speichermedium mit exportiert.



Bild 7.13 Prüfen der Aufzeichnungen auf USB Stick

7.1.4 Backup von Videoclips

Beschreibung:

Sie können ebenfalls Aufzeichnungen direkt aus der Wiedergabe exportieren, dies ist auf folgenden Geräten möglich (USB Flash Drives, USB HDDs, USB Brenner), oder SATA Brenner.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Wiedergabe.
Sehen Sie hierzu in Kapitel 6 nach
2. Während der Wiedergabe klicken Sie auf  und  um Aufzeichnungen entsprechend zu

schneiden

3. Verlassen Sie die Wiedergabe nachdem die Aufzeichnungen geschnitten wurden, Sie werden nun gefragt ob Sie Speichern möchten.



Es können maximal 30 Clips von einem Kanal erzeugt werden.



Bild 7.14 Wiedergabe nach Zeit

4. Klicken Sie **Yes** um Aufzeichnungen zu speichern und ins Export Interface zu gelangen, oder klicken Sie **No** um ohne Export abzubrechen.

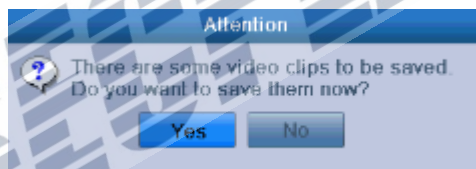


Bild 7.15 Hinweis Videoclips speichern

5. Export der Videoclips.

Klicken Sie **Export** um das Backup zu starten



Wenn das angeschlossene Gerät nicht erkannt wurde:

- Klicken Sie auf **Refresh**.
- Verbinden Sie das Gerät erneut.
- Prüfen Sie die Kompatibilität.

USB Sticks oder Festplatten können auch direkt am Rekorder formatiert werden.



Bild 7.16 Export Video auf USB Flash

Verweilen Sie in dem Export Menü bis alle Aufzeichnungen exportiert wurden, und die Meldung

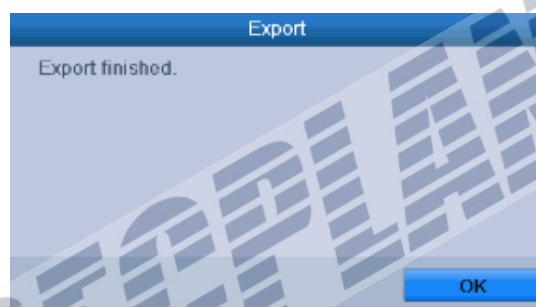


Bild 7.17 Export beendet

6. Prüfen der exportierten Dateien.



Die Datei „Player.exe“ wird beim Export automatisch auf das Speichermedium mit exportiert.



Bild 7.18 Prüfen der Aufzeichnungen auf USB Stick

7.2 Verwaltung von Backupgeräten

Verwaltung USB Flash Laufwerk, USB HDD und eSATA HDD.

- Öffnen Sie die Ergebnisliste der Aufzeichnungen
Menü>Export>Normal
Stellen Sie die Suchkriterien ein, und klicken Sie auf „search“.



Es muss mindestens ein Kanal ausgewählt werden.

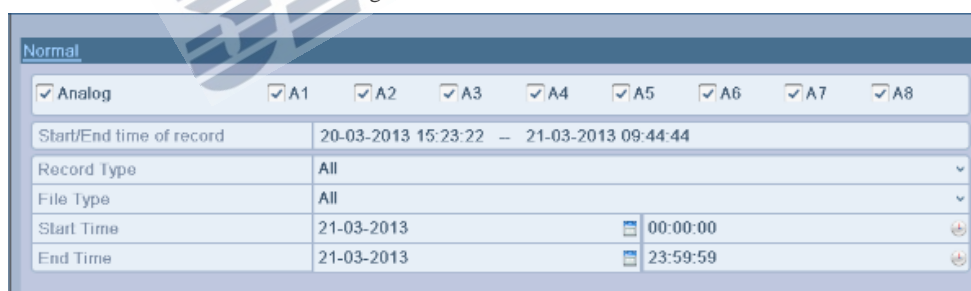


Bild 7.19 Normale Videosuche

- Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen die Sie exportieren möchten.
Klicken Sie **Export** um die Exportfunktion zu starten



Mindestens eine Aufzeichnung muss ausgewählt sein.



Bild 7.20 Ergebnisse normale Videosuche für Backup

3. Verwaltung Backupdatenträger.

Klicken Sie auf **New Folder** um einen Neuen Ordner auf dem Datenträger zu erstellen

Wählen Sie eine Aufzeichnung oder einen Ordner auf dem Datenträger und klicken Sie um die Datei oder den Ordner zu löschen.

Wählen Sie eine Aufzeichnung und klicken Sie auf um sie abzuspielen.

Klicken Sie **Format** um einen Datenträger zu formatieren.



Wenn das angeschlossene Gerät nicht erkannt wurde:

- Klicken Sie auf **Refresh**.
- Verbinden Sie das Gerät erneut.
- Prüfen Sie die Kompatibilität.



Bild 7.21 USB Speicher Verwaltung

Verwaltung von USB Brennern und DVD-R/W

1. Öffnen Sie die Ergebnisliste der Aufzeichnungen

Menü>Export>Normal

Stellen Sie die Suchkriterien ein, und klicken Sie auf „search“.



Es muss mindestens ein Kanal ausgewählt werden.

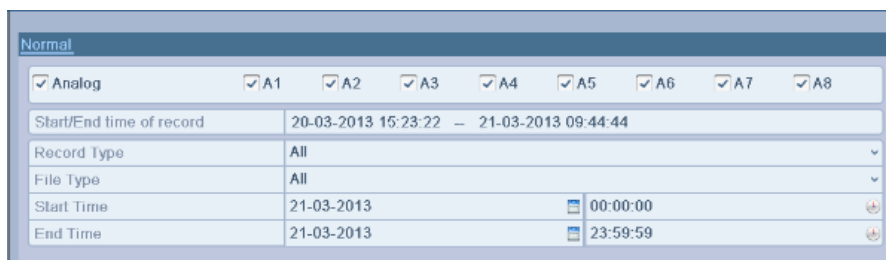


Bild 7.22 normale Videosuche für Backup

1. Wählen Sie die gewünschten Aufzeichnungen für das Backup.

Klicken Sie **Export** um die Export Funktion zu starten



Es muss mindestens eine Aufzeichnung ausgewählt werden.



Bild 7.23 Ergebnisse der Videosuche für Backup

2. Verwaltung Backup Datenträger.

Klicken Sie **Erase** um Dateien von einer CD/DVD RW zu löschen.



Diese Funktion ist nur mit Wiederbeschreibbaren CD/DVD Medien möglich.

KAPITEL 8

Alarm Einstellungen



8.1 Bewegungserkennung einrichten

Schritte:

1. Öffnen Sie die Einstellungen der Bewegungserkennung und wählen die gewünschte Kamera aus.
Menü> Kamera> Bewegungserkennung



Bild 8.1 Einstellungen Bewegungserkennung


2. Bereich für Bewegungserkennung sowie Empfindlichkeit einstellen.
 - 1) Setzen Sie den Haken bei **Enable Motion Detection** um die Bewegungserkennung zu aktivieren, Nutzen Sie die Maus um Bereiche für die Bewegungserkennung zu zeichnen und die Empfindlichkeit einzustellen.
 - 2) Klicken Sie auf  um eine Reaktion auf erkannte Bewegung einzustellen.



Bild 8.2 Bereich und Empfindlichkeit einstellen

3. Klicken Sie **Trigger Channel** um die gewünschten Kameras aufzuzeichnen oder in Vollbild zu versetzen.



Bild 8.3 Kameras aktivieren bei erkannter Bewegung

4. Zeitplaner für den jeweiligen Kanal konfigurieren.
 - 1) Wählen Sie **Arming Schedule** um den Zeitplaner für diesen Kanal anzupassen.
 - 2) Wählen Sie den gewünschten Tag, es können pro Tag 8 Zeitperioden eingestellt werden.
 - 3) Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
 - 4) Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte um weitere Tage zu konfigurieren. Sie können auch die Copy Funktion nutzen um Einstellungen auf andere Tage zu kopieren.



Zeitbereiche sollten sich nicht wiederholen oder überlappen.



Bild 8.4 Scharfschaltplaner für Bewegungserkennung

5. Klicken Sie auf **Handling** um Alarmreaktionen zu bearbeiten (Siehe hierzu Kapitel 8.6).

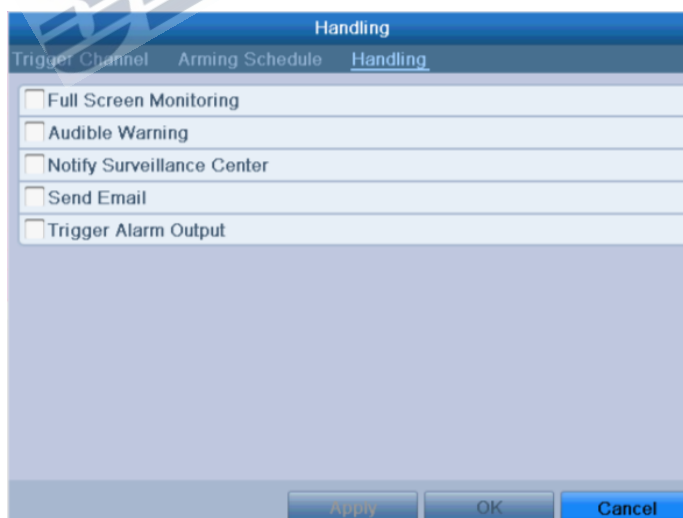


Bild 8.5 Einstellung Alarmreaktion

6. Klicken Sie **OK** um die Einrichtung der Bewegungserkennung für diesen Kanal abzuschließen.
7. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte für alle weiteren Kameras bei denen Sie

Bewegungserkennung nutzen möchten.

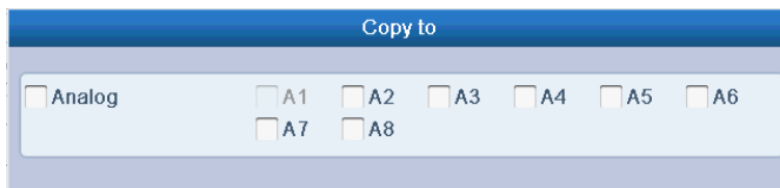


Bild 8.6 Bewegungserkennung kopieren

8.2 Sensor Alarmer konfigurieren

Beschreibung:

Konfiguration von Alarmmeldungen über externe Sensoren/Geber.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Konfiguration für Alarmergänge.

Menü> Konfiguration> Alarm

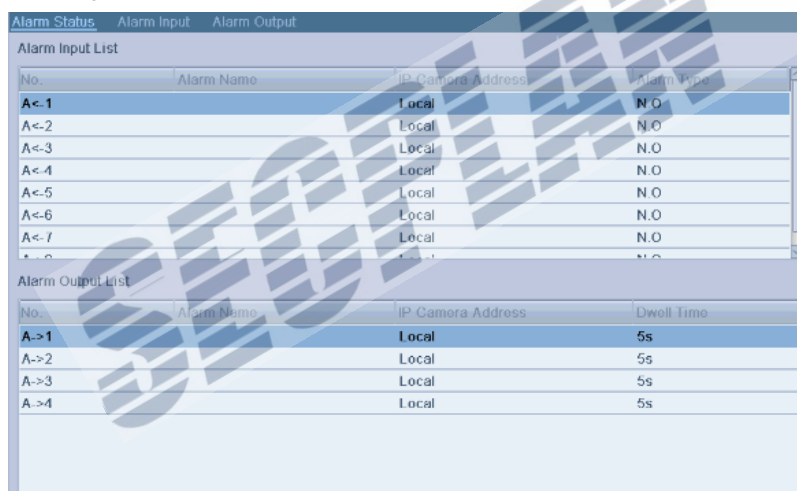



Bild 8.7 Alarm Status Ansicht

2. Wählen Sie **Alarm Input** um die Einstellungen für den Alarmergang zu ändern und entsprechende Aktionen zu erstellen.

Setzen Sie um den Alarmergang zu aktivieren, klicken Sie  um den Alarmergang zu konfigurieren.

Alarm Status	Alarm Input	Alarm Output
Alarm Input No.	A<-1	
Alarm Name		
Type	N.O	
Setting	<input checked="" type="checkbox"/>	
Handling		

Bild 8.8 Einstellungen für Alarmeingang

3. Wählen Sie **Trigger Channel** um einen oder mehrere Kanäle aufzuzeichnen/Schnappschüsse zu erstellen oder im Vollbild anzuzeigen. Klicken Sie **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
4. Wählen Sie **Arming Schedule** um einen Scharfschaltplaner anzulegen.
Wählen Sie einen Wochentag, es können pro Wochentag bis zu 8 Zeitperioden gespeichert werden. Wiederholen Sie die Schritte für jeden gewünschten Wochentag. Sie können ebenfalls bestehende Planer auf andere Tage mit „copy“ kopieren. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Zeitperioden dürfen sich nicht überlappen.

5. Wählen Sie **Handling** um Aktionen zu starten wenn der Alarmeingang aktiv wird (Siehe hierzu Kapitel 8.6).

Handling	
Trigger Channel	Arming Schedule
Week	Mon
1	00:00-24:00
2	00:00-00:00
3	00:00-00:00
4	00:00-00:00
5	00:00-00:00
6	00:00-00:00
7	00:00-00:00
8	00:00-00:00

Copy Apply OK Cancel

Bild 8.9 Scharfschaltplaner für Alarmeingänge

6. Falls nötig, wählen Sie **PTZ Linking** um eine bestimmte Position mit einer **PTZ** Kamera anzusteuern. Konfigurieren Sie die PTZ Aktion wie gewünscht und klicken Sie **Apply** um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie **OK** um die Konfiguration des Alarmeingangs abzuschließen.



Stellen Sie sicher dass Ihre Kamera das ansteuernd von bestimmten Presets unterstützt.

Ein Alarmeingang kann ein Preset aufrufen, patrol oder Pattern auf verschiedenen Kanälen aktivieren.

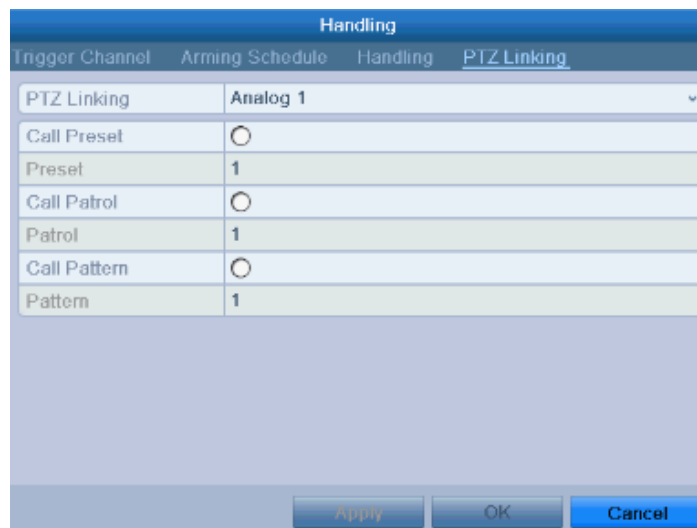


Bild 8.10 PTZ Position aufrufen

-
7. Möchten Sie weitere Eingänge konfigurieren, wiederholen Sie die vorherigen Schritte. Sie können die Einstellungen aber auch durch einen Klick auf „copy“ auch auf andere Eingänge kopieren.

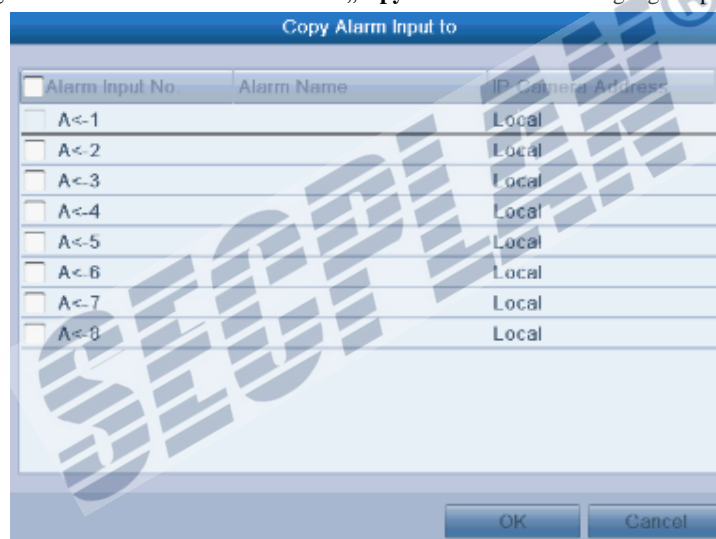


Bild 8.11 Einstellungen Kopieren

8.3 Videosignalverlust

Beschreibung:

Signalverlust erkennen und entsprechende Aktionen einleiten.

Schritte:

1. Öffnen der Videoverlust Einstellungen
Menü> Kamera> Video Loss



Bild 8.12 Videoverlusteinstellungen


2. Wählen Sie den gewünschten Kanal.
3. Setzen Sie den Haken bei **Enable Video Loss Alarm**.
4. Klicken Sie auf  um das **Handling** Menü zu öffnen.
5. Konfigurieren Sie den Scharfschaltplaner für diesen Kanal. Siehe hierzu **Step4** und **Step5** in *Chapter 8.1 Konfiguration der Bewegungserkennung*.



Bild 8.13 Scharfschaltplaner

6. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

8.4 Sabotage Videosignal

Beschreibung:

Alarm auslösen wenn die Kamera abgedeckt wird.

Schritte:

1. Videosabotagemenü Öffnen
Menü> Kamera> Video Tampering Detection




Bild 8.14 Video Sabotage Konfiguration

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal den Sie Sabotageüberwachen möchten.
3. Setzen Sie den Haken bei **Enable Video Tampering Detection**.



Werkseitig wird das komplette Videobild überwacht.

4. Stellen Sie die Empfindlichkeit nach Ihren Wünschen ein.
5. Klicken Sie auf  um das **Handling** Menü zu öffnen.
6. Stellen Sie den Scharfschaltplaner und die gewünschte Reaktion ein. Siehe hierzu **Schritt 4** und **Schritt 5** in Kapitel 8.1 *Konfiguration Bewegungserkennung*.
7. Wenn Sie weitere Kameras auf Sabotage überwachen möchten, wiederholen Sie oben beschriebene Schritte oder klicken Sie auf **Copy** um die Einstellungen auf andere Kameras zu kopieren.

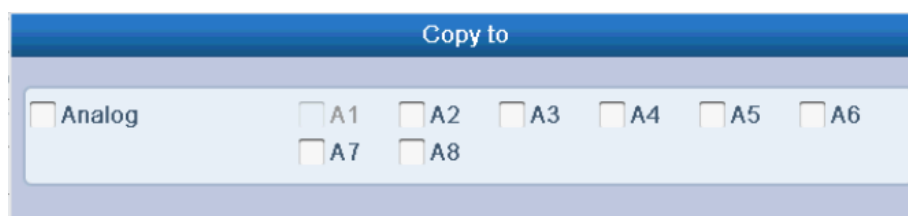


Bild 8.15 Einstellungen kopieren

8.5 Aktion bei Systemfehlern

Beschreibung:

Nachfolgend wird beschrieben wie das System auf bestimmte Fehler reagiert. z.B.,

- **HDD Full:** Die Festplatte ist voll.
- **HDD Error:** HDD Schreibfehler oder Festplatte nicht formatiert.
- **Network Disconnected:** Netzkabel nicht angeschlossen.
- **IP Conflicted:** Doppelte IP Adresse erkannt.
- **Illegal Login:** Falsches Benutzer und/oder Passwort.
- **Input / Output Video Standard Mismatch:** Fehler im Videosignal.
- **Record Exception:** Kein Platz auf der Festplatte für weitere Aufzeichnungen.

Schritte:

Öffnen Sie das **Ausnahmen** Menü in den Systemeinstellungen

Menü> Konfiguration> Ausnahmen

Siehe hierzu in Kapitel 8.5 für nähere Informationen

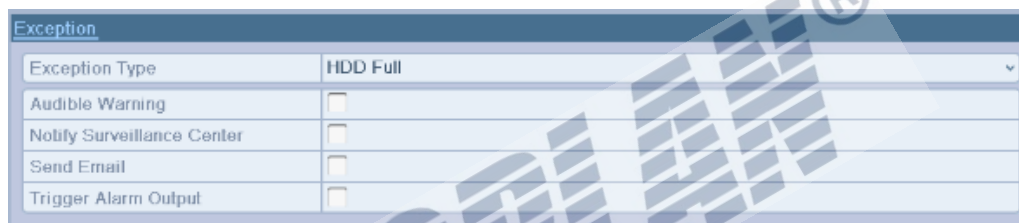


Bild 8.16 Ausnahmen Menü

8.6 Konfiguration von Alarmaktionen

Beschreibung:

Die Alarmreaktion wird ausgeführt wenn eine Ausnahme am System ansteht, inkl. Vollbildanzeige, Audiowarnung, Leitstelle informieren und Emailversand.

Vollbildanzeige

Wenn eine Alarmereignis eintritt (Bewegungserkennung/Video Sabotage, Videosignalverlust), zeigt der angeschlossene Monitor (HDMI/VGA oder BNC Monitor) den entsprechenden Kanal im Vollbild an.

Lösen mehrere Kanäle gleichzeitig Alarm aus, werden die entsprechenden Kanäle im Vollbild im 10 Sekunden Intervall angezeigt. (Werksseitige dwell time). Die dwell Zeit kann wie folgt geändert werden Menü>Konfiguration>Live View>Vollbildanzeige> Dwell Time.

Die Automatische Umschaltung wird beendet sobald kein Alarm mehr ansteht. Der Rekorder wechselt wieder zur Liveansicht.



Um bei erkannter Bewegung auf Vollbild umzuschalten, müssen die entsprechenden Kameras im Menü (Menü>Kamera>Bewegung>Handling>Trigger Channel) konfiguriert werden.

Audiowarnung

Erzeugt einen Ton wenn ein Alarm erkannt wurde.

Überwachungscenter informieren

Sendet eine Alarmmeldung an ein angeschlossenes Überwachungscenter. Als Alarmhost kommt ein PC mit dem Remote Client in Frage.



Siehe hierzu Kapitel 9.2.6 für nähere Informationen zur Konfiguration des Überwachungscenters.

E-Mail Versand

Sendet eine E-Mail mit Alarminformationen an hinterlegte E-Mail Adresse(n).

Siehe hierzu Kapitel 9.2.10 für nähere Informationen.

Alarmausgang ansteuern

Alarmausgang schalten wenn ein Alarm erkannt wurde

Schritte:

1. Konfiguration Alarmausgänge öffnen.

Menü> Konfiguration> Alarm> Alarm Output

Wählen Sie einen Alarmausgang, wählen Sie die dwell Zeit und geben einen Namen ein.



Wenn "Manually Clear" angewählt wurde in der Dropdown Liste, kann der Alarm nur durch „Menü>

Manual> Alarm“ und einen Klick auf **Clear All** zurückgesetzt werden.

Alarm Output No.	A->1
Alarm Name	
Dwell Time	5s
Handling	

Bild 8.17 Einstellungen für Alarmausgänge

2. Scharfschaltplaner für Alarmausgang konfigurieren.

Klicken Sie auf um den Scharfschaltplaner für den Alarmausgang zu konfigurieren. Wählen Sie den gewünschten Wochentag und die gewünschte Zeitperiode.



Zeitperioden dürfen sich nicht überlappen oder doppelt angelegt werden.

Week	Mon
1	00:00-24:00
2	00:00-00:00
3	00:00-00:00
4	00:00-00:00
5	00:00-00:00
6	00:00-00:00
7	00:00-00:00
8	00:00-00:00

Bild 8.18 Scharfschaltplaner konfigurieren

3. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für weitere Wochentage. Es ist auch möglich mit **Copy** Scharfschaltplaner zu kopieren. Klicken Sie **OK** um die Konfiguration abzuschließen.
4. Sie können durch einen Klick auf **Copy**, Einstellungen auf andere Alarmausgänge kopieren.

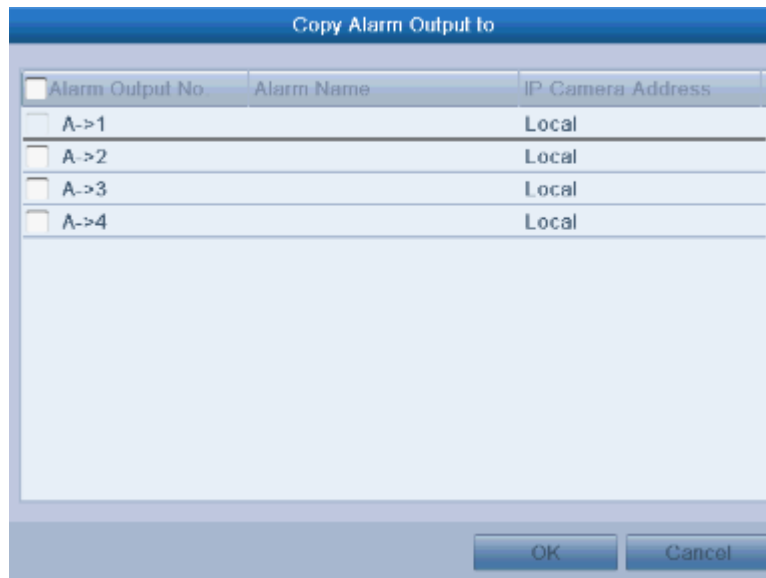


Bild 8.19 Alarmeinstellungen kopieren



8.7 Alarmausgang manuell auslösen oder zurücksetzen

Beschreibung:

Alarmausgänge können Manuell ausgelöst werden und im Alarmfall manuell zurückgesetzt werden. Wenn **Manually Clear** aktiviert ist, kann der Alarm nur durch einen Klick auf **Clear** im folgenden Menü zurückgesetzt werden.

Schritte:

Wählen Sie den Alarmausgang den Sie konfigurieren möchten.

Menü> Manual> Alarm

Klicken Sie auf **Trigger / Clear** wenn Sie einen Ausgang schalten oder zurücksetzen möchten.

Klicken Sie **Trigger All** wenn Sie alle Alarmausgänge ansteuern möchten.

Klicken Sie **Clear All** wenn Sie alle Alarmausgänge zurücksetzen möchten.



No.	Alarm Name	IP Camera Address	Trigger
A->1		Local	No
A->2		Local	No
A->3		Local	No
A->4		Local	No

Bild 8.20 Alarmausgänge zurück setzen oder ansteuern

KAPITEL 9

Netzwerkeinstellungen



9.1 Allgemeine Netzwerkeinstellungen

Beschreibung:

Netzwerkeinstellungen müssen entsprechend Ihrem Netzwerk durchgeführt werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen

Menü > Konfiguration > Netzwerk

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
NIC Type	10M/100M Self-adaptive						
Enable DHCP	<input type="checkbox"/>						
IPv4 Address	172 . 6 . 16 . 5						
IPv4 Subnet Mask	255 . 255 . 255 . 0						
IPv4 Default Gateway	172 . 6 . 16 . 1						
IPv6 Address 1	fe80::8ee7:48ff:fe0e:3a09/64						
IPv6 Address 2							
IPv6 Default Gateway							
MAC Address	8c:e7:48:0e:3a:09						
MTU(Bytes)	1500						
Preferred DNS Server							
Alternate DNS Server							

Bild 9.1 Allgemeine Netzwerkeinstellungen CD230-X CD330-X

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
NIC Type	10M/100M/1000M Self-adaptive						
Enable DHCP	<input type="checkbox"/>						
IPv4 Address	172 . 6 . 21 . 72						
IPv4 Subnet Mask	255 . 255 . 255 . 0						
IPv4 Default Gateway	172 . 6 . 21 . 1						
IPv6 Address 1	fe80::240:30ff:fe19:bia8/64						
IPv6 Address 2							
IPv6 Default Gateway							
MAC Address	00:40:30:f9:bf:a8						
MTU(Bytes)	1500						
Preferred DNS Server	8.8.8.8						
Alternate DNS Server							

Bild 9.2 Allgemeine Netzwerkeinstellungen CD240-X

2. Wählen Sie den **General** Tab.
3. Im Allgemeinen Menü **General Settings**:

Können folgende Einstellungen getätigt werden: NIC Type, IPv4 Adresse, IPv4 Gateway, MTU und DNS Server.



Die Rekorder CD230-X u. CD330-X besitzen ein 10/100Mbit Netzwerkinterface. Die Rekorder der Reihe CD240-X besitzen ein 10/100/1000Mbit Netzwerkinterface.

Wenn ein DHCP Server im Netzwerk verfügbar ist, können Sie die IP Konfiguration per DHCP durchführen lassen.



Der mögliche MTU Bereich liegt bei 500 ~ 1500.

4. Nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen durchgeführt haben, klicken Sie auf „**Apply**“

9.2 Konfiguration erweiterte Einstellungen

9.2.1 Konfiguration PPPoE Einstellungen

Beschreibung:

Das Gerät kann sich mit dem Internet auch über PPPoE verbinden.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü **Netzwerkeinstellungen**.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **PPPoE** um die PPPoE Einstellungen zu ändern.

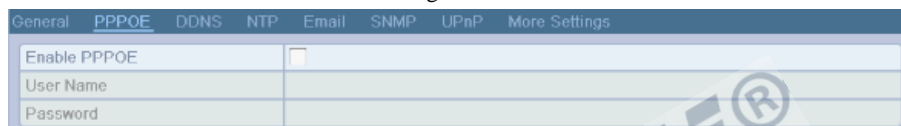


Bild 9.3 PPPoE Einstellungen

3. Setzen Sie den Haken bei **PPPoE**
4. Geben Sie **User Name** und **Password** für den PPPoE Zugang ein.



Den Benutzernamen und Ihr Passwort erhalten Sie von Ihrem Internetprovider.

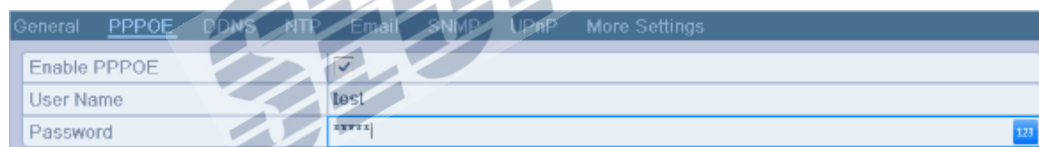


Bild 9.4 PPPoE Einstellungen

5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
6. Nach erfolgreichem speichern der Einstellungen wird der Rekorder einen Neustart durchführen um die neuen Einstellungen zu übernehmen und die automatische PPPoE Einwahl zu starten.
Öffnen Sie das Menü Menü>Wartung>System Info>Netzwerk Interface um den Status der PPPoE Verbindung zu sehen. Siehe hierzu auch *Kapitel 12.1 Systeminformationen ansehen*.

9.2.2 Konfiguration DDNS

Beschreibung:

Wenn Sie PPPoE verwenden kann es notwendig sein einen DDNS Service einzurichten um Zugriff auf das Gerät aus der Ferne zu erhalten.

Der Rekorder muss über PPPoE verbunden sein um den DDNS Dienst zu nutzen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Network
2. Wählen Sie **DDNS** um die DDNS Einstellungen zu ändern.

General PPPOE <u>DDNS</u> NTP Email SNMP UPnP More Settings	
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Type	hkDDNS
Server Address	
Device Domain Name	
User Name	
Password	

Bild 9.5 DDNS Einstellungen

3. Setzen Sie einen Haken bei **DDNS** um die DDNS Funktion zu aktivieren.
4. Wählen Sie den **DDNS Type**. Fünf verschiedene Einstellungen sind verfügbar: IPServer, DynDNS, PeanutHull, NO-IP und hkDDNS.
 - **IPServer: Server Adresse** für IPServer eingeben.



Die **Server Adresse** sollte die IP Adresse des IPServer's sein

General PPPOE <u>DDNS</u> NTP Email SNMP UPnP More Settings	
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Type	IPServer
Server Address	172,5,22,122
Device Domain Name	
User Name	
Password	

Bild 9.6 IPServer Einstellungen

- **DynDNS:**
 - 1) Geben Sie die **Server Adresse** des DynDNS Servers ein(z.B. members.dyndns.org).
 - 2) Im Feld **Device Domain Name**, geben Sie die DynDns Domain ein.
 - 3) Geben Sie den **User Name** und **Password** für den DynDns Zugang ein.

General PPPOE <u>DDNS</u> NTP Email SNMP UPnP More Settings	
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Type	DynDNS
Server Address	member.dyndns.org
Device Domain Name	123.dyndns.com
User Name	test
Password	*****

Bild 9.7 DynDNS Einstellungen

- **PeanutHull:** Geben Sie Benutzername und Passwort ein

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>						
DDNS Type	PeanutHull						
Server Address							
Device Domain Name							
User Name	123_gicp.net						
Password	*****						

Bild 9.8 Peanut Hull Einstellungen

• **NO-IP:**

Geben Sie die entsprechenden Zugangsdaten ein. Siehe hierzu DynDNS Einstellungen.

- 1) **Server Adresse** für NO-IP Dienst eingeben.
- 2) **Device Domain Name** geben Sie hier den Domainnamen ein den Sie angelegt haben (www.no-ip.com).
- 3) Geben Sie hier **User Name und Password** von Ihrem No-IP Zugang ein.

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>						
DDNS Type	NO-IP						
Server Address	no-ip.org						
Device Domain Name	123.no-ip.org						
User Name	lest						
Password	*****						

Bild 9.9 NO-IP Einstellungen

• **hkDDNS:** Geben Sie hier die **Server Adresse** und **Device Domain Name** für hkDDNS ein, die anderen Felder sind nicht notwendig.

- 1) **Server Adresse** von hkDDNS eingeben: www.hiddns.com.
- 2) **Device Domain Name** eingeben. Registrieren Sie den gewünschten Namen zuerst auf dem hkDDNS Server und geben ihn anschließend bei **Device Domain Name** im DVR ein; Sie können hier ebenfalls einen neuen Namen eingeben um ihn direkt zu registrieren.



Wenn ein neuer Name im DVR Eingegeben wird, werden andere Namen automatisch durch diesen neuen ersetzt.

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>						
DDNS Type	hkDDNS						
Server Address	www.hiddns.com						
Device Domain Name							
User Name							
Password							

Bild 9.10 hkDDNS Einstellungen

Den Rekorder auf dem hkDDNS Server registrieren.

- 1) Öffnen Sie die hkDDNS Webseite: www.hiddns.com.
- 2) Klicken Sie auf [Register new user](#) um einen neuen Account anzulegen falls Sie noch keinen besitzen.
- 3) Nach erfolgter Registrierung melden Sie sich Ihren Zugangsdaten an.

Bild 9.11 Neuer Account anlegen


- 4) Im DDNS System Management Menü, klicken Sie auf **Device Management** in der linken Menüleiste, klicken Sie nun auf  um einen DVR hinzuzufügen.

Bild 9.12 DVR hinzufügen



Es sind nur Kleinbuchstaben möglich als Device Alias. Als Sonderzeichen wird nur „-“ unterstützt. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und darf keine Umlaute enthalten.

5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einrichtung abzuschließen.

9.2.3 Konfiguration NTP Server

Beschreibung:

Das Network Time Protocol (NTP) kann genutzt werden um die Systemzeit auf dem DVR immer aktuell zu halten.

Schritte:

- Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
- Wählen Sie **NTP** um die Einstellungen zu bearbeiten

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Enable NTP			<input checked="" type="checkbox"/>				
Interval (min)			60				
NTP Server			210.72.145.44				
NTP Port			123				

Bild 9.13 NTP Einstellungen

3. Setzen Sie einen Haken bei **Enable NTP** um den NTP Service zu aktivieren.
4. Konfigurieren Sie den NTP Dienst wie folgt:
 - **Intervall:** Intervall zur Synchronisierung mit dem NTP Server in Minuten.
 - **NTP Server:** IP Adresse des NTP Servers.
 - **NTP Port:** Port des NTP Servers.
5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Der Intervall kann von 1 bis 10080 Min. eingestellt werden, der Werksseitig eingestellte Wert ist 60 Min.

9.2.4 Konfiguration SNMP

Beschreibung:

Sie können das SNMP Protokoll verwenden um Statusmeldungen vom Rekorder zu erhalten.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **SNMP** um in die SNMP Einstellungen zu gelangen.

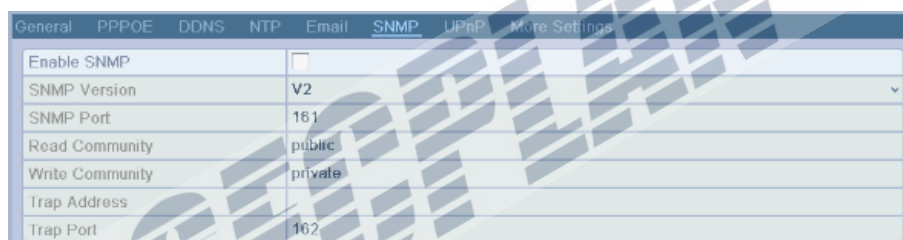


Bild 9.14 SNMP Einstellungen

3. Setzen Sie den Haken bei **SNMP** um die SNMP Funktion zu aktivieren
4. SNMP Einstellungen bearbeiten

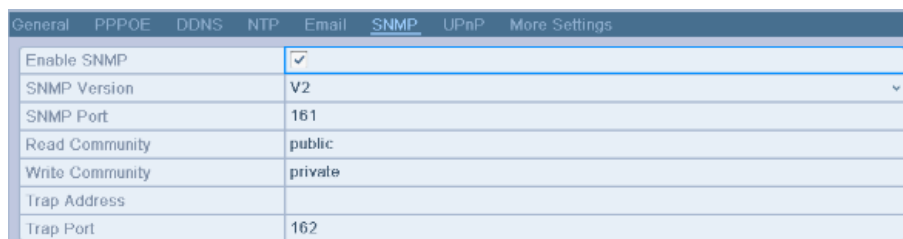


Bild 9.15 Konfiguration SNMP Einstellungen

5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

9.2.5 Konfiguration UPnP™

Beschreibung:

UPnP ermöglicht es dem Rekorder das Netzwerk selbstständig nach kompatiblen Routern zu durchsuchen, und diese entsprechend zu konfigurieren um einen Zugriff auf den Rekorder aus dem Internet zu ermöglichen. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten um den Rekorder schnell und einfach mit dem Internet zu verbinden, müssen Sie diese zuerst aktivieren.

Bevor Sie beginnen:

Wenn Sie die UPnP Funktion des Rekorders nutzen möchten, müssen Sie ebenfalls die UPnP Funktion ihres Internetrouters aktivieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Routers.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü> Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **UPnP™** um die UPnP Einstellungen zu öffnen.

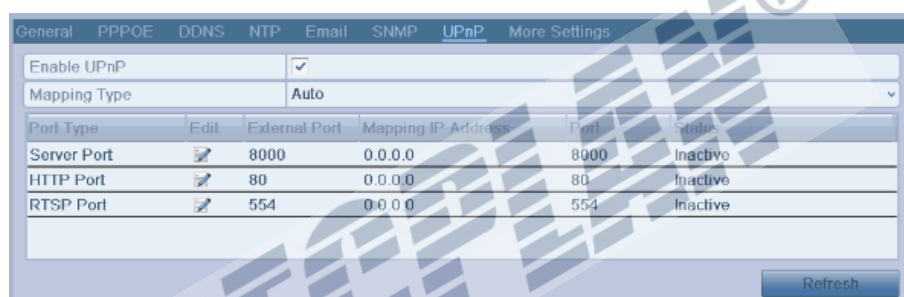


Bild 9.16 UPnP™ Einstellungen

3. Setzen Sie den Haken um die UPnP™ Funktion zu aktivieren.
4. Wählen Sie den Mapping Typ „Auto“ oder „Manuell“.
Wenn Sie **Auto** auswählen, können die Ports automatisch durch den Router vergeben werden. Wenn Sie **Manuell** gewählt haben, machen Sie mit Schritt 5 weiter um die Ports einzustellen.
5. Klicken Sie um die Porteeinstellungen zu öffnen. Geben Sie nun je einen Port für den http Dienst, RTSP Dienst sowie den Server Dienst ein.



- Sie können die Standard Ports verwenden, oder eigene Ports vergeben.

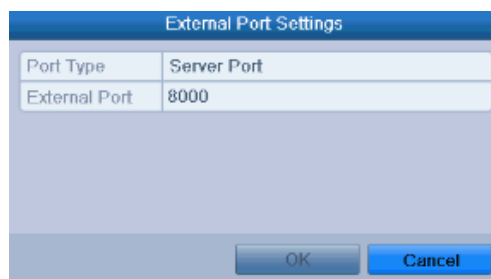


Bild 9.17 Externe Ports

6. Klicken Sie auf **Refresh** um den Status der Port Mapping Funktion zu erhalten.

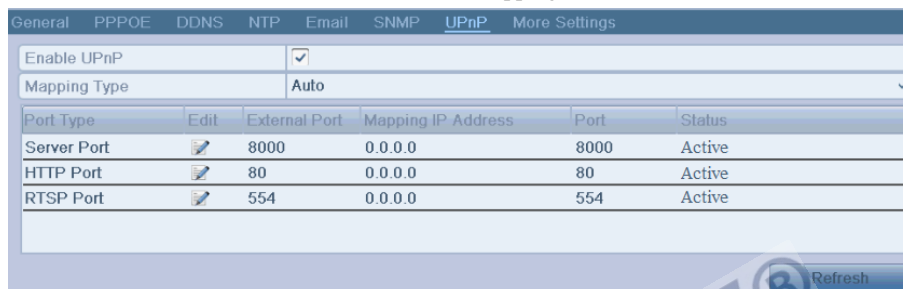


Bild 9.18 UPnP Einstellungen erfolgreich

7. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

9.2.6 Konfiguration Remote Alarm Host

Beschreibung:

Wenn ein Alarm Host eingerichtet ist, schickt der Rekorder Alarmmeldungen oder Störmeldungen an diesen hinterlegten Host. Auf dem Alarmhost muss die CMS (Client Management System) Software installiert sein.

Schritte:

1. Netzwerkeinstellungen öffnen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **More Settings** um weitere Einstellungen zu erhalten.

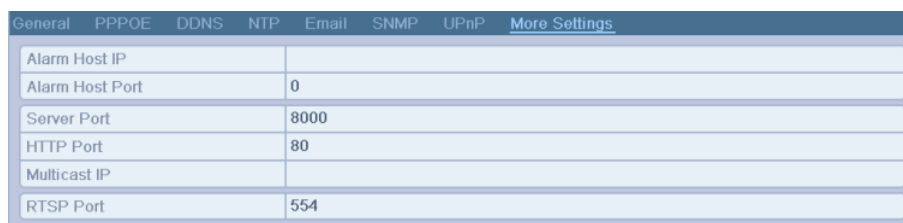


Bild 9.19 Weitere Einstellungen

3. Geben Sie die **Alarm Host IP** und den **Alarm Host Port** ein.
Die **Alarm Host IP** entspricht der IP Adresse des Rechners mit der CMS (Client Management System) Software (e.g., iVMS-4200). Der **Alarm Host Port** muss dem Alarm Ports welcher in der CMS Software konfiguriert wurde entsprechen (Werksseitig Port 7200).

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Alarm Host IP	172.5.8.111						
Alarm Host Port	7200						
Server Port	8000						
HTTP Port	80						
Multicast IP							
RTSP Port	554						

Bild 9.20 Konfiguration Alarm Host

4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

9.2.7 Konfiguration Multicast

Beschreibung:

Durch Multicast wird es möglich mehr als die sonst mögliche Anzahl Live View's zu ermöglichen.

Multicast nutzt die Class D IP Range 224.0.0.0 bis 239.255.255.255. Es wird empfohlen den IP Adressbereich 239.252.0.0 bis 239.255.255.255 zu nutzen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **More Settings** um weitere Einstellungen angezeigt zu bekommen.
3. Stellen Sie die **Multicast IP** ein. Wenn ein Gerät mit der CMS (Client Management System) Software genutzt wird, muss die Multicast Adresse dieselbe sein wie die Geräte Multicast Adresse.

Alarm Host IP	172.5.8.111
Alarm Host Port	7200
Server Port	8000
HTTP Port	80
Multicast IP	239.252.2.50
RTSP Port	554

Bild 9.21 Konfiguration Multicast

4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

9.2.8 Konfiguration RTSP

Beschreibung:

RTSP (Real Time Streaming Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Video und Audiodaten in einem TCP/IP Netzwerk.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen Menü > Konfiguration > Netzwerk.
2. Wählen Sie **More Settings** um die erweiterten Einstellungen zu erhalten

Alarm Host IP	172.5.8.111
Alarm Host Port	7200
Server Port	8000
HTTP Port	80
Multicast IP	239.252.2.50
RTSP Port	554

Bild 9.22 RTSP Einstellungen

3. Geben Sie den RTSP Port im Textfeld **RTSP Service Port** ein. Der Werksseitige RTSP Port lautet 554. Wir empfehlen diesen Port bei einer geplanten App Nutzung in z.B. 8554 zu ändern.
4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

9.2.9 Konfiguration Server und HTTP Ports

Beschreibung:

Sie können den Server und HTTP Port in den Netzwerkeinstellungen ändern. Der Werksseitige Server Port lautet 8000, der Werksseitige HTTP Port lautet 80

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Wählen Sie **More Settings** um die erweiterten Einstellungen zu öffnen
3. Geben Sie den neuen **Server Port** und **HTTP Port** ein.

Alarm Host IP	
Alarm Host Port	
Server Port	8000
HTTP Port	80
Multicast IP	
RTSP Port	

Bild 9.23 Erweiterte Einstellungen

4. Geben Sie die gewünschten Ports im entsprechenden Textfeld ein. Werksseitiger Server Port ist 8000 und der HTTP Port 80, diese Ports können individuell angepasst werden.
5. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Der Server Port kann im Bereich 2000-65535 gewählt werden und dient dem Zugriff über die CMS Software und der App Nutzung auf einem Smartphone. Der HTTP Port dient dem Zugriff über die Web Schnittstelle.

9.2.10 Konfiguration E-Mail

Beschreibung:

Der Rekorder kann im Alarmfall eine E-Mail an bestimmte Kontakte senden, z.B. bei einer erkannten Bewegung.

Bevor Sie die E-Mail Funktion einrichten können, muss der Rekorder mit dem Internet verbunden werden. Es muss Zugriff auf einen SMTP Mail Server möglich sein.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Menü > Konfiguration > Netzwerk
2. Richten Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres Rekorders passend zu Ihrem Netzwerk ein.

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
NIC Type	10M/100M Self-adaptive						
Enable DHCP	<input type="checkbox"/>						
IPv4 Address	172 .6 .16 .5						
IPv4 Subnet Mask	255 .255 .255 .0						
IPv4 Default Gateway	172 .6 .16 .1						
IPv6 Address 1	fe80::8ee7:48ff:fe0e:3a09/64						
IPv6 Address 2							
IPv6 Default Gateway							
MAC Address	8c:e7:48:0e:3a:09						
MTU(Bytes)	1500						
Preferred DNS Server	192.0.0.20						
Alternate DNS Server							

Bild 9.24 Netzwerkeinstellungen

3. Klicken Sie auf **Apply** um diese Einstellungen zu speichern.
4. Wählen Sie **Email** um in die E-Mail Einstellungen zu gelangen.

General	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	More Settings
Enable Server Authentication	<input type="checkbox"/>						
User Name							
Password							
SMTP Server							
SMTP Port	25						
Enable SSL	<input type="checkbox"/>						
Sender							
Sender's Address							
Select Receivers	Receiver 1						
Receiver							
Receiver's Address							
Enable Attached Picture	<input type="checkbox"/>						
Interval	2s						

Bild 9.25 Email Einstellungen

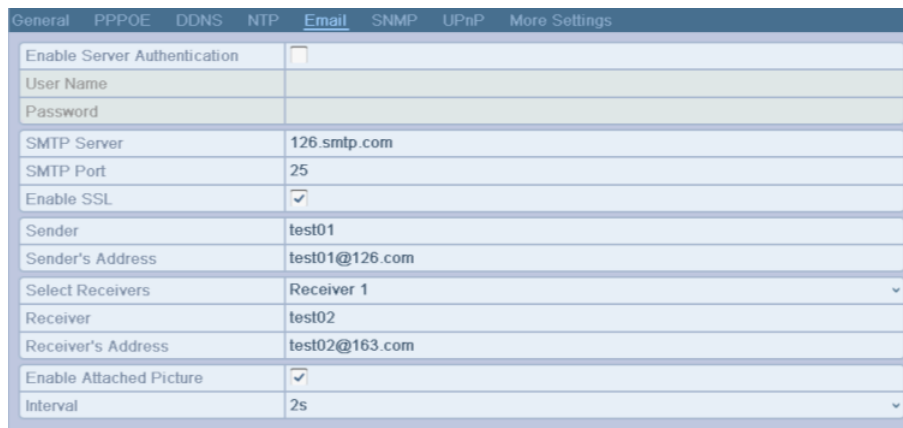
5. Richten Sie den E-Mail Dienst wie nachfolgend beschrieben ein:
 - Enable Server Authentication (optional):** Setzen Sie einen Haken um die Serveranmeldung zu aktivieren.
 - User Name:** Der Benutzername um auf den SMTP Server Zugriff zu erlangen.
 - Password:** Das Passwort um Zugriff auf den SMTP Server zu erlangen.
 - SMTP Server:** Die SMTP Serveradresse (z.B. mail.gmx.net)
 - SMTP Port:** Der SMTP Server Port (Standard Port = 25).
 - Enable SSL (optional):** Setzen Sie hier einen Haken um die SSL Verschlüsselung zu aktivieren.
 - Sender:** Absendername.
 - Sender's Adresse:** Absender E-Mail Adresse.
 - Select Receivers:** Empfänger einrichten. Es können bis zu 3 Empfänger angelegt werden.

Receiver: Der Name des Empfängers.

Receiver's Adresse: Die E-Mail Adresse des Empfängers.

Enable Attached Pictures: Setzen Sie den Haken bei **Enable Attached Picture** wenn ein Schnappschuss des Alarmevents angehängt werden soll.

Intervall: Zeitabstand zwischen den E-Mails.



Enable Server Authentication	<input type="checkbox"/>
User Name	
Password	
SMTP Server	126.smtp.com
SMTP Port	25
Enable SSL	<input checked="" type="checkbox"/>
Sender	test01
Sender's Address	test01@126.com
Select Receivers	Receiver 1
Receiver	test02
Receiver's Address	test02@163.com
Enable Attached Picture	<input checked="" type="checkbox"/>
Interval	2s

Bild 9.26 Konfiguration E-Mail Versand

6. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.
7. Um den E-Mail versand zu testen, könne Sie auf **Test** klicken, der Rekorder verschickt eine Test Mail. Es wird die folgende Meldung angezeigt.

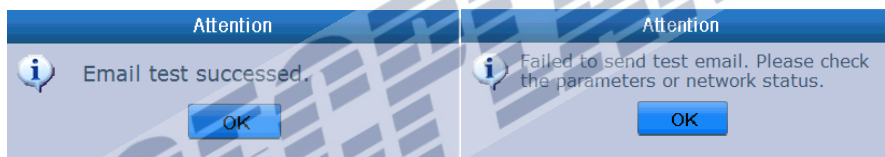


Bild 9.27 E-Mail Versand Test

9.3 Netzwerktraffic analysieren

Beschreibung:

Sie können den Netzwerktraffic den das Gerät verursacht live anschauen. Ebenfalls wird der Link Status angezeigt, MTU, Datenrate senden/empfangen, etc.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Netzwerk Traffic Interface.

Menü > Wartung > Net Detect

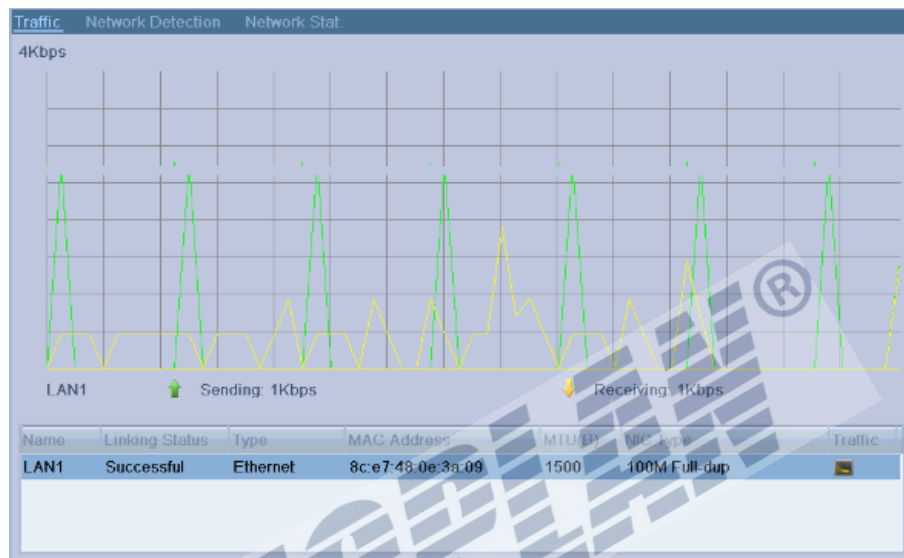


Bild 9.28 Netzwerk Traffic Interface

2. Sie können nun die Netzwerkschnittstelle Live anschauen. Die Daten werden um Sekundentakt aktualisiert.

9.4 Netzwerkerkennung

Beschreibung:

Sie können erweiterte Infos zum Netzwerk ansehen indem Sie die Netzwerkerkennung starten, hier werden Informationen wie Network delay, packet loss, etc. angezeigt.

9.4.1 Test Network Delay und Packet Loss

Schritte:

1. Öffnen Sie das Netzwerk Traffic Interface.
Menü > Wartung > Net Detect
2. Klicken Sie auf **Network Detection** um die Netzwerkerkennung zu starten

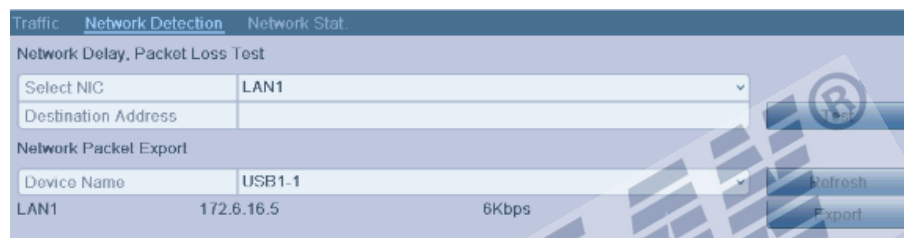


Bild 9.29 Netzwerk Detection Interface

3. Geben Sie die Zieladresse bei **Destination Adresse** ein.
4. Klicken Sie auf **Test** um den Netzwerktest zu starten. Die Ergebnisse werden in einem Info Popup angezeigt. Wenn der Test fehl schlägt, wird dies ebenfalls in einer Info Box angezeigt.



Bild 9.30 Ergebnisse des Netzwerktest

9.4.2 Export Netzwerk Packet

Beschreibung:

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können die aufgefangenen Netzwerkprotokolldaten auf einem USB Stick oder einer USB Festplatte zwischen gespeichert werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Netzwerk Traffic Interface.
Menü > Wartung > Net Detect
2. Klicken Sie auf **Network Detection** um in die Netzwerk Detection Funktion zu gelangen.
3. Wählen Sie ein Backupgerät aus der Liste, siehe hierzu Bild 9.30.

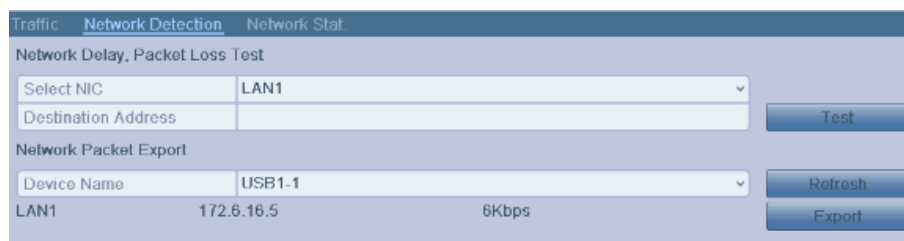


Bild 9.31 Export Network Packet

4. Klicken Sie auf **Export** um den Export zu starten.
5. Sobald der Exportvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK** um die Export Funktion zu beenden.

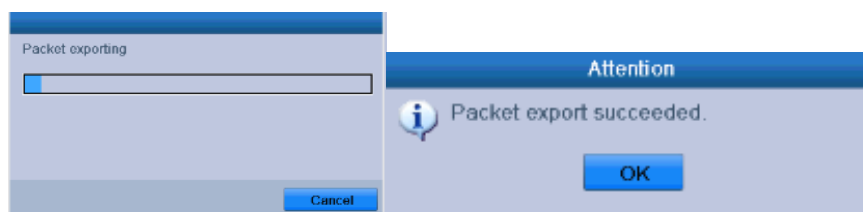


Bild 9.32 Packet Export Attention



Bis 1 MB Daten können pro Export verarbeitet werden.

9.4.3 Prüfen des Netzwerk Status

Beschreibung:

Hier können Sie den Netzwerkstatus überprüfen und Schnelleinstellungen vornehmen.

Schritte:

Klicken Sie auf **Status** im unteren Bereich des Fensters

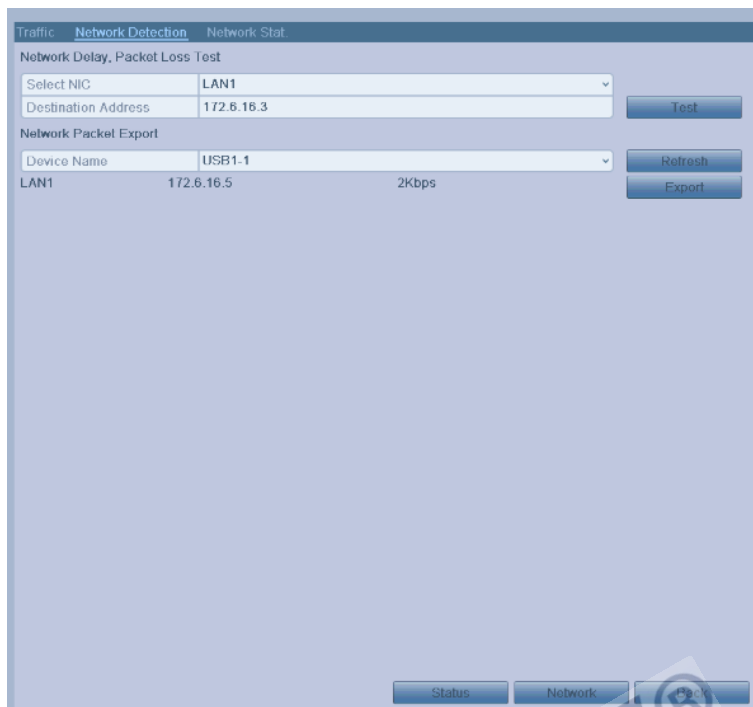


Bild 9.33 Netzwerkstatus prüfen

Wenn das Netzwerk richtig funktioniert, wird folgende Meldung angezeigt.

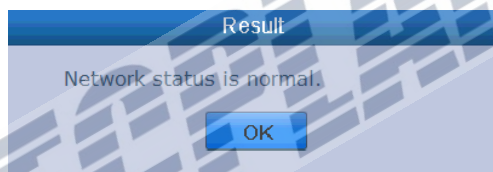


Bild 9.34 Netzwerkstatus

Sollte eine andere Meldung als die oben beschriebene angezeigt werden, können Sie auf **Network** klicken, um Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen zu erhalten.

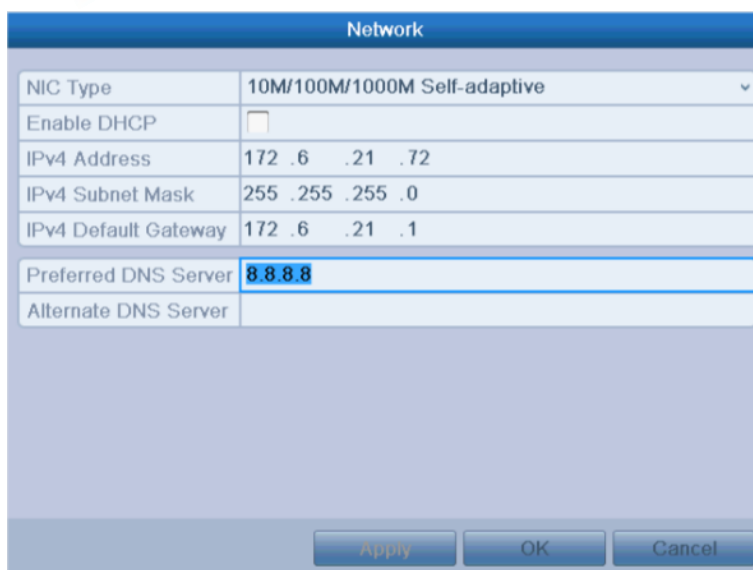


Bild 9.35 Einstellungen der Netzwerkschnittstelle

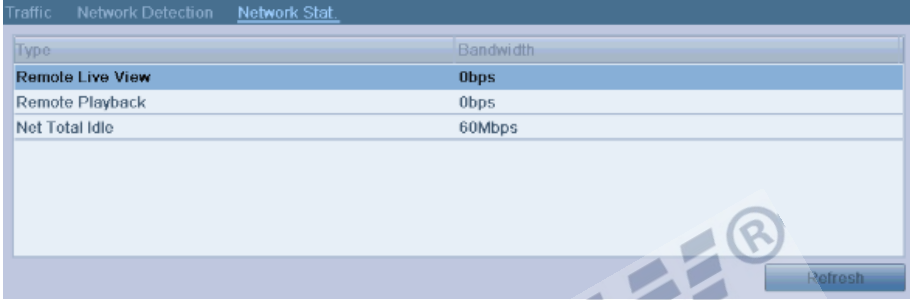
9.4.4 Netzwerkstatistik anzeigen

Beschreibung:

Hier können Sie sich einen Überblick über die Auslastung der Netzwerkschnittstelle verschaffen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Netzwerkstatistik.
Menü > Wartung > Net Detect
2. Klicken Sie auf **Network Stat.**, um die Statistik anzuzeigen



The screenshot shows a web interface with three tabs: 'Traffic', 'Network Detection', and 'Network Stat.'. The 'Network Stat.' tab is active. Below the tabs is a table with two columns: 'Type' and 'Bandwidth'. The table contains three rows: 'Remote Live View' with '0bps', 'Remote Playback' with '0bps', and 'Net Total Idle' with '60Mbps'. A 'Refresh' button is located at the bottom right of the table area.

Type	Bandwidth
Remote Live View	0bps
Remote Playback	0bps
Net Total Idle	60Mbps

Bild 9.36 Netzwerk Statistik Anzeige

3. Es wird die aktuell verbrauchte Bandbreite für Live View, Remote Playback und freie Reserven angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Refresh** um die Anzeige zu erneuern.

KAPITEL 10

HDD Verwaltung



10.1 HDDs Formatieren

Beschreibung:

Eine Fabrikneue Festplatte muss durch den Rekorder zuerst formatiert werden bevor sie verwendet werden kann.

Schritte:

1. Öffnen Sie die HDD Info Anzeige.

Menü > HDD>General

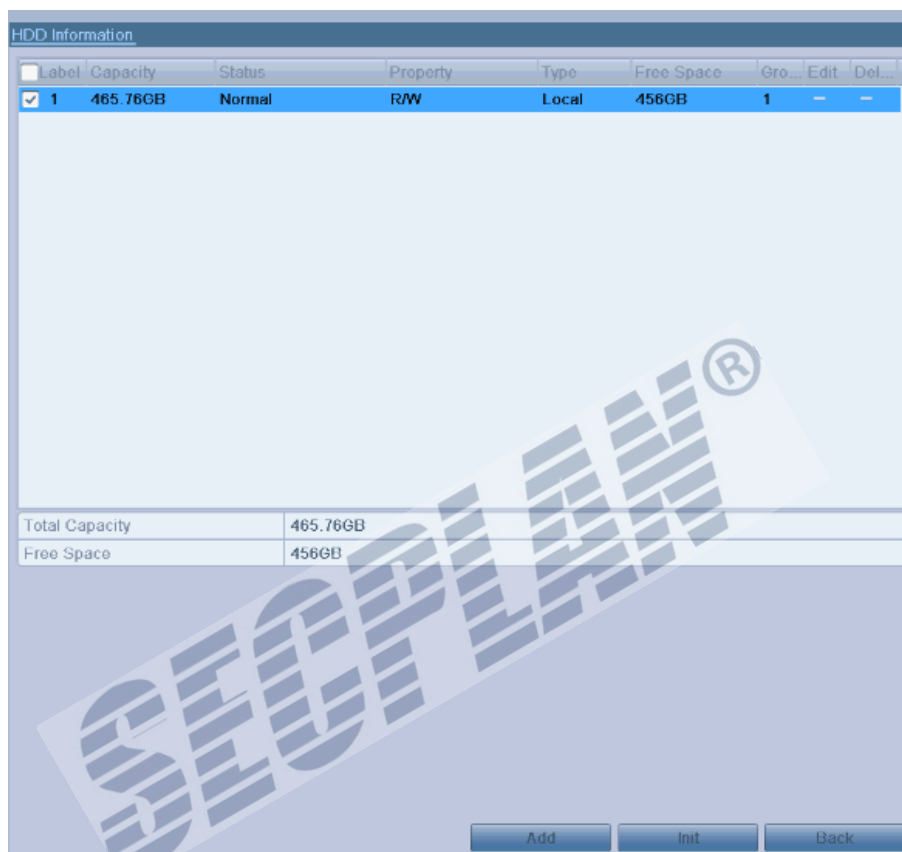


Bild 10.1 HDD Informationen

2. Wählen Sie die Festplatte welche formatiert werden soll.
3. Klicken Sie auf **Init**.

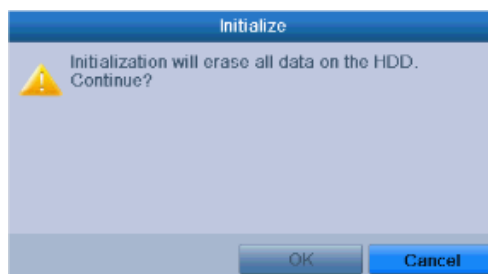
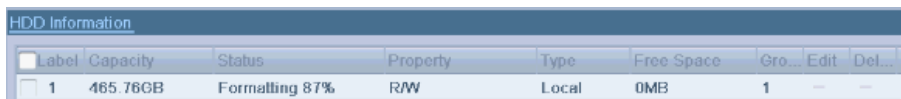


Bild 10.2 Bestätigen der Abfrage

4. Klicken Sie auf **OK** um die Formatierung zu starten.



Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Gro...	Edit	Del...
1	465.76GB	Formatting 87%	R/W	Local	0MB	1	-	-

Bild 10.3 Format Festplatte

5. Nachdem Die HDD Formatiert wurde, ändert sich der Status von *Uninitialized* zu *Normal*.



Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Gro...	Edit	Del...
1	465.76GB	Normal	R/W	Local	465GB	1	-	-

Bild 10.4 HDD Status wechselt zu „Normal“



Beim Formatieren einer Festplatte gehen alle auf dieser HDD gespeicherten Daten verloren.



10.2 Netzwerkfestplatte verwalten

Beschreibung:

Sie können NAS oder IP SAN Festplatten mit dem Rekorder verwenden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die HDD Info Anzeige.
Menü > HDD > General

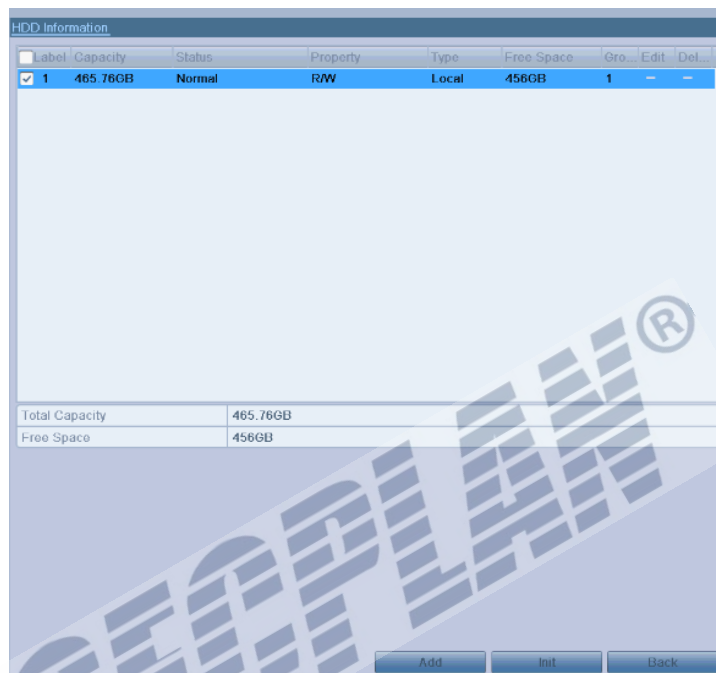


Bild 10.5 HDD Info Anzeige

2. Klicken Sie auf **Add** um eine Netzwerk HDD hinzuzufügen, siehe hierzu Bild 10.6.

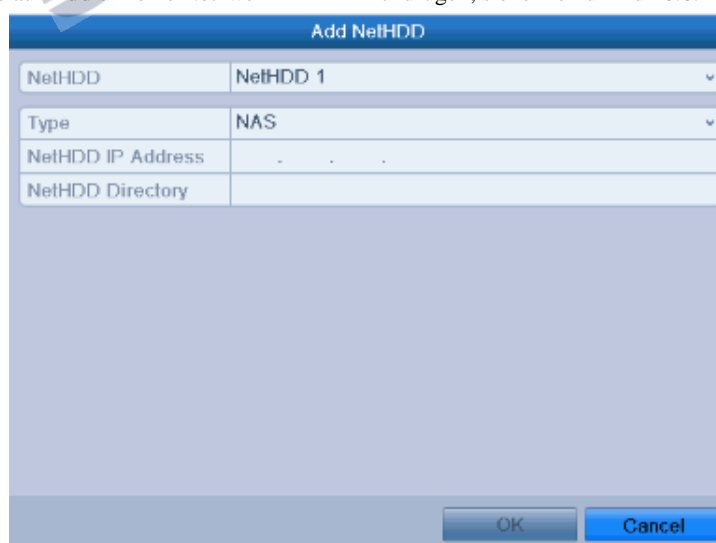


Bild 10.6 Netzwerk HDD hinzufügen

3. Fügen Sie die gewünschte Netzwerk HDD hinzu.
4. Wählen Sie den Typ NAS oder IP SAN.
5. Konfigurieren Sie die NAS oder IP SAN Einstellungen.
 - **NAS Disk hinzufügen:**
 - 1) Geben Sie die IP Adresse der NetHDD ein.
 - 2) Geben Sie den Pfad auf der NetHDD an.
 - 3) Klicken Sie auf **OK** um die NAS HDD hinzuzufügen.



Bis zu 8 NAS HDD's könne gespeichert werden.

Add NetHDD	
NetHDD	NetHDD 2
Type	NAS
NetHDD IP Address	192 .0 .0 .20
NetHDD Directory	/dvr/900

Bild 10.7 NAS Disk hinzufügen

- **IP SAN hinzufügen:**
 - 1) Geben Sie die NetHDD IP Adresse ein.
 - 2) Klicken Sie auf **Search** um nach verfügbaren SAN HDD's zu scannen.
 - 3) Wählen Sie die IP SAN HDD aus der Liste aus.
 - 4) Klicken Sie auf **OK** um die IP SAN HDD zu speichern



Bis zu 1 IP SAN HDD kann gespeichert werden



Bild 10.8 IP SAN Disk hinzufügen

6. Nachdem Sie die NAS oder IP SAN Disk erfolgreich hinzugefügt haben gelangen Sie zurück in die HDD Informationen. Die hinzugefügten Festplatten werden hier nun angezeigt.



Wenn die Netzwerkfestplatte noch nicht formatiert wurde können Sie dies nun durch einen Klick auf

„init“ erledigen.

Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Gr...	Edit	Del...
1	465,76GB	Normal	R/W	Local	45,7GB	1	-	-
18	20,480MB	Normal	R/W	IP SAN	19,456MB	1		

Bild 10.9 Formatieren einer NetHDD

10.3 Verwaltung HDD Gruppen

10.3.1 HDD Gruppen einrichten

Beschreibung:

Mehrere Festplatten können in Gruppen verwaltet werden. Aufzeichnungen einzelner Kanäle können auf bestimmte Festplatten Gruppen aufgeteilt werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie das „Storage Mode“ Menü.
Menü > HDD > Advanced
2. Setzen Sie den **Mode** auf „Group“, wie unten gezeigt:



Bild 10.10 Storage Mode Einstellungen

3. Klicken Sie auf **Apply** die folgende Info Box wird angezeigt

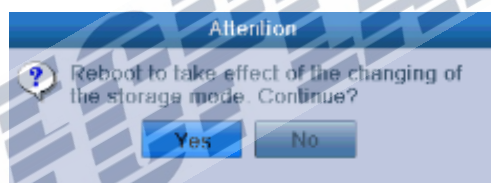



Bild 10.11 Neustart notwendig

4. Klicken Sie auf **Yes** um einen Neustart durchzuführen. Die Einstellungen sind nach dem Neustart wirksam.
5. Nach dem Neustart, öffnen Sie die HDD Informationen
Menü > HDD > General
6. Wählen Sie eine Festplatte aus der Liste und klicken Sie auf  um die lokalen Festplatteneinstellungen zu öffnen.

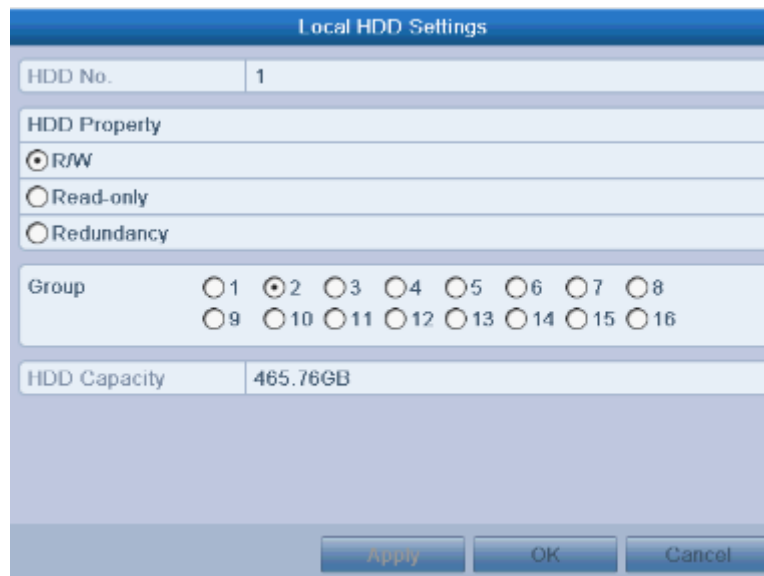


Bild 10.12 Lokale HDD Einstellungen

- Wählen Sie die Gruppe der aktuellen HDD.



Werkseitig ist jede HDD der Gruppe 1 zugewiesen.

- Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern

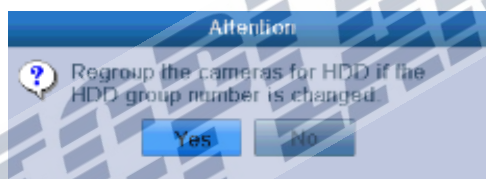


Bild 10.13 HDD Gruppe bestätigen

- In der Infobox, klicken Sie auf **Yes** um die Einstellungen zu speichern.

10.3.2 HDD Eigenschaften einstellen

Beschreibung:

Die HDD Eigenschaften können wie folgt eingestellt werden: redundancy, read-only or read/write (R/W). Bevor Sie die HDD Eigenschaften muss der Storage Mode auf Group eingestellt sein (Siehe hierzu Schritte 1-4 in Kapitel 10.3.1 HDD Gruppen einrichten).

Sie können den „read only“ Moduls wählen, um zu verhindern das Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden wenn die HDD voll ist.

Wenn der Wert auf „redundancy“ gesetzt ist, wird auf 2 oder mehr Festplatten parallel aufgezeichnet um eine hohe Datensicherheit zu gewährleisten.

Schritte:

- Öffnen Sie die Festplatteninformationen
Menü > HDD > General

2. Wählen Sie eine HDD aus der Liste und klicken Sie auf  um die HDD Einstellungen zu öffnen.

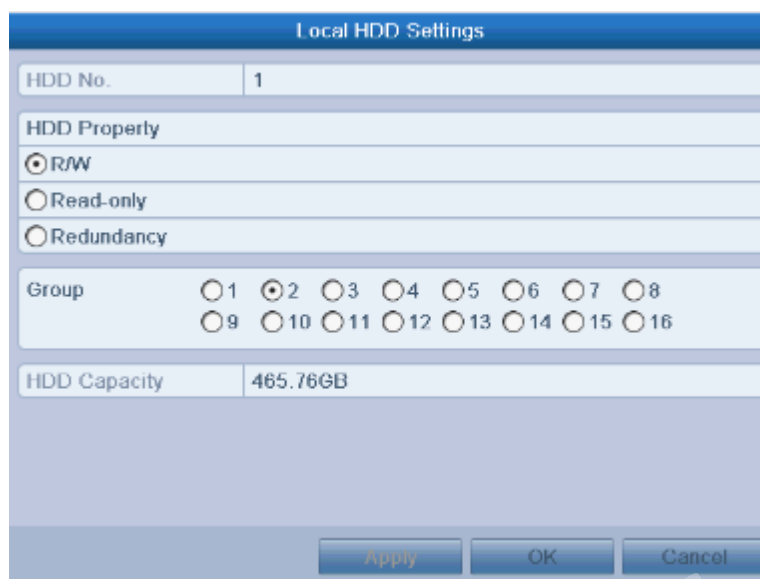


Bild 10.14 HDD Eigenschaften einstellen

3. Wählen Sie die gewünschte HDD Eigenschaft (R/W, read only, Redundancy)
4. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern, und das Menü zu verlassen.
5. Die HDD Eigenschaften werden in der Infoliste nun angezeigt.



Um die Redundancy Funktion nutzen zu können, müssen mindestens 2 Festplatten in dem Rekorder eingebaut sein, eine HDD muss auf R/W eingestellt sein.

10.4 Konfiguration HDD Kontingent Modus

Beschreibung

Jeder Kamera kann ein Datenkontingent auf der Festplatte fest zugewiesen werden.

Schritte

1. Öffnen Sie das HDD Storage Mode Menü
Menü > HDD > Advanced
2. Setzen Sie den **Mode** auf **Quota**.



Der Rekorder muss einen Neustart durchführen um die Änderungen zu übernehmen.

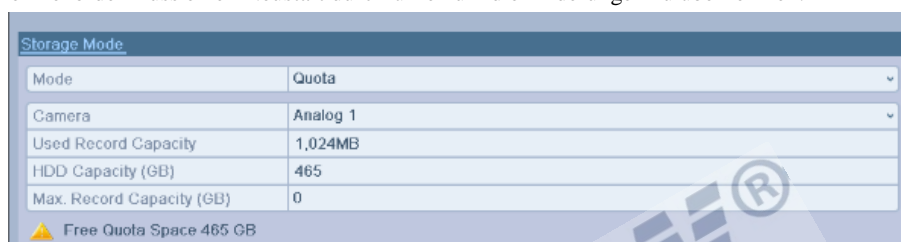


Bild 10.15 Storage Mode Einstellungen

3. Geben Sie die gewünschte Datenmenge pro Kanal ein **Max. Record Capacity (GB)**.

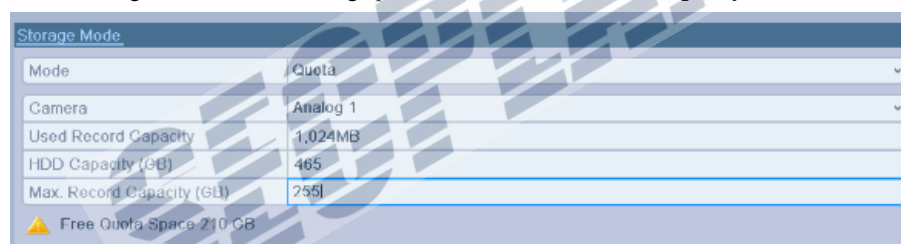


Bild 10.16 Aufzeichnungskontingent einrichten

4. Sie können die Einstellungen auf anderen Kameras kopieren. Klicken Sie auf **Copy** um die Einstellungen zu kopieren.

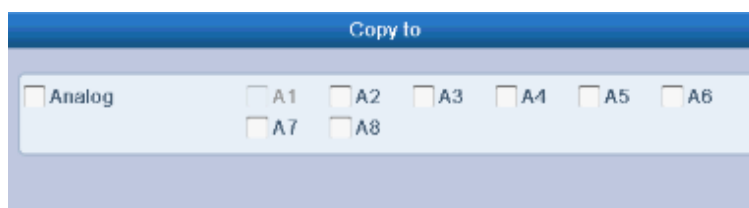


Bild 10. 17 Einstellungen auf andere Kameras kopieren

5. Wählen Sie die Kameras auf welche Sie die Einstellungen kopieren möchten. Sie können auch alle Kameras durch einen Klick auf **Analog** wählen.
6. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu kopieren und das Menü zu verlassen.
7. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Wird der Speicher auf auf 0 gesetzt, so verwenden alle Kameras den gesamten HDD Platz.



10.5 Festplattenstatus prüfen


Beschreibung:

Um eine einwandfreie Funktion der Festplatten zu gewährleisten können Sie den Status der Festplatten jederzeit prüfen.

HDD Status über die HDD Informationen anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die HDD Informationen
Menü > HDD>General
2. Der Status jeder Festplatte wird angezeigt.



Label	Capacity	Status	Property	Type	Free Space	Gro...	Edit	Del...
1	465.76GB	Normal	R/W	Local	457GB	1	-	-
18	20.480MB	Normal	R/W	IP SAN	19.456MB	1		

Bild 10.18 HDD Status (1)

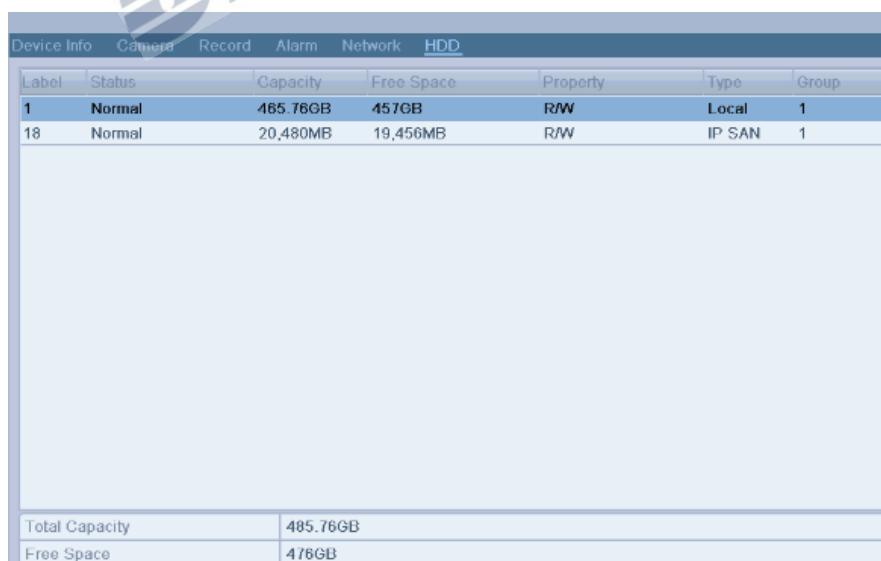


Wird als Status *Normal* oder *Sleeping* angezeigt, funktionieren die HDD's einwandfrei. Wird aber *Uninitialized* oder *Abnormal* angezeigt, muss die HDD formatiert werden. Schlägt die Formatierung fehl, ist davon auszugehen dass ein defekt vorliegt. Tauschen Sie die Festplatte aus.

Infos über die HDD Informationen anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen.
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **HDD** um den Status der Festplatten anzuzeigen.



Label	Status	Capacity	Free Space	Property	Type	Group
1	Normal	465.76GB	457GB	R/W	Local	1
18	Normal	20.480MB	19.456MB	R/W	IP SAN	1
Total Capacity		485.76GB				
Free Space		476GB				

Bild 10.19 HDD Status (2)

10.6 S.M.A.R.T. Informationen anzeigen

Beschreibung:


S.M.A.R.T. (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology) ist eine erweiterte Diagnosefunktion für Festplatten, welche detailreiche Informationen zu den eingebauten Festplatten ausliest.

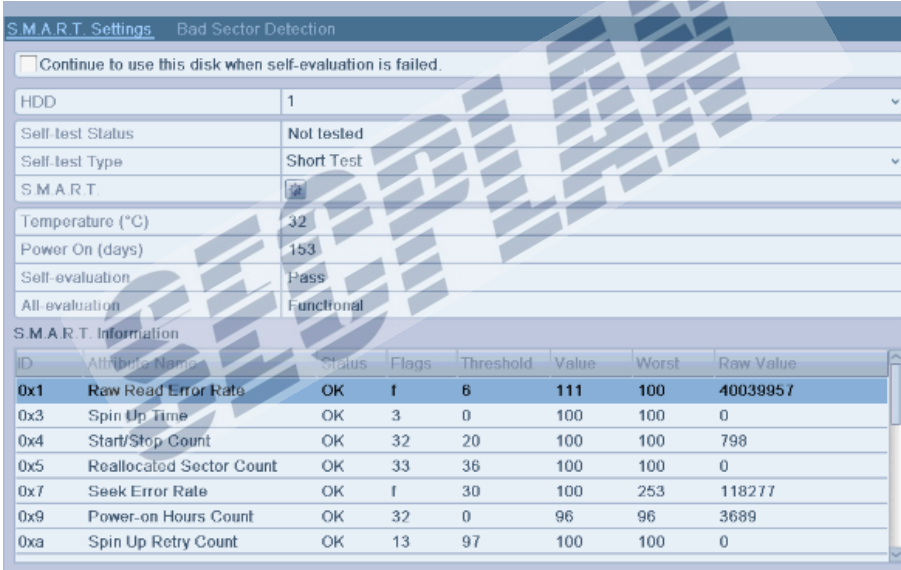
Schritte:

1. Öffnen Sie die S.M.A.R.T. Anzeige.
Menü > HDD >HDD Detect >S.M.A.R.T. Einstellungen
2. Wählen Sie die HDD welche Sie auslesen möchten.



Wenn Sie die Festplatte nutzen möchten obwohl die S.M.A.R.T Funktion fehlt schlägt, setzen Sie einen Haken bei **Continue to use this Disk when self-evaluation is failed.**

3. Der S.M.A.R.T Test besteht aus 3 Testreihen: Short Test, Expanded Test und Conveyance Test. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf  um den Test zu starten.




S.M.A.R.T. Settings Bad Sector Detection

Continue to use this disk when self-evaluation is failed.

HDD: 1

Self-test Status: Not tested

Self-test Type: Short Test

S.M.A.R.T. 

Temperature (°C): 32

Power On (days): 153

Self-evaluation: Pass

All evaluation: Functional

S.M.A.R.T. Information

ID	Attribute Name	Status	Flags	Threshold	Value	Worst	Raw Value
0x1	Raw Read Error Rate	OK	1	6	111	100	40039957
0x3	Spin Up Time	OK	3	0	100	100	0
0x4	Start/Stop Count	OK	32	20	100	100	798
0x5	Reallocated Sector Count	OK	33	36	100	100	0
0x7	Seek Error Rate	OK	1	30	100	253	118277
0x9	Power-on Hours Count	OK	32	0	96	96	3689
0xa	Spin Up Retry Count	OK	13	97	100	100	0

Bild 10.20 S.M.A.R.T. Einstellungen

10.7 Defekte Sektoren erkennen

Beschreibung:

Defekte Sektoren können das Lesen und Schreiben von Videodaten deutlich verlangsamen. Sie können defekte Sektoren auf der HDD erkennen und durch den Rekorder reparieren oder ausgrenzen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die „Bad Sector detection“.
Menü>HDD>HDD Detect>Bad Sector Detection

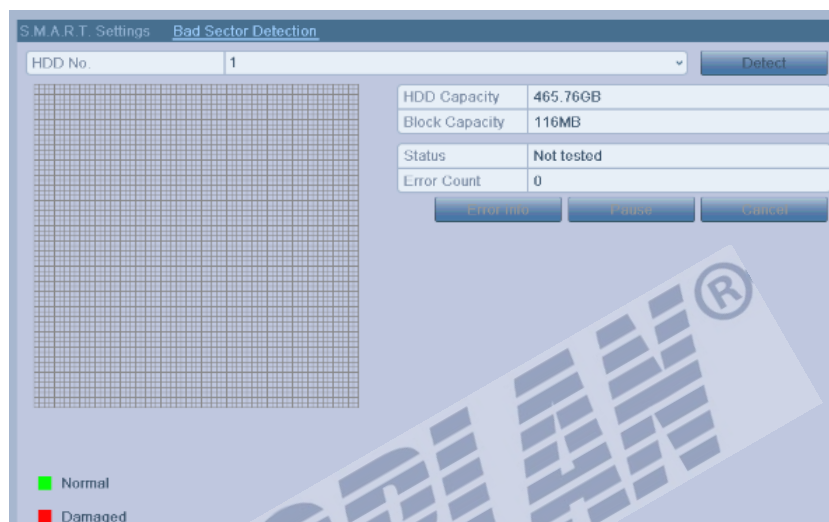


Bild 10.21 Erkennung defekte Sektoren

2. Wählen Sie eine HDD und klicken Sie auf **Detect** um den Vorgang zu starten

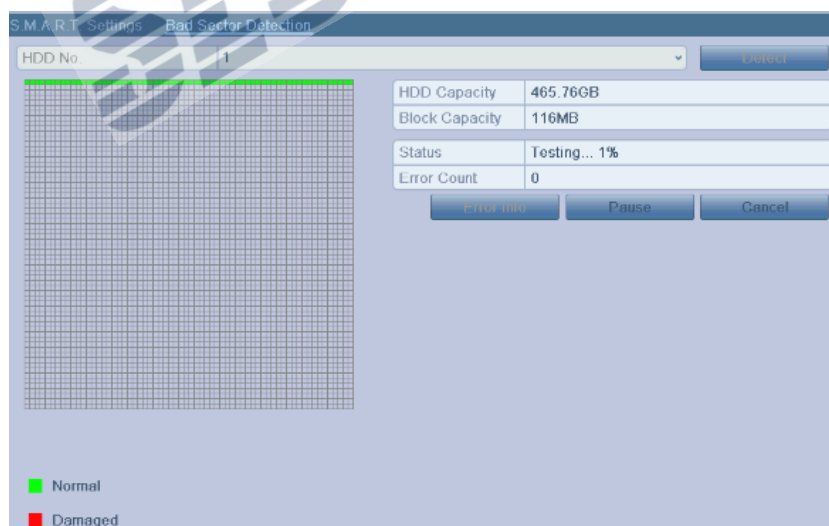


Bild 10.22 Erkennung defekte Sektoren

3. Sie können auf **Pause** klicken um den Vorgang zu unterbrechen. **Resume** setzt den Vorgang fort.
4. Wird ein Fehler auf der HDD erkannt, klicken Sie auf **Error info** um nähere Informationen zu erhalten.

10.8 Konfiguration Alarm bei HDD Fehlern

Beschreibung:

Der Rekorder kann Alarme erzeugen wenn ein Fehler an einer der Festplatten vorliegt.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Ausnahmen Menü.
Menü > Konfiguration > Ausnahmen
2. Wählen Sie als Typ **HDD Error** aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschten Aktionen indem Sie je einen Haken setzen.



Es stehen folgende Alarmtypen zur Verfügung: Audio Warnung, Notify Surveillance Center, und senden einer Email. Siehe hierzu *Kapitel 8.5 Alarmaktionen einrichten*.

Exception Type	HDD Error
Audible Warning	<input checked="" type="checkbox"/>
Notify Surveillance Center	<input checked="" type="checkbox"/>
Send Email	<input checked="" type="checkbox"/>
Trigger Alarm Output	<input type="checkbox"/>

Bild 10.23 Konfiguration HDD Fehler

4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

KAPITEL 11

Kamera Einstellungen



11.1 Konfiguration OSD Anzeige

Beschreibung:

Sie können das OSD (On-screen Display) nach Ihren Wünschen für jede Kamera anpassen.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü für die OSD Einstellungen.
Menü > Kamera > OSD
2. Wählen Sie die Kamera welche Sie bearbeiten möchten.
3. Geben Sie den gewünschten Kameranamen ein.
4. Konfigurieren Sie die weiteren Einstellungen nach Ihren Wünschen
5. Stellen Sie das Format für Zeit und Datum ein sowie die Art des OSD Displays



Bild 11.1 Einstellungen OSD Menü

6. Sie können die Maus verwenden um die OSD Felder frei zu verschieben.
7. Einstellungen auf andere Kameras kopieren
 - 1) Wenn Sie die Einstellungen auf andere Kameras kopieren möchten, klicken Sie auf **Copy** um die Einstellungen zu kopieren, siehe hierzu Bild 11.2.

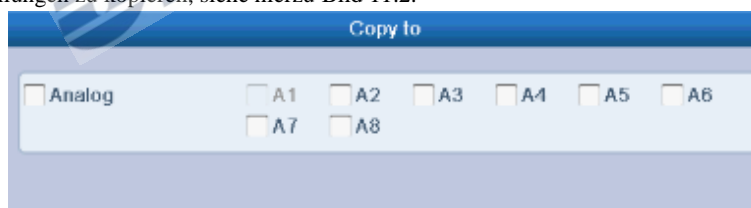


Bild 11.2 Einstellungen auf andere Kameras kopieren

- 2) Wählen Sie die gewünschte Kamera aus, sie können ebenfalls durch einen Klick auf Analog alle Kameras auswählen.
- 3) Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu kopieren und zurück zum OSD Menü zu gelangen.
8. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Durch einen Klick auf **Restore** werden die Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück gesetzt.

11.2 Privatzonenmaskierung

Beschreibung:

Hier können Sie Privatzonen einrichten die durch den Benutzer nicht gesehen werden können.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Einstellungen der Privatzonenmaskierung.
Menü > Kamera > Privatzonenmaskierung
2. Wählen Sie die gewünschte Kamer aus.
3. Setzen Sie den Haken bei **Enable Privacy Mask** um die Privatzonenfunktion zu aktivieren



Bild 11.3 Privatzonenmaskierung

4. Nutzen Sie die Maus um den gewünschten Bereich zu maskieren. Die Zonen werden in versch. Farben angezeigt.



Es können bis zu 4 Privatzonen eingerichtet werden. Jede Zone wird in einer anderen Farbe dargestellt.

5. Die Privatzonen können durch einen Klick auf den zugehörigen Knopf „**Clear Zone x**“ gelöscht werden, es können auch alle Zonen durch einen Klick auf „**Clear All**“ gelöscht werden.

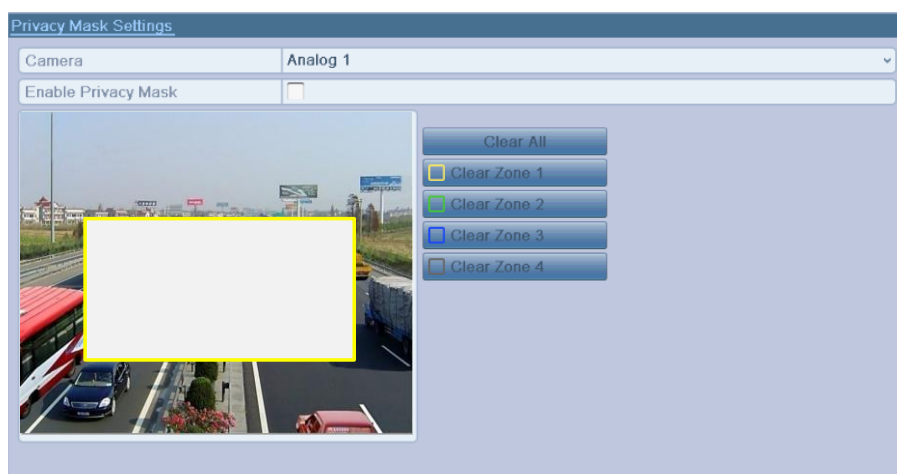


Bild 11.4 Privatzonen einrichten

6. Sie können durch einen Klick auf **Copy** die Privatzonen auf andere Kameras kopieren. Siehe hierzu Schritt 7 in Kapitel 11.1 *OSD Einstellungen bearbeiten*.
7. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Durch einen Klick auf **Restore** werden die Einstellungen auf Werkseitige Werte zurück gesetzt.

11.3 Videoparameter einrichten

Schritte:

1. Bildeinstellungen öffnen.
Menü > Kamera > Image
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera welche Sie bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie die Zeitperiode für diese Einstellung, durch die Nutzung von Zeitperioden können Sie unterschiedliche Einstellungen für den Tag/Nacht Betrieb hinterlegen. Es können 2 Zeitperioden eingerichtet werden. Wenn Periode1 eingerichtet wurde, wird Periode2 automatisch zu „other Periode“



Bild 11.5 Bild bearbeiten

4. Wählen Sie den gewünschten Modus aus der Liste.
Es sind 4 Modi vorkonfiguriert:
 - **Standard:** Normale Lichtbedingungen (Werkseinstellung).
 - **Indoor:** Das Bild weicher dargestellt.
 - **Dim Light:** Hier wird das Bild nochmals etwas weicher angezeigt.
 - **Outdoor:** Das Bild wird klarer und schärfer angezeigt. Kontrast und Sättigung sind höher.
5. Verändern Sie das Bild mit Hilfe der Schieberegler nach Ihren Wünschen.
6. Sie können Einstellungen durch einen Klick auf **Copy** auf andere Kameras kopieren. Siehe hierzu Schritt 7 in Kapitel 11.1 *OSD Anzeige einrichten*.
7. In den Bildeinstellungen, klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



Durch einen Klick auf **Restore** werden die Werte auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt.

KAPITEL 12

Verwaltung und Wartung



12.1 Systeminformationen anzeigen

12.1.1 Geräteinformationen anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen.
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **Device Info** um die Geräteinformationen zu Ihrem Rekorder anzuzeigen, Modell, Serien Nr. Firmware Version und Encoder Version.

Device Info		Camera	Record	Alarm	Network	HDD
Device Name	Embedded Net DVR					
Model	DS-7308HFI-SH					
Serial No.	0820121219AAWR012190936WCVU					
Firmware Version	V2.2.8, Build 130906					
Encoding Version	V5.0, Build 130906					

Bild 12.1 Geräteinformationen

12.1.2 Anzeigen von Kamerainformationen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen.
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **Kamera** um die Informationen zu jeder Kamera anzuzeigen

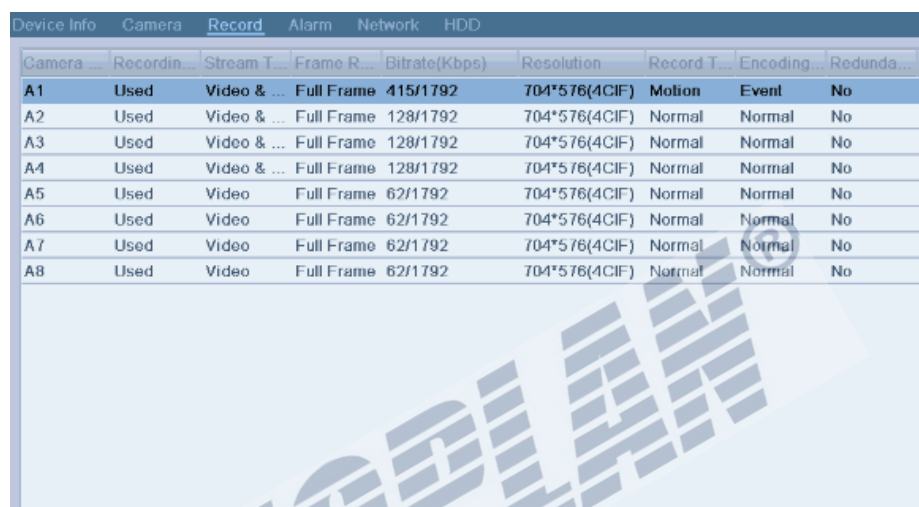
Device Info							Camera	Record	Alarm	Network	HDD
Camera	Camera Name	Status	Motion Detection	Tamper-proof	Video Loss						
A1	Camera 01	Enabled	Occur	Not used	Not used						
A2	Camera 02	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A3	Camera 03	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A4	Camera 04	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A5	Camera 05	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A6	Camera 06	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A7	Camera 07	Enabled	Not used	Not used	Not used						
A8	Camera 08	Enabled	Not used	Not used	Not used						

Bild 12.2 Kamera Informationen

12.1.3 Anzeige von Aufzeichnungsdetails

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen.
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **Record** um die Aufzeichnung und Encoding Infos zu jeder Kamera zu sehen.



Camera	Recording	Stream T...	Frame R...	Bitrate(Kbps)	Resolution	Record T...	Encoding...	Redunda...
A1	Used	Video & ...	Full Frame	415/1792	704*576(4CIF)	Motion	Event	No
A2	Used	Video & ...	Full Frame	128/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A3	Used	Video & ...	Full Frame	128/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A4	Used	Video & ...	Full Frame	128/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A5	Used	Video	Full Frame	62/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A6	Used	Video	Full Frame	62/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A7	Used	Video	Full Frame	62/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No
A8	Used	Video	Full Frame	62/1792	704*576(4CIF)	Normal	Normal	No

Bild 12.3 Aufzeichnungsdetails

12.1.4 Alarminformationen anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **Alarm** um nähere Informationen zu den Alarmeingängen zu erhalten.

No.	Alarm Name	Alarm Type	Alarm Status	Triggered Camera
A<-1		N.O	Not used	
A<-2		N.O	Not used	
A<-3		N.O	Not used	
A<-4		N.O	Not used	
A<-5		N.O	Not used	
A<-6		N.O	Not used	
A<-7		N.O	Not used	
A<-8		N.O	Not used	
A->1		Not supported	Occur	
A->2		Not supported	Used	
A->3		Not supported	Used	
A->4		Not supported	Used	

Bild 12.4 Alarm Informationen

12.1.5 Netzwerkinfos anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **Network** um nähere Informationen zu der Netzwerkschnittstelle zu erhalten.

NIC		LAN1
IPv4 Address		172.6.16.5
IPv4 Subnet Mask		255.255.255.0
IPv4 Default Gateway		172.6.16.1
IPv6 Address 1		fe80::8ee7:48ff:fe0e:3a09/64
IPv6 Address 2		
IPv6 Default Gateway		
Preferred DNS Server		0.0.0.0
Alternate DNS Server		0.0.0.0
Enable DHCP		Disabled
Enable PPPOE		Disabled
PPPOE Address		
PPPOE Subnet Mask		
PPPOE Default Gateway		

Bild 12.5 Netzwerkinformationen

12.1.6 Festplatteninfos anzeigen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Systeminformationen.
Menü > Wartung > System Info
2. Klicken Sie auf **HDD** um nähere Informationen zu den Festplatten zu erhalten.

Label	Status	Capacity	Free Space	Property	Type	Group
1	Normal	485.76GB	457GB	R/W	Local	1
18	Normal	20,480MB	19,456MB	R/W	IP SAN	1

Total Capacity	485.76GB
Free Space	476GB

Bild 12.6 HDD Informationen



12.2 Suchen und exportieren von Log Dateien

Beschreibung:

Der Rekorder schreibt alle Systemereignisse, Alarmer, Störungen, Ausnahmen in einen Ereignisspeicher.

Schritte:

1. Öffnen Sie den Ereignisspeicher
Menü > Wartung > Log Search



Bild 12.7 Ereignisspeicher

2. Setzen Sie einen Suchfilter um schneller an das gewünschte Ereignis zu gelangen, Startzeit, Endzeit, Ereignistyp können ebenfalls eingestellt werden.
3. Klicken Sie auf **Search** um die Suche zu starten
4. Die gefundenen Einträge werden im unteren Bereich angezeigt.



Es können bis zu 2000 Einträge angezeigt werden.

No.	Major Type	Time	Minor Type	Parameter	Play	Details
1	Operation	21-03-2013 14:01:27	Local Operation: Initi...	N/A	—	✓
2	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
3	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
4	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
5	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
6	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
7	Information	21-03-2013 14:01:28	Start Recording	N/A	▶	✓
8	Alarm	21-03-2013 14:06:05	Stop Motion Detection	N/A	▶	✓
9	Alarm	21-03-2013 14:06:11	Start Motion Detection	N/A	▶	✓
10	Alarm	21-03-2013 14:06:35	Stop Motion Detection	N/A	▶	✓
11	Information	21-03-2013 14:06:41	Stop Recording	N/A	▶	✓
12	Alarm	21-03-2013 14:06:43	Start Motion Detection	N/A	▶	✓
13	Information	21-03-2013 14:06:43	Start Recording	N/A	▶	✓

Total: 438 P: 1/5

Bild 12.8 Gefundene Einträge

5. Klicken Sie auf oder machen Sie einen Doppelklick auf das gewünschte Ereignis um weitere Informationen anzuzeigen. Durch einen Klick auf können Sie zugehörige Aufzeichnungen abspielen.

Log Information	
Time	21-03-2013 14:01:28
Type	Information-Start Recording
Local User	N/A
Host IP Address	N/A
Parameter Type	N/A
Camera No.	A1
Description:	Camera: A1 starts recording. Record status: Record enabled: Yes Event parameters: Enable Record type: Motion Motion detected on camera: A1 Alarm detected on camera: None

Previous Next OK

Bild 12.9 Weitere Informationen

6. Wenn Sie den Log Speicher exportieren möchten, klicken Sie auf **Export** um das Export Menü zu starten. Sie können ebenfalls alle Log Dateien auf die HDD Exportieren.
- (1) Öffnen Sie das Log Export Menü.
Menü > Wartung > Log Information > Log Export



Bild 12.10 Log Export Menü

- (2) Setzen Sie einen Haken bei der gewünschten HDD, und klicken Sie auf Export



Bild 12.11 Export Log Dateien

7. Wählen Sie das Backup Gerät aus der Drop Down Liste **Device Name**.
8. Klicken Sie auf **Export** um den Log Speicher auf das ausgewählte Gerät zu exportieren.
Durch einen Klick auf **New Folder** können Sie einen neuen Ordner auf dem Backup Gerät anlegen, oder klicken Sie auf **Format** um das Backup Gerät zu formatieren



- Schließen Sie das Backup Gerät vor dem Log Export an den Rekorder an
- Die Exportierten Log Dateien werden nach der Exportzeit benannt, z.B.: 20110514124841logBack.txt.

12.3 Import/Export von Konfigurationsdateien

Beschreibung:

Die Konfiguration des Rekorders kann in einer Datei exportiert werden; Die exportierte Konfigurationsdatei kann auf anderen Geräten eingelesen werden, um diese einfach und schnell einzurichten.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Export Menü.
Menü > Wartung > Import/Export

12.4 Systemupgrade

Beschreibung:

Die Gerätefirmware kann lokal oder über FTP Aktualisiert werden.

12.4.1 Lokales Firmware Update mit Backupgerät

Schritte:

1. Schließen Sie ein Backupgerät mit der Firmware Datei an den Rekorder an.
2. Öffnen Sie das Upgrade Menü.
Menü > Wartung > Upgrade
3. Klicken Sie auf **Local Upgrade** um den lokalen Upgrade Vorgang zu starten



Bild 12.13 Lokales Upgrade

4. Wählen Sie die Firmware Datei auf dem Backupgerät.
5. Klicken Sie auf **Upgrade** um das Upgrade zu starten
6. Nach erfolgreichem Upgrade muss ein Neustart durchgeführt werden.

12.4.2 FTP Upgrade

Bevor Sie beginnen:

Im Netzwerk muss ein TFTP Server verfügbar sein. Kopieren Sie die Firmware Datei in das Root Verzeichnis des TFTP Servers.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Upgrade Menü.
Menü > Wartung > Upgrade
2. Klicken Sie auf **FTP** um das Upgrade Menü zu öffnen

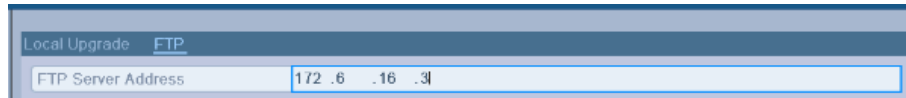


Bild 12.14 FTP Upgrade

3. Geben Sie die FTP Server Adresse ein
4. Klicken Sie auf **Upgrade** um das Upgrade zu starten
5. Nach erfolgreichem Upgrade muss ein Neustart durchgeführt werden.

SECPLAN®

12.5 Werkseinstellungen wiederherstellen

Schritte:

1. Öffnen Sie das Zurücksetzen Menü.

Menü > Wartung > Default



Bild 12.15 Werkseinstellungen laden

2. Klicken Sie auf **OK** um die Werkseinstellungen zu laden



Es werden alle Einstellungen außer die Netzwerkeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt.

SECPLAN®

KAPITEL 13

Anderes



13.1 Allgemeine Einstellungen

Beschreibung:

Sie können den BNC Ausgang konfigurieren, VGA/HDMI Auflösung, Mauszeiger Geschwindigkeit, etc.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Allgemeinen Einstellungen
Menü > Konfiguration > General
2. Wählen Sie **General**.



Bild 13.1 Allgemeine Einstellungen

3. Folgende Einstellungen können getätigt werden:
 - **Language:** Die Systemsprache
 - **CVBS Output Standard:** CVBS Ausgabemodi (PAL o. NTSC), dies muss mit den Videoeingängen übereinstimmen
 - **Resolution:** VGA/HDMI Ausgabeauflösung, dies richtet sich nach dem verwendeten Monitor
 - **Time Zone:** Zeitzone
 - **Date Format:** Datumsformat.
 - **System Date:** Systemdatum
 - **System Time:** Systemzeit
 - **Mouse Pointer Speed:** Geschwindigkeit des Mauszeigers
 - **Enable Wizard:** Assistent beim Systemstart anzeigen
 - **Enable ID Authentication:** Anmeldung mit Benutzer u. Passwort
4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

13.2 Konfiguration der RS232 Schnittstelle

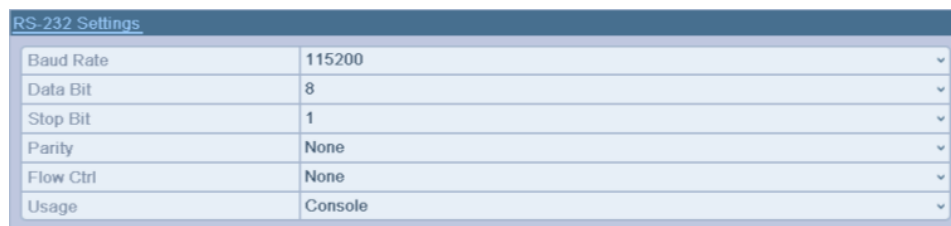
Beschreibung:

Die RS232 Schnittstelle kann auf 2 Arten genutzt werden:

- **Konfiguration:** verbinden Sie einen PC mit einem Seriellen Kabel. Das Gerät nun Seriell konfiguriert werden. Nutzen Sie dazu z.B. Hyperterminal. Die Einstellungen der Seriellen Schnittstelle müssen auf beiden Seiten (Rekorder/PC) identisch sein.
- **Transparent:** Verbinden Sie ein Gerät mit Serieller Schnittstelle direkt mit dem Rekorder. Das Gerät kann aus der Ferne über einen verbundenen PC gesteuert werden.

Schritte:

1. Aktivieren Sie die RS232 Schnittstelle.
Menü > Konfiguration > RS-232



RS-232 Settings	
Baud Rate	115200
Data Bit	8
Stop Bit	1
Parity	None
Flow Ctrl	None
Usage	Console

Bild 13.2 RS-232 Einstellungen

2. Konfigurieren Sie die RS232 Schnittstelle nach Ihren Bedürfnissen.
3. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.



13.3 Konfiguration DST Einstellungen

Schritte:

1. Allgemeine Einstellungen öffnen.
Menü >Konfiguration>General
2. Klicken Sie auf **DST Settings**.

General DST Settings More Settings						
<input type="checkbox"/> Auto DST Adjustment						
Enable DST	<input checked="" type="checkbox"/>					
From	Apr	1st	Sun	2	:	00
To	Oct	last	Sun	2	:	00
DST Bias	60 Minutes					

Bild 13.3 DST Einstellungen

Sie können den haken bei **Auto DST Adjustment** setzen falls gewünscht.

Weiterhin können Sie die DST Periode Manuell anpassen.

SECPLAN®

13.4 Weitere Einstellungen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Allgemeinen Einstellungen.
Menü > Konfiguration > General
2. Klicken Sie auf **More Settings** um die erweiterten Einstellungen zu sehen

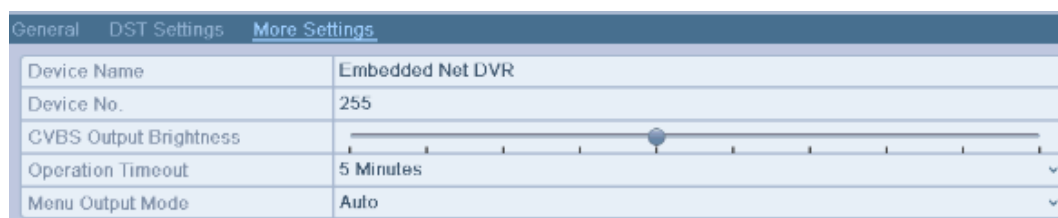


Bild 13.4 Erweiterte Einstellungen

3. Folgende Einstellungen können getätigt werden:
 - **Device Name:** Gerätename
 - **Device No.:** Nummer des Rekorders. Erlaubter Bereich 1~255, Werksseitig 255.
 - **CVBS Output Brightness:** Helligkeit CVBS Ausgang
 - **Operation Timeout:** Timeout bei Menü Inaktivität. z.B., Wenn die Zeit auf 5 Min gesetzt wird, verlässt der Rekorder das Menü automatisch nach 5 Min Inaktivität.
 - **Menü Output Mode:** Auf welchem Monitor das Menü angezeigt wird, Auto, HDMI/VGA, CVBS.
 - Wenn **Auto** eingestellt wird, detektiert der Rekorder bei jedem Systemstart den HDMI/VGA Monitor und nutzt diesen als Hauptmonitor, ein CVBS Monitor wird als Aux Monitor genutzt.
 - Wenn der Ausgabemodus geändert wird, muss das Gerät neu gestartet werden um die Einstellung zu übernehmen
4. Klicken Sie auf **Apply** um die Einstellungen zu speichern.

13.5 Benutzerverwaltung

Beschreibung:

Werkseitig ist immer ein Admin Account angelegt: *Administrator*. Der *Administrator* Benutzername lautet **admin** das zugehörige Passwort **12345**. Der *Administrator* besitzt die Berechtigung weitere Benutzer auf dem Rechner anzulegen und zu verwalten.

13.5.1 Benutzer hinzufügen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Benutzerverwaltung.
Menü > Konfiguration > Benutzer

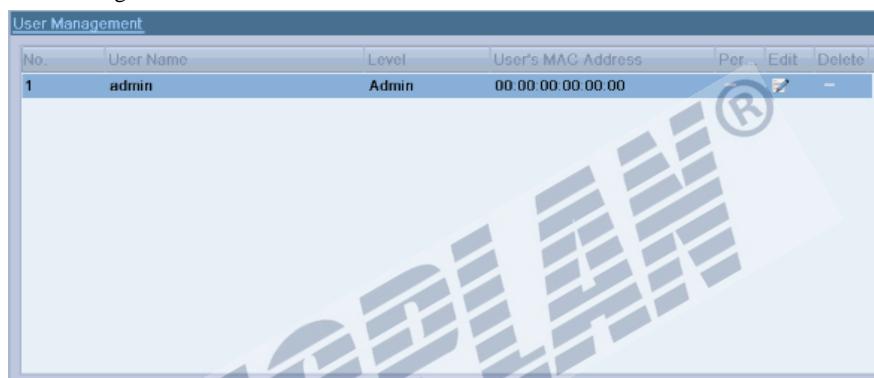
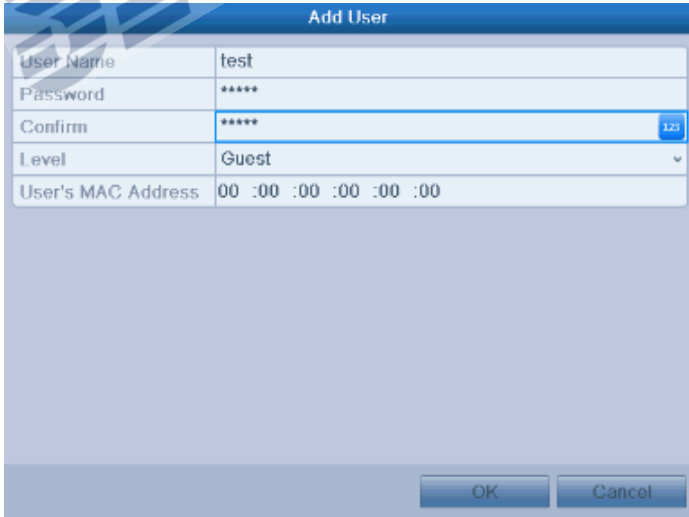


Bild 13.5 Benutzerverwaltung

2. Klicken Sie auf **Add** um einen weiteren Benutzer anzulegen



User Name	test
Password	*****
Confirm	*****
Level	Guest
User's MAC Address	00 :00 :00 :00 :00 :00

OK Cancel

Bild 13.6 Benutzer anlegen

3. Geben Sie die Benutzerinformationen für den neuen Benutzer ein, **User Name**, **Password**, **Level** und **User's MAC Address**.
Level: Geben Sie die Zugangsberechtigung für diesen Benutzer an. Verschiedene Level verfügen über

verschiedene Berechtigungen.

- **Operator:** Der *Operator* Benutzer hat die Berechtigung auf den lokalen Ereignisspeicher zuzugreifen, Remote Log Suche sowie Zwei Wege Audio in der Remote Konfiguration und all Zugriff auf die Kameraeinstellungen
- **Guest:** Der Gast Benutzer hat die Berechtigung auf den lokalen Ereignisspeicher zuzugreifen, Remote Log Suche in der Remote Konfiguration und hat nur Zugriff auf die Lokale/Remote Wiedergabe u. Liveansicht

User's MAC Address: Die MAC Adresse des PC welcher für den Remote Zugriff genutzt wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist ein Zugriff nur von diesem PC möglich.

4. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern und zurück in die Benutzerverwaltung zu gelangen. Der neu angelegte Benutzer wird nun in der Liste angezeigt. Wie in Bild 13.7.



Bild 13.7 Neu hinzugefügter Benutzer

5. Wählen Sie den Benutzer aus der Liste und klicken Sie auf  um die Berechtigungen zu bearbeiten.

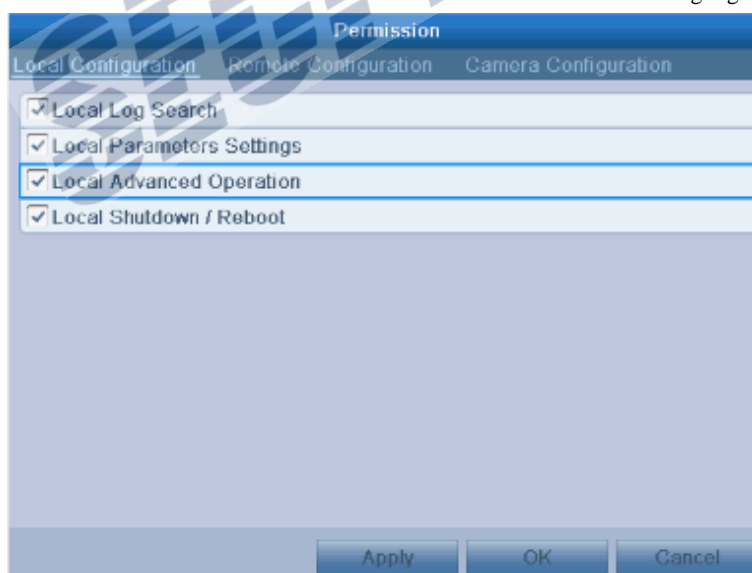


Bild 13.8 Benutzerberechtigung

6. Geben Sie hier die gewünschten Berechtigungen für diesen Benutzer an.

Lokale Konfiguration

- Lokale Log Suche: Ereignisspeicher durchsuchen und Einträge anzeigen
- Local Parameter bearbeiten: Parameter bearbeiten, Auf Werkseinstellungen zurücksetzen sowie

Import und Export von Konfigurationsdateien.

- Lokale erweiterte Optionen: HDD Verwaltung (HDD´s formatieren, HDD Eigenschaften bearbeiten), Firmware Updates durchführen, I/O Alarmer zurücksetzen.
- Lokaler Neustart/Herunterfahren: Rekorder herunterfahren oder neu starten.

Remote Konfiguration

- Remote Log Suche: Log Speicher aus der Ferne auslesen und ansehen.
- Remote Parameter Konfiguration: Parameter aus der Ferne ändern, Werkseinstellungen laden, Konfigurationsdateien importieren und exportieren.
- Remote Kontrolle Serielle Schnittstelle: RS485 Port konfigurieren
- Remote Video Output Control: Sending remote control panel signal.
- Zwei Wege Audio: Zwei Wege Sprechverbindung zwischen PC und Rekorder.
- Remote Alarm Control: Remotely arming (notify alarm and exception message to the remote client) and controlling the alarm output.
- Remote Erweiterte Operation: HDD Verwaltung aus der Ferne (formatieren, HDD Eigenschaften ändern), Firmware Updates, I/O Alarmer zurück setzen
- Herunterfahren/Neustart aus der Ferne: Rekorder aus der Ferne herunterfahren oder neu starten.

Kamera Konfiguration

- Remote Liveansicht: Livebilder der Kameras aus der Ferne ansehen
- Local Manual Operation: Aufzeichnung lokal beenden oder starten, Schnappschuss erstellen sowie Alarmausgang steuern.
- Remote Manual Operation: Aufzeichnung aus der Ferne starten oder stoppen, Schnappschuss erstellen sowie Alarmausgang steuern
- Local Playback: Lokale Wiedergabe von Aufzeichnungen
- Remote Playback: Wiedergabe von Aufzeichnungen aus der Ferne
- Local PTZ Control: PTZ Kameras lokal am Rekorder steuern
- Remote PTZ Control: PTZ Kameras aus der Ferne steuern
- Local Video Export: Export von Videodateien lokal am Rekorder



Wählen Sie die entsprechende Kamera oder Kameras für welche Sie die Berechtigung setzen möchten.

7. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern.



Nur der *Admin* Zugang hat die Berechtigung das Gerät auf Werkseinstellungen zurück zu setzen.

13.5.2 Einen Benutzer löschen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Benutzerverwaltung.
Menü > Konfiguration > Benutzer
2. Wählen Sie den Benutzer welchen Sie löschen möchten





No.	User Name	Level	User's MAC Address	Per...	Edit	Delete
1	admin	Admin	00 00 00 00 00 00	-		-
2	test	Guest	00 00 00 00 00 00			

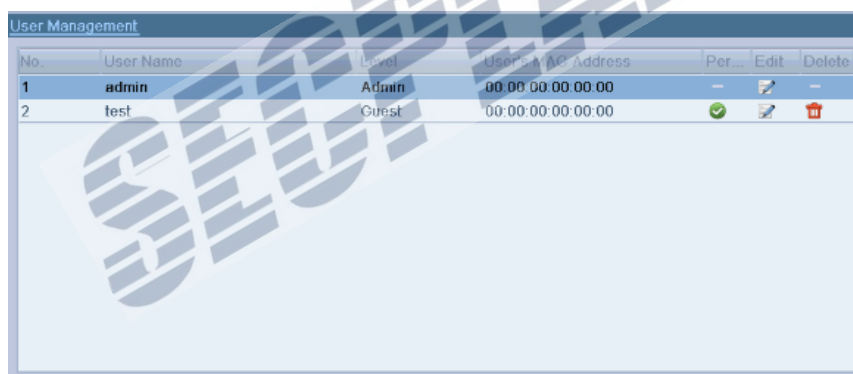
Bild 13.9 Benutzer löschen

3. Klicken Sie auf  um einen Benutzer zu löschen

13.5.3 Benutzer bearbeiten

Schritte:

1. Öffnen Sie die Benutzerverwaltung
Menü > Konfiguration > Benutzer
2. Wählen Sie den Benutzer welchen Sie bearbeiten möchten








No.	User Name	Level	User's MAC Address	Per...	Edit	Delete
1	admin	Admin	00 00 00 00 00 00	-		-
2	test	Guest	00 00 00 00 00 00			

Bild 13.10 Edit a User

3. Klicken Sie auf  um den Benutzer zu bearbeiten.

Edit User	
User Name	test
Change Password	<input checked="" type="checkbox"/>
Password	*****
Confirm	*****
Level	Guest
User's MAC Address	00 :00 :00 :00 :00 :00

Bild 13.11 Benutzer bearbeiten

4. Bearbeiten Sie die Einstellungen nach Ihren Wünschen.
5. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern.

13.5.4 Admin Passwort ändern

Beschreibung:

Das Admin Passwort kann über die Benutzerverwaltung geändert werden

Schritte:

1. Öffnen Sie die Benutzerverwaltung
Menü > Konfiguration > Benutzer

No.	User Name	Level	User's MAC Address	Per...	Edit	Delete
1	admin	Admin	00:00:00:00:00:00	✓		
2	test	Guest	00:00:00:00:00:00			

Bild 13.12 Passwort ändern

2. Wählen Sie den *Admin* Benutzer und klicken Sie auf um das Passwort zu ändern

Edit User	
User Name	admin
Old Password	
Change Password	<input type="checkbox"/>
Password	
Confirm	
User's MAC Address	00 :00 :00 :00 :00 :00

Apply OK Cancel

Bild 13.13 Passwort ändern

3. Geben Sie das alte Passwort ein, setzen Sie den Haken und geben Sie das neue Passwort ein.
4. Klicken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern.

SECPLAN

13.6 Gerät neu Starten und Benutzer ausloggen

Schritte:

1. Öffnen Sie das Herunterfahren Menü.
Menü > Shutdown



Bild 13.14 Herunterfahren Menü

2. Klicken Sie auf **Logout** um den Benutzer auszuloggen, oder klicken Sie **Shutdown** um das Gerät herunterzufahren, oder klicken Sie auf **Reboot** um das Gerät neu zu starten



Nachdem Sie sich ausgeloggt haben, können Sie keine weiteren Schritte unternehmen. Sie müssen sich erneut einloggen.

KAPITEL 14

Anhang



Glossar

- **Dual Stream:** Dual Stream wird genutzt um einen Stream in hoher Qualität lokal zu speichern und einen weiteren Stream ins Netzwerk zu senden. Die beiden Streams werden durch den Rekorder erzeugt, der Main Stream besitzt die max. Auflösung von 4CIF, der Sub Stream kann maximal CIF ausgeben.
- **DVR:** steht für Digital Video Rekorder. Ein DVR verarbeitet Signale von Analogen Kameras und speichert diese in Digitaler Form auf einer Festplatte.
- **HDD:** steht für Hard Disk Drive. Ein Speichermedium zu Speicherung von Daten.
- **DHCP:** Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll zur automatischen Vergabe von IP Adressen im lokalen Netzwerk.
- **HTTP:** Steht für Hypertext Transfer Protocol. Wird verwendet um Webseiten über das Internet/Netzwerk zu transportieren.
- **PPPoE:** PPPoE, Point-to-Point Protocol over Ethernet, dieses Protokoll wird zur Einwahl mit einem DSL Modem verwendet.
- **DDNS:** Dynamic DNS wird verwendet um IP Adressen an einen festgelegten Domain Namen zu binden. <http://mein.Rekorder.dyndns.org> ist leichter zu merken als <http://172.102.208.091>
- **Hybrid DVR:** Eine Kombination aus einem DVR und einem NVR
- **NTP:** Steht für Network Time Protocol. Dieses Protokoll wird genutzt um die Systemzeit zu Synchronisieren.
- **NTSC:** Steht für National Television System Committee. NTSC ist der Analoge Videostandard in vielen Ländern der USA sowie Japan.
- **NVR:** steht für Network Video Recorder. Ein NVR ist in der Regeln ein Server oder PC. Auf diesem werden zentral Aufzeichnungen von Rekordern oder IP Kameras gespeichert.
- **PAL:** Steht für Phase Alternating Line. PAL ist in vielen Ländern der Erde der Vorherrschende Standard.
- **PTZ:** steht für Pan, Tilt, Zoom (Schwenken, Neigen, Zoomen). Über die PTZ Funktion lassen sich zum Beispiel Dome Kameras steuern.
- **USB:** steht für Universal Serial Bus. USB is ein Plug and Play Anschluss. Er ermöglicht es Geräte während dem Betrieb anzuschließen.

FAQ

- **Warum piept der Rekorder direkt nach dem ersten Start?**

Die möglichen Ursachen für diese Piep Töne sind nachfolgend aufgelistet:

- a) Es ist keine Festplatte im Rekorder installiert.
- b) Die Festplatte wurde (noch) nicht formatiert.
- c) HDD Fehler

Um den Ton zu unterbinden und den Rekorder ohne HDD zu nutzen, öffnen Sie das Ausnahmen Menü. Für nähere Informationen schauen Sie im Kapitel „Ausnahmen“ nach.

- **Warum reagiert das Gerät nicht auf die IR Fernbedienung?**

Lesen Sie zuerst den Abschnitt **IR Fernbedienung benutzen**, prüfen Sie anschließend:

- a) Sind die Batterien richtig in der Fernbedienung eingelegt, stellen Sie die korrekte Polarität sicher.
- b) Die Batterien sind neu und sind nicht leer
- c) Der IR Empfänger am Rekorder wurde nicht verdeckt
- d) Es sind keine hellen/fluoreszierende Lampen in der Nähe.

- **Warum funktioniert meine PTZ Kamera nicht?**

Wenn die Kamera nicht reagiert, prüfen Sie folgendes:

- a) Die RS485 Verbindung ist richtig angeschlossen.
- b) Das PTZ Protokoll ist richtig eingestellt.
- c) Die RS485 Geschwindigkeit ist richtig gewählt.
- d) Die PTZ Adresse ist korrekt.
- e) Die RS485 Schnittstelle am Rekorder/Dome ist nicht beschädigt.

- **Warum sind keine Aufzeichnungen vorhanden obwohl Bewegungserkennung eingerichtet wurde?**

Wenn keine Aufzeichnungen vorhanden sind, prüfen Sie folgendes:

- a) Der Aufzeichnungsplaner wurde richtig angelegt, siehe hierzu *Aufzeichnung konfigurieren*.
- b) Die Bewegungserkennung wurde richtig eingerichtet (siehe *Bewegungserkennung einrichten*).
- c) Die entsprechenden Kameras welche aufgezeichnet werden sollen, werden auch getriggert (siehe *Konfiguration Bewegungserkennung*).

- **Warum erkennt der Rekorder meinen USB Stick beim Export nicht?**

Möglicherweise ist der USB Stick nicht kompatibel. Schauen Sie auf unserer Webseite nach um eine Liste mit kompatiblen Geräten zu erhalten

- **Der Rekorder befindet sich in der Live Ansicht, es werden aber keine Menüs angezeigt, auf die Fernbedienung erfolgt keine Reaktion und die Maus zeigt auch keine Reaktion.**

Der Monitor arbeitet möglicherweise als AUX Monitor. Dies kann passieren wenn der **Main/Spot Knopf** an der Gerätefront gedrückt wurde oder der **VOIP Knopf** auf der Fernbedienung wurde gedrückt. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den **Main/Spot Knopf** oder den **VOIP Knopf** auf der Fernbedienung erneut. Anschließend **Enter** auf der Fernbedienung drücken.